

DER

BEWEGUNGSMELDERS

AUSGABE 2003
Nummer 21, im März 2003

www.tsv-tettang.de



Jubiläumssommerfest 2003

„Kinder und Jugendliche stark machen“ nicht nur ein Motto für ein Jahr
Sparkassen-Hochsprunggala am 5. Juli im Manzenbergstadion



Neben der Carl-Gührer-Halle und der Gymnasium-Halle wird auch das Manzenbergstadion Schauplatz des diesjährigen TSV-Sommerfestes sein. Dass dieses in diesem Jahr im Sportgelände Manzenberg stattfindet, ist ein Doppelgeburtstag: Die Carl-Gührer-Halle wird 20, das Manzenbergstadion 10 Jahre alt.

„Kinder und Jugendliche stark machen“ ,das war die Schlagzeile des letzten Bewegungsmelders. Unter dieses Motto wurde das TSV-Jahr 2002 gestellt, so der Bericht im letzten Jahr. Sichtbar wurde dieses Motto in der Öffentlichkeit seitdem nicht mehr. Was jedoch nicht heißt, dass der TSV hierzu untätig war. Ein Arbeitskreis unter der Führung unseres Vorstandmitglieds für „Gesellschaft und Soziales“ Elke Schömezier und unseres Jugendleiters Markus Eser arbeitete das Jahr hindurch an Konzepten. Eine erste Erkenntnis des Arbeitskreises war: Das Thema „Kinder und Jugendliche stark machen“ ist zu komplex, aber auch zu wichtig, um nur ein Jahr unter das Motto zu stellen.

Das Thema wurde in den Hauptausschusssitzungen des TSV kontrovers diskutiert. Von „hier müssen wir unbedingt etwas tun“ bis „wir tun doch eh schon genug“ waren die Meinungen weit gestreut. Irgendwie hatten alle recht, was wiederum den hohen Anspruch an das Thema deutlich machte.

Doch was heißt „Kinder und Jugendliche stark machen“ eigentlich? Die Initiative der Bundeszen-

trale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit dem Namen „Kinder stark machen“ dürfte vielen bekannt sein. Wenn man auf der Homepage „kinderstarkmachen.de“ nachliest, wird die Initiative wie folgt beschrieben: „Mit der Kampagne zur Suchtvorbeugung „Kinder stark machen“ wendet sich die BZgA an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Ziel der Kampagne ist, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Heranwachsenden zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Aus einer starken, selbstsicheren Position heraus sollen Jugendliche „Nein“ zu Suchtmitteln sagen können.“ Dies ist ein Thema, wo wir als Sportverein eine Verpflichtung haben, mitzuwirken.

„Wir machen hier eh schon genug und mehr als andere“ war ein Schlagwort in der Diskussion, wie wir das Thema anpacken könnten. Die Hälfte dieser Aussage ist bestimmt richtig. Wir machen hier „automatisch“ mehr als andere. Der Sportverein holt mit seinem Angebot die Kinder von der Straße. In der Zeit, in der unsere jungen Mitbürger im Training sind, rauchen sie beispielsweise nicht.

Wahrscheinlich sind unter den Kindern im Sportverein weniger Raucher als außerhalb des Sportvereins, kommen die Kinder und Jugendliche weniger in den Kontakt mit anderen Suchtmitteln. Wahrscheinlich. Genau wissen wir das nicht. Sportliche Erfolge, allein das Teilnehmen an der Trainingsstunde oder am Wettkampf gibt ein erhöhtes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. In vielen Abteilungen sind Jugendliche bereits am Training von jüngeren Sportlern beteiligt. Sie lernen im Verein Verantwortungsbewusstsein und soziales Engagement. Ob das genügt, muss kritisch hinterfragt werden.

Umfragen zufolge beginnen die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft immer früher an, zu rauchen. Das soziale Gefüge gerät immer mehr aus den Fugen, die Gewalt unter Kinder und Jugendlichen nimmt in den letzten Jahren stetig zu.

Natürlich ist dies ein gesamtgesellschaftliches Problem. Will man die Gründe suchen, muss man sowohl in den Familien anfangen, kommt über Schule, Jugendeinrichtungen auch hin zu den Sportvereinen. Die Gesellschaft muss sich entscheiden: nehmen wir diese Entwicklung einfach hin, oder wirken wir ihr entgegen? Der Sportverein kann hier alleine wenig ausrichten, es liegt an allen, hier tätig zu werden.

Wir als TSV Tettang wollen weiter versuchen, auf diese Problematik aufmerksam zu machen und ihr entgegenwirken. Nicht als Motto ein Jahr lang. Sondern als ständiger Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung!

Was bringt das Jahr 2003 aus TSV-Sicht? Nachdem wir mit unserem Sommerfest im letzten Jahr eine Pause eingelegt haben, werden wir in 2003 ein solches wieder veranstalten. In etwas anderer Form.

Anlass gibt es gleich zweimal: die beiden zentralen, großen Sportanlagen feiern „Doppeljubiläum“. Die Carl-Gührer-Halle tut seit 20 Jahren ihren Dienst für den Sport, das „neue“ Manzenbergstadion wird 10 Jahre alt. Grund genug für uns, zu einem großen Sommerfest am 12. Juni 2003 auf dem Sportgelände Manzenberg rund um Halle und Stadion einzuladen. Viel sportliches wird geboten sein, zum Anschauen, aber auch zum Mitmachen.

Der Vorstand des TSV 1848 Tettang e. V.

DIE SPORT- ABTEILUNGEN IM TSV

BASKETBALL

FECHTEN

FREIZEITSPORT

FUSSBALL

HANDBALL

LEICHTATHLETIK

REHA-SPORT

TAE-KWON-DO

TENNIS

TISCHTENNIS

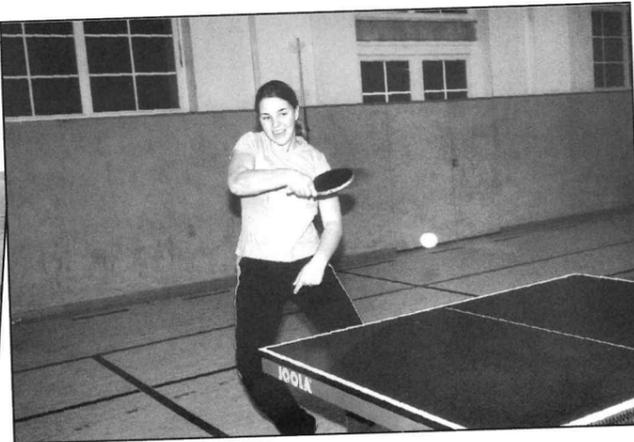
TURNEN

VOLLEYBALL

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Sparkasse Bodensee

DIE BANK DER KURZEN WEGE



Neuer Wirt mit neuen Ideen im Ried

Seit November sind Roland und Liane Levy Wirte im „TSV-Stüble“

Seit Anfang November sind sie da, die neuen Wirte im TSV-Vereinshaus. Roland Levy und seine Frau Liane kommen aus der Branche und suchen im Ried eine neue Herausforderung. Vieles hat sich im „TSV-Stüble“ seitdem geändert.

Das die Vereinsgaststätte nun „TSV-Stüble“ heißt, ist die erste Änderung, die dem Gast auch gleich ins Auge sticht, wenn er ins Ried fährt. Verbergen tut sich dahinter freilich mehr, als nur ein neuer Name, der auf ein Schild gepinselt ist.

Roland und Liane Levy wollen eine öffentliche Gaststätte bewirten, in der nicht-TSV'ler genauso herzlich willkommen sind, wie die Vereinsmitglieder des größten Tettninger Sportvereins.

Deutlich wird das zum einen durch die neuen, ausgedehnten Öffnungszeiten. Bis auf am Ruhetag (Montag) hat das TSV-Stüble an jedem Tag geöffnet, dienstags bis samstags von 11 bis 14 Uhr sowie ab 17 Uhr. Und am Sonntag kann man ab 10 Uhr durchgehend seinen Frischschoppen, das Mittagessen oder das Vesper im TSV-Stüble verbringen.

Auch das Angebot an Getränken und Speisen wurde deutlich erweitert. Zwar wollen die Levys die

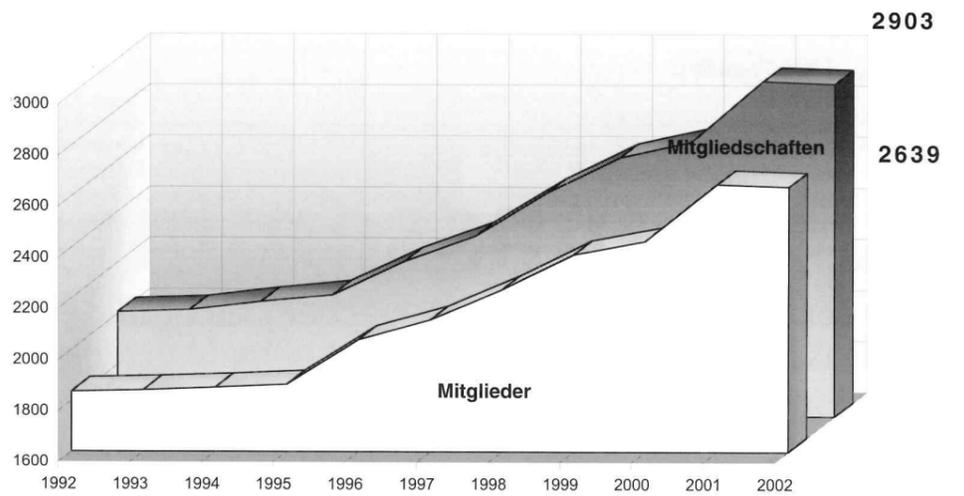
Gaststätte hauptsächlich als Vesperstüble laufen lassen (Rolands Wurstsalate und Kässpätzle sind bereits schon legendär), aber auch eine Auswahl an warmen Speisen steht auf der Karte. Für Hochzeits- oder Geburtstagsfeiern steht eine vielfältige Karte an Menü-Vorschlägen zur Verfügung, alles gut und auch günstig. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen“, so Roland Levy und das setzt er auch um. Gute Qualität zu erschwinglichen Preisen ist die Aufgabe, die er sich gestellt hat.

Die Gäste danken es ihm, zahlreiche Gesellschaften zu allen möglichen Anlässen waren schon bei ihm und allesamt waren sie begeistert. Auch Gruppen von anderen Vereinen waren schon zu Gast und sind freilich jederzeit willkommen. Weitreichende Erfahrung hat Roland Levy, war er doch siebeneinhalb Jahre bei der Torstuben und ist von diesem Engagement her auch vielen bekannt.

Auf den Sommer freut sich der Wirt bereits. Da wird die Terrasse in einen Biergarten verwandelt, in dem sich die Gäste wohlfühlen werden. Wer also aus welchem Grund auch immer eine Gaststätte sucht, hat eine Möglichkeit mehr: das TSV-Stüble im Tettninger Ried!

Der TSV wächst in 10 Jahren um 39 %

Kein Wachstum 2002 - Struktur verändert sich!



Das Ehepaar Levy bewirte seit November das „TSV-Stüble“ neben dem Tettninger Freibad.

Ihre Anforderungen sind der Maßstab

FDDI - Token Ring - Ethernet - WindowsNT -
- Novell - UNIX - LAN - Internet - Intranet -
- Internetworking via ISDN - wir erstellen für Sie die richtige Konfiguration.

Wissen ist der Rohstoff der Zukunft

Wir schulen Ihre Mitarbeiter und Administratoren.

Dokumentation

Perfekte Dokumentationen von Anfang an.

Service

'Rund um die Uhr Service' an 365 Tagen im Jahr.

Sicherheit

Alle unsere Mitarbeiter sind VS geprüft.



dtm

dtm Datentechnik Moll GmbH Tel.: 07542 / 94030
Benzstraße 1 Fax: 07542 / 21824
88074 Meckenbeuren eMail: info@datentechnik-moll.de

www.datentechnik-moll.de



seit 1847
Brauerei u. Gasthof
Krone
Tettngang



Unser Tip für Ihren Vereins- oder Betriebsausflug:
Brauerei-Führungen mit Brauervesper und Umtrunk ab 8 Personen.
Termin nach Absprache.

Brauerei & Gasthof zur Krone · Bärenplatz 7 · 88069 Tettngang · Tel. 075 42/74 52

Fünf mal Leistung pur!



Disziplin und Ehrgeiz gehören dazu, wenn man Bestleistungen bringen will. Das ist im Sport genauso wie im Autohaus. Wir setzen uns mit viel Sportsgeist für Ihre Autowünsche ein. Mit Technik, Fairness und einer gut trainierten Mannschaft. An allen fünf Standorten: fünf mal Leistungen pur.

AUER

BMW Vertragshändler
MINI Vertragshändler



78333 Stockach
Messkircherstr. 125
0 77 71 / 93 05 - 0
BMW

88662 Überlingen
Zum Degenhardt 19
0 75 51 / 93 57 - 0
BMW

78467 Konstanz
Macairestraße 1
0 75 31 / 59 30 - 0
BMW, MINI

88250 Weingarten
Ravensburger Str. 56
0 75 1 / 50 93 - 0
BMW, MINI

78224 Singen
Georg-Fischer-Str. 17
0 77 31 / 86 85 - 0
BMW

Gebrauchtwagenpark:
Heinrich-Fahr-Str. 2
78333 Stockach
0 77 71 / 62 00 - 0

www.bmw-auer.de

MALERBETRIEB

Josef Bucher

seit 1903 Familientradition

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenrenovierung · Eigenes Gerüst
TETTANG · Hochstraße 1 a · Tel. 64 70 · Fax 93 92 87



88069 Tettngang, Oberhofer Str. 1

FELDER

Ihr zuverlässiger Partner

Tel.: 075 42/50 90 90 · Fax: 075 42/50 90 99



- Shop
- Waschanlage
- Reifendienst
- Batteriedienst

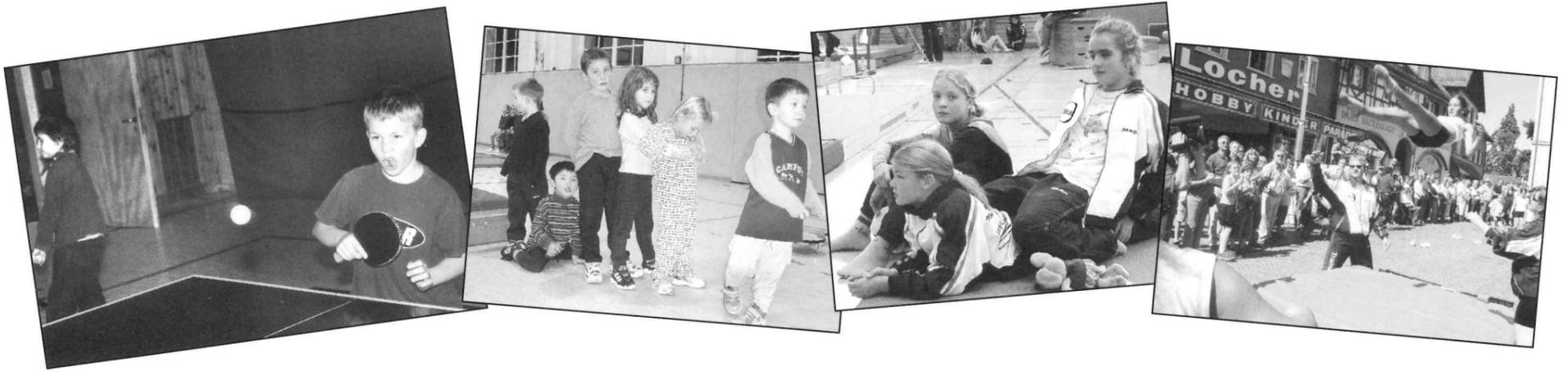
365 Tage im Jahr

sind wir für Sie da -

Ihr BP-Team, Peter Bießmann

Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettngang
Telefon 075 42 / 78 78 · Fax 075 42 / 53 20 09

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr



Der Verein in Zahlen im Jahr 2003 - Was sagen sie aus?

Mitgliederzahl in Tettngs größtem Sportverein bleibt nahezu konstant

Nach vielen Jahren stetiger Zunahme der Mitgliederzahl war das Jahr 2002 wie bei vielen anderen Dingen ein Jahr der Stagnation, ja sogar eines leichten Rückgangs.

Am 18.12.2002 waren 2903 Mitgliedschaften registriert. Diese wurden getragen von 2639 Menschen, die im TSV Tettng als Mitglieder angemeldet sind.

Ein Jahr zuvor waren es noch 2648 Mitglieder. Wenn man genauer hinschaut, war jedoch mehr Bewegung drin.

So kamen 50 neue Freizeitsportler, acht neue Fussballer, zwei neue Basketballer, fünf neue Reha-Sportler und fünf neue Leichtathleten dazu. Dafür

wurden es 18 Handballer, 16 Fechter, 24 Turner und 9 Volleyballer weniger. Tae-Kwon-Do, Tennis und Tischtennis hatten nur geringfügige Veränderungen und hielten in etwa die Mitgliederzahlen.

Vergleicht man Zahlen in einem Zehn-Jahreszeitraum, sprechen sie ebenfalls eine deutliche Sprache: Der Anteil der weiblichen Mitglieder nahm von vor 10 Jahren 40,2% auf 49,6% zu. Mitglieder im Alter von 60 Jahren und darüber haben den Anteil nahezu verdreifacht: von damals 6,7% auf heute 18,4%!

Dafür dünnt der Anteil der 27-40-Jährigen von 20,6% auf 11,9% weiter aus. Auch die 19-26-Jährigen werden weniger: ihr Anteil sank von

12,5% auf 8,5%. Für 40-Jährige scheint dann der TSV wieder interessant zu werden. Mit Sportler bis zu 60 Jahren hat diese Altersgruppe sich von damals 22,9% auf 28,2% verstärkt.

Aus dieser Entwicklung heraus hat sich der Anteil unserer Jugendlichen bis 18 Jahre von 37,1% auf 33,3% verringert, obwohl die Neueintritte deutlich über den Geburtenraten lagen.

Wir können hier erstmals schön erkennen, dass der TSV Tettng die Entwicklung in der Altersstruktur unserer Gesellschaft reflektiert, offensichtlich für jung und alt attraktiv ist, jedoch im Jahr der Euro-Einführung eine Schnaufpause in der Mitglieder-Entwicklung eingelegt hat.

Nachrichten

Abteilung Ju-Jitsu aufgelöst

Mit Wirkung zum 31.12.2002 hat sich die TSV-Abteilung Ju-Jitsu aufgelöst. Hauptgrund war hierfür die fehlende Zeit der Trainer für ihr ehrenamtliches Engagement.

Nach Worten von TSV-Vorsitzendem Wolfgang Schilha besteht die Möglichkeit, die Abteilung in einiger Zeit neu zu gründen, sollten sich genügend Mitarbeiter finden. Für fünf Jahre wird das verbliebene Vermögen der Abteilung von der TSV-Hauptkasse treuhänderisch verwaltet.

Ehrungen im Jahr 2002

Das Ehrenamt ist wichtiger denn je in unserer Gesellschaft. Ohne die unzähligen Menschen, die ihre Freizeit für den TSV opfern, kann ein Sportverein nicht existieren.

Drei Fußballer wurden im Jahr 2002 mit TSV-Ehrennadeln ausgezeichnet.

Die **Anerkennungsnadel des TSV in Gold** erhielt Rolf Ebinger.

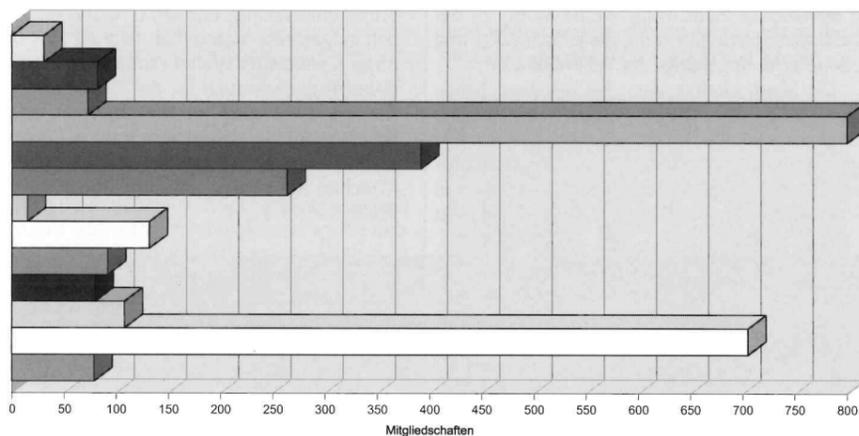
Die **Anerkennungsnadel des TSV in Bronze** erhielten Petar Mrsic und Hansjörg Knödler.

Die Geehrten haben den Menschen in unserer sportlichen Gesellschaft mehr gegeben, als sie genommen haben. Hierauf können sie stolz sein! Die Vorstandschaft des TSV ist es mit ihnen. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Mitgliedschaften :

Abteilung	Basketball	31
Abteilung	Reha-Sport/Herz	82
Abteilung	Fechten	73
Abteilung	Freizeitsport	846
Abteilung	Fußball	392
Abteilung	Handball	264
Abteilung	Ju - Jitsu	15
Abteilung	Leichtathletik	132
Abteilung	Tae-Kwon-Do	92
Abteilung	Tennis	80
Abteilung	Tischtennis	108
Abteilung	Turnen	705
Abteilung	Volleyball	79
ohne Abteilung		4

Gesamt : 2.903



Die Abteilung Freizeitsport ist weiterhin die mitgliederstärkste Abteilung im TSV.

M. STEINWERKSTÄTTE obermayr
88069 TETTNG
LANGENARGENERSTR.1 TEL.07542/545 02

GRANIT MARMOR SANDSTEIN

Treppen Fensterbänke Böden

Der Getränkespezialist für Getränke und Geschenke individuell zusammengestellt und verpackt!

PLATTNER Getränkewelt

Tettng
Kaltenberger Straße 41
Telefon 0 75 42/93 21-0
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

TSV 1848 TETTNG
Bei Fragen, Kritik, Anregungen: info@tsv-tettng.de

TSV-News
02.02.2003 - Hertha BSC Berlin gewinnt in Tettng
Jetzt sind auch ein paar Fotos auf der Seite!
Die Hertha stand am Ende ganz oben. Im Finale schlugen die Hauptstadtler Eintracht Frankfurt und gewannen damit den "Baumle-Cup", bei der 17. Auflage des Tettnger D-Jugend-Hallenturniers. mehr

23.01.2003 - D-Jugendturnier: Baumle-Cup
VfB Stuttgart wieder an Bord
Wie gewohnt mit hochkaristiger Besetzung kann das Tettnger D-Jugendturnier aufwarten. Seine 17. Auflage - aufgrund des Hauptsponsors "Baumle-Cup" betitelt - steigt am 1./2. Februar 2003 in der Carl Gürtler-Halle, wozu wiederum die Rundum-Bände aufgebaut wird. mehr

20.01.2003 - Die Turnhalle erweitert 2003 ihr Angebot
Nach der Ausbildungsoffensive im Wettkampfbereich Gymnastik wurde nun der Schwerpunkt auf die Fachbereiche Aerobic, Senioren und Prävention gelegt. mehr

Aktuelle Informationen vom TSV im Internet

Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Homepage des TSV Tettng. Über 30000 mal wurden die Seiten unter www.tsv-tettng.de mittlerweile angeklickt. Die Besucher erwarten nützliche Informationen zum Sportbetrieb in den einzelnen Abteilungen und aktuelle Nachrichten aus dem Vereinsleben im TSV Tettng.

Seit eineinhalb Jahren existiert die Page, seit ca. einem halben Jahr können interessierte Abteilungen die Aktualisierung ihrer Seiten selbst vorzunehmen. Mittlerweile nutzen acht Abteilungen die Möglichkeit der Aktualisierung in Eigenregie. Damit konnte die Aktualität der einzelnen Abteilungsseiten weiter gesteigert werden. So warten Fußballer und Handballer meist schon am Abend eines Spieletages mit aktuellen Ergebnissen und Tabellen auf.

Freilich werden die wichtigsten Fragen der sportinteressierten Bevölkerung durch die Homepage beantwortet. Der informative Bereich jeder Abteilung enthält die wichtigsten Ansprechpartner und eine Übersicht über das Sportangebot. Die meisten Angebote werden in Wort und Bild genauer vorgestellt. Dasselbe gilt natürlich auch für den Gesamtverein und seinen Vorstand. Also, einfach mal vorbeiklicken...

Mode

Mode, die Spaß macht

MEIKE STROPH
Kirchstraße 11
Tettng
Telefon 07542 / 53461

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

GUTBROD

GUTBROD GmbH
ASSEKURANZ-MAKLER

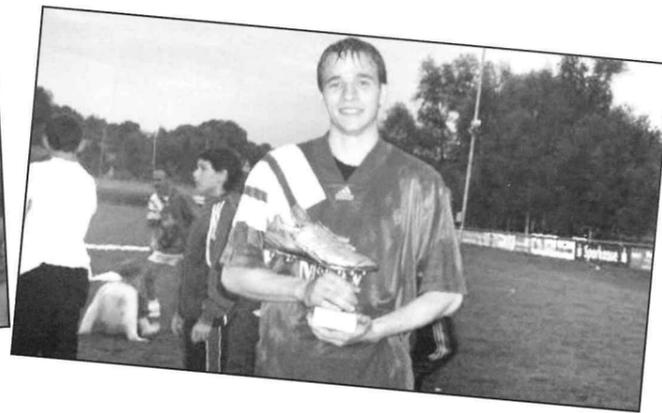
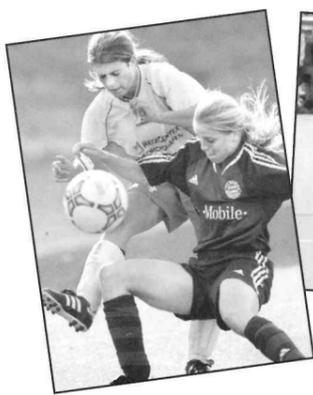
88069 Tettng
beim Rathaus

Tel. 0 75 42/93 03-0
Fax 0 75 42/93 03-88

Kustermann GmbH

Shell-Station · SHOP
Automatische Waschanlage
Reifendienst
Attraktive Gutscheine
Vignetten Austria + Schweiz

Kustermann GmbH · Tettng
Lindauer Straße 26 · Telefon 0 75 42/84 56



Gemeinsam stark - Fußballjugend im Aufwind

DI Bezirksmeister - B-Mädchen Staffelleister - D-Jugend-Hallenturnier - Sommerfreizeit in Mellau

Kinder und Jugendliche stark machen - das TSV-Jahresmotto 2002 wurde in der Jugendabteilung der Fußballer nahezu perfekt umgesetzt.

Herausragend dabei die Bezirksmeisterschaft der DI-Jugend und die Staffelleisterschaft der B-Mädchen, zu nennen ist aber auch eine Vielzahl von Maßnahmen durch die unsere Sportler auch in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und die Bindung an unseren TSV gestärkt wird.

Der unbestrittene Höhepunkt aus dem Spektrum der allgemeinen Angebote war für Teilnehmer und Betreuer die Sommerfreizeit auf der Hütte in Mellau. Cheforganisator R. Ebinger und seine drei "rechten Hände" P. und W. Dannecker mit E. Wanner boten ein Programm das von A (Abtrocknen des Geschirrs), B (Baden) über F (Fußballtraining), T (Tischtennisturnier) bis W (Wasserschlacht) begeistert aufgenommen wurde. Selbst der Punkt Abtrocknen war für unsere Jugendlichen mit vorbildlichem Miteinander kein Problem. Lohn war eine ungelante Sylvesterhütte die nach Aussagen der Teilnehmer auch im nächsten Jahr "unbedingt" stattfinden muss.

Freunde, Fußball, Fresken: Die Pfingstferien nutzte die EI für einen Trainingsaufenthalt in Leviso/Italien. Trotz harten Trainings wurde nicht vergessen, dass es nicht nur Fußball gibt: Unsere Gastgeber von der Polisportiva Valsugana stellten mit Dr. Di Zane einen deutschsprachigen Führer durch Padua. Die Fragen und vor allem das kritische Hinterfragen unserer Jungfußballer zeigte, dass Geschichte und Kunst durchaus interessant sein können. Ein Erlebnis für sich war das Abschlussfest mit den Angehörigen des FC Leviso: Bis in die Nacht schwangen Kinder und selbst die italienischen und deutschen Mamas begeistert das Tanzbein - obwohl am nächsten Morgen die Schule wartete.

Die Kräfte mit den Sportfreunden aus den Bundesligavereinen zu messen: Dieser Traum ging für unsere Kicker beim großen D-Jugend-Turnier in Erfüllung. Antreten durften nicht nur die Stärksten, auch die D2 - Mannschaft der Trainer Denzler/Buchmaier demonstrierte mit engagiertem Auftreten die beachtenswerte Breitenarbeit des TSV.

Weitere 78 Fussballer müssen auf das ersehnte Spiel gegen Bayer Leverkusen und Co. noch warten. Sie trainieren zur Zeit in den von R. Blattner, P. Reid und H. Tabler betreuten Mannschaften der Minnis und der F-Jugend.

Von der Breite zur Spitze: Mit F. Wanner und J. Denzler sind zwei D-Junioren des TSV in einer WFV-Auswahl vertreten. Zu diesem Erfolg hat sicher auch der vom DI Trainerduo Bopp/Ohrenberg organisierte Trainingsaufenthalt der Mannschaft in Breisgau beigetragen. Auch nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft bleibt die DI-Mannschaft weiter auf Erfolgskurs. Die Qualifikationsrunde zur Teilnahme an der Meisterschaft 2003 wurde verlustpunktfrei gemeistert. Auch Trainer K. Wodtke darf mit den Leistungen seiner CI zufrieden sein: Die Mannschaft zählt in der Bezirksstaffel zu der erweiterten Spitze und stellt mit J. Dannecker und M. Bopp zwei Angehörige der WFV-Auswahl.

Die Mannschaften der A-/ B-Jugend haben sich weiter stabilisiert. Die B-Jugend hält sich in der Leistungsstaffel auf dem angestrebten 6. Platz. Die A-Jugend ist Herbstmeister. Neue Wege der Zusammenarbeit gehen V. Boos von den Aktiven und seine Trainerkollegen J. Rizzato / H. Franz von der

A-Jugend. Das Konzept hat sich bereits bewährt: Die Junioren werden behutsam an das Landesliganiveau herangeführt, die Aktiven freuten sich bereits beim Landesligaspiel in Schussenried über das Tor eines A-Junioren im Dress des TSV.

Nicht immer glücklich mit den Schiedsrichterentscheidungen aber stets obenauf war unsere EI. Die Runde wurde mit nur einem Punkt Rückstand auf Fischbach auf dem 2. Platz, noch vor der EI des VfB Friedrichshafen, beendet. Einen weiteren Erfolg verbuchten die Trainer H. Stohr/E. Wanner als Denise Seibt als erste TSV-lerin der Altersklasse EI den Sprung eine WFV-Auswahl schaffte.

Die B-Juniorinnen freuten sich über die Staffelleisterschaft und das Team stellt durch K. Gwinn und D. Hock auch zwei Teilnehmer an dem DFB-Stützpunkttraining. Mit den C-Mädchen wird eine neu aufgestellte Mannschaft begrüßt und so "darf" unser Jugendleiter Walter Dannecker neben seinen vielen Aufgaben auch für die C-Mädchen sorgen. Die Verantwortung für den sportlichen Bereich liegt bei J. Zöllner der diese Aufgabe in Personalunion mit dem Traineramt bei den erfolgreichen B-Mädchen übernimmt; die Betreuung liegt in den Händen von I. Korte.



Hüttenfreizeit in Mellau.

Zwischentief

Frauen motiviert in die Rückrunde

Dass es für die Fußballerinnen eine sehr schwierige Saison wird, darüber waren sich sowohl das Trainergespann Michael Wohlfarth/Andreas Haferkamp, als auch die Spielerinnen völlig einig. Dass es aber so heftig kommt, das haben sie dann doch nicht vermutet.

Nur zwei Siege, dazu zwei Unentschieden, ergibt lediglich acht Punkte, und deshalb muss der TSV auf einem Abstiegsplatz überwintern. Zudem das frühe Aus im WFV-Pokal, was zusätzlich wie Salz auf offene Wunden wirkt. Die Ziele wurden ohnehin schon erheblich zurückgeschraubt, ergaben sich doch einige ungünstige Konstellationen.

So war der Weggang von Sonja Spieler zum FC Bayern München zu beklagen, und auf ein Comeback von Petra Frankenhauser war zu diesem Zeitpunkt nicht zu hoffen. Auf mehreren Schultern sollte deshalb die Verantwortung verteilt werden. So war man recht froh, dass sich dem TSV im Sommer fünfzehn neue Spielerinnen angeschlossen haben. Der Kader für das Regionalligateam konnte aufgestockt, und obendrein ein zweites Team zum Spielbetrieb angemeldet werden. Doch schon vor dem Start das erste Kümmeris. Die Leistenverletzung von Neuzugang Andrea Klaiher erwies sich als zu hartnäckig, um eine Teilnahme zu erlauben. Dazu die Verletzung von Sonja Baldauf gleich im ersten Spiel, versetzte der Elf einen herben Dämpfer.

So findet sich der TSV in einer ungewohnten Rolle wieder. Abstiegsplatz, ein negatives Torverhältnis und so wenig Punkte wie noch nie nach einer Hinrunde. Komponenten, mit denen man sich erst einmal "anfreunden" muss. Nicht einfach für jemand, der seit Jahren nur Höhenluft geatmet, und nichts vom rauhen Wind der Abstiegsränge mitbekommen hat. Aus diesem Grund bläst der Coach schon jetzt zur Aufholjagd: "Wir werden uns im Frühjahr zerreißen, um die Klasse zu halten", hofft nicht nur er auf bessere Zeiten.

Merklich zurückgegangen ist die Resonanz des Tettninger Publikums. Um so mehr sind die Spielerinnen ab März gefordert, wollen sie, wie noch vor einem halben Jahr, ihr Können vor einer stattlichen Kulisse zum Besten geben.

TSV Stüble

Genießen Sie
mit Freunden
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten
Di - Sa 11.00 bis 14.00 Uhr
ab 17.00 Uhr
So ab 10.00 Uhr durchgehend

Familie Levy · TSV Stüble
Im Ried · 88069 Tettngang
Telefon 075 42/5788
Privattelefon 075 42/8071
Mobil 01 77/6 96 69 56

TUI ReiseCenter

Reise-Oase TT GmbH

Montfortstraße 12 · 88069 Tettngang

Telefon 0 75 42/5 20 05 · Telefax 0 75 42/95 37 14

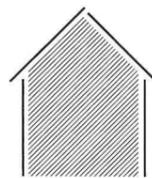


ZWISLER GmbH & Co. KG

Garten- und Landschaftsbau
Erbewegungen · Kieswerk
Containerdienst

Ramsbachstr.8/3
88064 Tettngang

☎ 0 75 42/5 38 81, Fax 5 35 69



PLANUNG
BAULEITUNG
SANIERUNG
UMBAUTEN

FREIE ARCHITEKTIN HEIDI SCHÖMEZZLER

HOCHSTRASSE 18 · 88069 TETTNGANG

TEL. 0 75 42-76 87 FAX 0 75 42-5 15 49 · E-Mail heidi.schoemezzler@t-online.de



Wohin sonst.
Für junges Wohnen.

möbel stumpp
TETTNGANG

88069 Tettngang · Bürgermoos · Prinz-Eugen-Straße 59
Tel. 0 75 42/93 81-0 · Fax 0 75 42/93 81-35



**IHR PARTNER
RUND UM
DEN SPORT**

88069 TETTNGANG · KARLSTRASSE 15



Kronenbrunn wurde zum „Meisterpool“

Aktive schaffen den Durchmarsch von der Kreisliga A in die Landesliga

Wohl auch die kühnsten Optimisten hatten nach dem direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga vor einem Jahr nicht mit solch einer Saison gerechnet: Als Aufsteiger überraschte der TSV die Fußball Bezirksliga und schaffte nach 21 Jahren wieder den Aufstieg in die Fußball Landesliga. Bei der spontanen Meisterfeier auf dem Bärenplatz wurde der Kronenbrunn zum "TSV-Meisterpool" umfunktioniert.

Vor Saisonbeginn wurde dem TSV ein schwerer Stand in der Bezirksliga prophezeit. Die junge Mannschaft strafte die Kritiker jedoch Lügen. Der TSV ging gut vorbereitet in die Saison. Vom ersten Punktspiel an spielte der TSV ohne Respekt frech auf und wurde mit Erfolgen belohnt. Von Saisonbeginn an etablierte sich der TSV an der Tabellenspitze und wurde als die "Überraschungsmannschaft" der laufenden Saison hoch gehandelt.

Nach einem zwischenzeitlichen Tief zu Ende der Hinrunde startete der TSV in der Rückrunde erneut eine grandiose Siegesserie. Die letzten drei Saisonspiele sollten die Entscheidung bringen. Während die Mannschaft von Volker Boos gegen Titelkonkurrent Lindenberg unterlag, sicherte sich der TSV bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft. Tettngang gewann in Mochenwangen mit 1:0 und der SV Kehlen leistete nachbarschaftliche Schützenhilfe und warf den FC Lindenberg aus dem Titelrennen.

"Wir sind aus Tettngang
wir sind was b' sondern,
wir sind aus Te-het-nang,
jo,jo jetzd honders,
wir sind aus Te-het-nang,
wir sind a Macht,
zwise Meckabeira, Bürgermoos
und Obereisbach..."

...schalte es nach dem Gewinn der Meisterschaft über den Bärenplatz. Spontan wurde eine

ausgelassene Meisterfeier organisiert, auf der auch die Nachbarn vom SV Kehlen nicht fehlen durften. Die Meistertaufe erlebten Spieler, Trainer und Funktionäre mit einem Bad im Kronenbrunn, der zum "Meisterpool" wurde. Spieler in rot-weißen Trikots zogen singend durch die Innenstadt und im "City" wurde ein Meistertrikot an der Wand verewigt.

Ihre hervorragende Leistung krönten Tettngangs Spieler am letzten Spieltag mit einem 7:0 Erfolg gegen den SV Haisterkirch, ehe anschließend im Ried die Meisterfeier stieg, die erst am frühen Morgen endete.

Auswärts blieb der TSV ungeschlagen, was ein Grundstein für die Meisterschaft war. TSV-Stürmer Thomas Zech steuerte zu diesem Erfolg beachtliche 31 Tore bei und sicherte sich damit die Torjägerkanone der Bezirksliga.

Neben dem sportlichen Erfolg wurde im vergangenen Jahr auch einiges für die Geselligkeit getan. Die Skiausfahrt nach Damüls und die Jahresabschlussfahrt nach Düsseldorf waren Indikatoren für die hervorragende Stimmung in der Fußballabteilung.

Auch die neue Saison in der Landesliga begann für den TSV nach Maß: im Auftaktspiel wurde Mitaufsteiger Altshausen mit 3:0 besiegt. Nach dem 3:2 Sieg über Krauchenwies stand der TSV sogar kurzzeitig an der Tabellenspitze und überwintert bis zur Rückrunde als bester Aufsteiger der Liga auf einem hervorragenden neunten Platz.

Die zweite Mannschaft des TSV stand der ersten kaum nach. Am Ende fehlte lediglich ein Quäntchen Glück, um ebenfalls aufzusteigen. Punktgleich mit dem FC Lindenberg II musste der TSV als zweitplatziertes Team nach der Punkterunde den Weg über die Relegation gehen, scheiterte jedoch schließlich an den Sportfreunden aus Friedrichshafen. Insgesamt lieferte die Mannschaft von Trainer Ralf Boos jedoch ebenfalls eine tolle Leistung ab.



Große Freude bei den TSV'lern nach dem Gewinn der Bezirksliga-Meisterschaft.

Die Tennisabteilung feierte

2002: Seit 20 Jahren gibt es die Abteilung im TSV Tettngang

1982 wurde von Dieter Jung und Rainer Zipf die Idee geboren eine Tennisabteilung im TSV zu gründen. Warum auch nicht? Wieso sollte eigentlich der TSV als Breitensport-Verein mit damals acht Abteilungen, nicht auch Tennis-sport betreiben?

Die Idee war geboren und sollte nun in die Tat umgesetzt werden. Da das Gelände an der Riedstraße damals schon im Flächennutzungsplan als Sport-, Freizeit- und Erholungsgelände ausgewiesen war, entschied der damalige Bürgermeister für das Vorhaben.

Die Finanzierung des Vorhabens war durch Bausteine, Eigenleistung der Mitglieder und andere Aktivitäten abgedeckt.

Die Männer der ersten Stunde waren Bruno Rizzato, Jürgen Beck, Siegfried Stohr, Helmut Lutz und Walter Bertele, die bei der Gründung der Tennisabteilung am 30.09.1982 in der "Krone" in Tett-

ngang gewählt wurden. Nachdem der Entschluss feststand, zwei Plätze mit einem Vereinsheim zu erstellen, wurde die Firma Schäfer KG, Sportstättenbau beauftragt und selbst fest gearbeitet.

Der "harte Kern", der bis heute die Abteilung zusammenhält, hat das Vereinsleben wesentlich geprägt. Die Vorstandschaft wechselte. Seit 1993 stellen der Vorsitzende Fidel Röhr und seine tatkräftige zweite Vorsitzende Siglinde Roman immer wieder ein interessantes Programm auf die Beine. Aber was wäre das alles, ohne unseren rührigen Kassierer, Helmut Lutz, der dieses Amt seit Beginn bis zum heutigen Tag ausführt und der es geschafft hat, den Verein von den roten Zahlen in die schwarzen zu führen.

Deshalb feierte die ganze Abteilung im September 2002 ihr 20-jähriges Bestehen in der Sportgaststätte bei Gesprächen wie: "Weißt du noch, wie war das damals..."



20 Jahre Tennis-Abteilung im TSV: Anlass für eine schöne Jubiläumsfeier im Heim des Vereins. Im Bild: TSV-Ehrenvorsitzender und Ideen-Geber Dieter Jung.

Tennisabteilung mit Angebot für jeden

...was so geboten wird auf den Tennisanlagen im Ried!

Wir die Tennisabteilung im TSV laden alle TSV-Mitglieder recht herzlich ein, bei uns mitzumachen. Wer uns noch nicht kennt:

Wir haben
- Zwei gepflegte Tennisplätze im Ried mit einem gemütlichen Vereinsheim mit guten Sanitäreinrichtungen.
- Wir veranstalten regelmäßig Turniere innerhalb und außerhalb unserer Abteilung.
- Da wir in keiner Punkterunde mitspielen, bleibt neben dem Tennisspielen genügend Zeit für Freizeitaktivitäten.

Ansprechpartnerin ist unsere Stellvertretende Abteilungsleiterin, Siglinde Roman, Telefon 87 97.

Und was gibt es bei uns sonst noch?

Jeden Dienstagnachmittag: Damentennis
Jeden Dienstag- und Donnerstagvormittag: Seniorentennis
Jeden Freitagabend: Spielen für die "u40-Jährigen"
Jeden Sonntagvormittag: Spielen für Jung und Alt



Die Tennis-Abteilung im TSV: Für jede Altersgruppe ist hier was dabei.

Ihr Volkswagen Partner
Oskar Bleicher
Ravensburger Str. 25 - 27, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 70 75-0, Fax: 0 75 41 / 70 75-33
Email: oskar.bleicher@de496890.vw-group.com
Homepage: http://www.autohaus-bleicher.de

Buffler

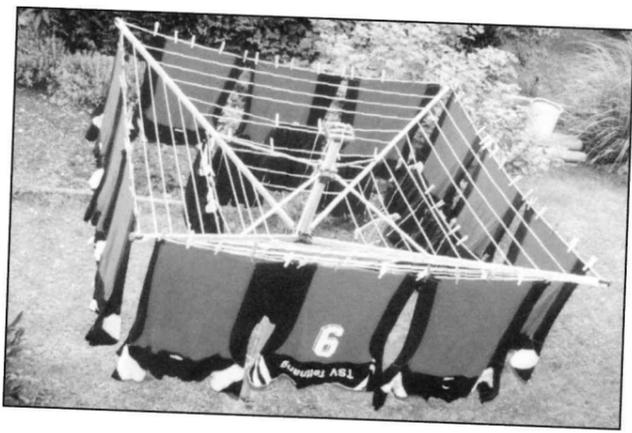
Tettngang · Karlstraße

Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen Büromöbel

Schreibmaschinen Schreibische
Fakturiermaschinen Winkelkombinationen
Rechenmaschinen Schränke
Kopierer · Telefax Große Auswahl an Bürostühlen

M. + P. Schülling

TETTANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10



DHB - Junioren Nationalteam in Tettngang

Handball-Leckerbissen mit 65 Toren in der Carl-Gührer-Halle

Das Wetter war etwas zu gut als diesem Tag als Bundestrainer Martin Heuberger in Bestbesetzung mit den Junioren des DHB in der Carl-Gührer-Halle antrat. Diesen Event konnte der TSV dank der Unterstützung der Schussenrieder Brauerei in Tettngang präsentieren.

Nach der Begrüßung der Mannschaften durch den 1. Vorsitzenden des TSV Tettngang, Wolfgang Schilha, verabschiedete Abteilungsleiter Wolfgang Köhl zunächst 2 Spieler, die den TSV aus beruflichen Gründen (F. Michalk) bzw. aus sportlichen Gründen (M. Ströh) verlassen haben.

Danach ging es los mit Handball und die Deutschen Junioren zeigten während der gesamten Spielzeit Spitzenhandball, der die Zuschauer immer wieder zu Szenenapplaus herausforderte. So ging das Deutsche Team schnell mit 2:0 in Führung, ehe das verstärkte Tettnganger Team den ersten Treffer

erzielen konnte. Die Tettngang spielten munter mit, doch mit D. Schmidt, dem Torhüter des Nationalteams, stand ein Meister seines Fachs zwischen den Pfosten und vereitelte auch allerbeste Möglichkeiten der Tettnganger. Zur Halbzeit lag das Junioren Team mit 22:9 in Front.

Auch im zweiten Durchgang kamen die Zuschauer voll auf Ihre Kosten, zeigten die Junioren auch weiterhin tollen Handball mit schönen Spielzügen, Kempa-Tricks (einfach, doppelt und einmal im Versuch sogar dreifach) tolle Anspiele an den Kreis, eben einfach alles was den Handballsport schön und attraktiv macht. Tettngang ließ sich nicht bitten und ließ ebenfalls in der zweiten Halbzeit noch einmal 13 Toren in Durchgang zwei folgen, so dass am Ende ein 43:22 auf der Anzeigetafel prangte. Das Ergebnis war eher Nebensache - Handball wurde an diesem Tag demonstriert.

C-Mädels bleiben Aushängeschild des TSV

Zwischenbilanz der Handballjugend zur Winterpause

Ein überaus gemischtes Bild gibt Tettngangs Handball-Jugend zur Weihnachtspause ab. Die einen himmelhoch jauchzend (weibliche C-Jugend), die anderen zu Tode betrübt (männliche A-Jugend).

"Wir hätten uns ein besseres Abschneiden erwünscht", sagt Jörg Hutschneider, Trainer der weiblichen TSV-A-Jugend. Die hat sich nach der Verbandsklasse-Runde für die Landesliga qualifiziert - "unter gegebenen Umständen erfolgsversprechend", so der Coach, der nach den letzten Spielen optimistisch ist, "dass wir richtig gut mitmischen."

Am Tabellenende schlägt sich die männliche A-Jugend (Rudi Sauter / Peter Schulz) mit eigenen Konzentrationsschwächen herum. Oft wurde der Start verschlafen und ein Erfolg unmöglich. "Es mangelt an der Einstellung", sagt das Trainergespann, dessen Ziel nur sein kann, den schmählichen letzten Bezirksoberliga-Platz zu verlassen.

"Trotz dünner Personaldecke" (Coach Markus Sauter) haben die C-Mädels ihr Nahziel erreicht: Platz zwei der Verbandsklasse berechtigt zum Start in der Verbandsliga (ab Januar). "Das wird nicht einfach", prognostiziert Sauter, muss sich ob der Leistungsbereitschaft des Teams jedoch nicht fürchten und hofft, weiter oben dabei zu sein:

"Rang zwei wie letzte Saison wäre ein großartiger Erfolg."

Wie frustrierend körperliche Unterlegenheit sein kann, sieht Marcello Fichts männliche C-Jugend. Trotz guter Leistungen sprang bislang kein einziger Sieg heraus. Ficht hofft aber für die Rückrunde, dass "wir mit etwas mehr Selbstvertrauen ein, zwei Siege einfahren können"

Mit einem Torverhältnis "jenseits von Gut und Böse" darf sich Ralf Pferd über den klaren ersten Platz seiner männlichen D-Jugend freuen. Zur erfahrenen Truppe sollen bis Saisonende zwecks Integration die bald nachrückenden E-Jugendlichen stoßen. Ganz vorne dabei ist Hans Wilhelms weibliche D-Jugend. "Ich will Spaß am Handball vermitteln", so der Coach, der sich über hohe Trainingsbeteiligung freut.

Höchst erfolgreich betätigen sich die Jungs von Thomas Nachbaur und Jogi Schilha. Die E-Jugend findet nur in Bregenz einen ernsthaften Gegner - "aber die Vorarlberger spielen in einer anderen Liga", so Schilha über die fast profihafte Nachwuchsarbeit im Ländle. Mit Eifer bei der Sache ist die weibliche E-Jugend (Uli Liss). "Die Mädels machen sich gut und konnten beim Modellspieltag zum neuen E-Jugend-Konzept Platz zwei erringen", so die Trainerin.



Das DHB-Junior-Team gastierte in Tettngangs Carl-Gührer-Halle.



Hoch hinaus will die weibliche C-Jugend auf Verbandsebene. Beim Sprung abgelichtet: Maïke Wuhrer.

Damen-Handball der Spitzenklasse

DJK/MJC Trier zu Gast in der Montfortstadt

Durch die Mithilfe der Schussenrieder Brauerei, dem Sponsor der Handballabteilung, wurde es möglich, den Handballfreunden in der Region, einmal Damen Handball der Spitzenklasse zu demonstrieren.

Mit dem DJK/MJC Trier, den "Miezen" stellte sich ein Spitzenteam aus Deutschland in Tettngang vor. Als aktueller 3. der Deutschen Meisterschaft und Viertelfinal Teilnehmer im Europapokal boten die Damen in den 3 Tagen, die Sie in Tettngang verbrachten, alles was Damen Handball zu bieten hat.

Aber nicht nur das Handballspiel an sich stand im Vordergrund, sondern auch die Begegnung. Der Trainer von Trier, Dago Leukefeld (ehemaliger Damen Bundestrainer) demonstrierte am Freitag in einem Trainer Workshop, wie moderne Trainingsmethoden aussehen können. Am Samstagvormittag, kamen dann ca. 20 junge Handballer in den Genuss einmal Training mit einem Spitzentrainer zu ma-

chen und alle die mitmachten und auch die Beobachter waren sich einig - so was sollte man wiederholen.

Am Mittag dann, traten die Damen von Trier, St. Otmar St. Gallen und einer Regionalauswahl zum 1. Schussenrieder Weisse Cup an, den die Damen von Trier für sich entscheiden konnten. Bei der abendliche Siegerehrung und dem gemütlichen Beisammensein, wurde so manches Glas geleert, aber auch die eine oder andere Bekanntschaft geschlossen. Am Sonntag, vor der Abreise, stellte sich Trier noch einmal den Zuschauern vor, in einem Spiel gegen eine Auswahl aus Oberschwaben, in der auch Spielerinnen aus Argental vertreten waren und auch hier kamen die Zuschauer noch einmal voll auf Ihre Kosten.

Man war sich einig in Handballkreisen: "Das sollte man wiederholen" - Dago Leukefeld will wieder kommen.

Hotel & Restaurant
Am Obstgarten

Natürlich erholen
erfolgreich tagen

Restaurant mit regionalen Spezialitäten
gemütliche Gartenterrasse
33 Zimmer mit Du/WC, Tel., TV - Obstgarten-Suite
Lift - Rollstuhlgerecht - Saunalandschaft auf 100 qm
Tagungsräume mit modernster Technik und ISDN

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler & Team

Hotel Am Obstgarten
Gehrenbergstr. 16/1
88094 Bitzenhöfen
Tel.: 07546 922-0
Fax: 07546 / 922-88
info@am-obstgarten.de
www.am-obstgarten.de

OPTA
Massivhaus

Verbund selbstständiger deutscher Wohnbauunternehmen
Brugger & Schön Wohnbau GmbH
Wir bauen schlüsselfertig
Beste Qualität zum besten Preis

Wiesertweiler 30 · 88069 Tettngang
Tel. 075 42/5 47 01 · Fax 075 42/5 47 38
www.brugger-schoen.de · info@brugger-schoen.de

**HERRENMODEN
SCHMIEDER**

88069 Tettngang
Lindauer Straße 5
Telefon (0 75 42) 77 60

GUT ESSEN UND TRINKEN
In angenehmer Atmosphäre

das gemütliche Gasthaus
adler

Karlstraße 33
88069 Tettngang
Telefon 075 42 / 69 67



Die Handballabteilung auf Tour

Einmal im Jahr fliegt die ganze Handballabteilung aus...

...Groß und Klein gehen dann gemeinsam auf Tour. In den letzten beiden Jahren wurde immer ein Handball Turnier besucht. Einmal war es Mindelheim, im letzten Jahr war es Streichen.

Da in diesem Jahr die Termin so dicht gedrängt waren mit Qualifikationsturnieren der Jugendmannschaften zu den Verbandsligen zum einen und den beiden Großereignissen der Abteilung (zum einen waren die Bundesligadamen von DJK Trier in der Stadt, zum anderen spielt am kommenden Samstag, den 20.7.02 um 17.00 Uhr die Junioren Nationalmannschaft des DHB in Tettngang) ging man in diesem Jahr zu einem Besuch in den Europapark nach Rust.

Um 6.00 Uhr startete der TSV Tross an der Stadthalle bei strömendem Regen und erreichte ge-

gen 9.30 Uhr sein Ziel in Rust. Wie mit Petrus verabredet, schloss dieser die Wasserhähne am Himmel und die Sonne lugte zaghaft hinter den Wolken hervor.

Während des ganzen Tages blieben die Handballer vom Regen verschont und bei nicht zu warmen Temperaturen machte man den Europapark unsicher. Attraktion und Anziehungspunkt war die neue Achterbahn "Silverstar" die so manche Junge Dame oder Herr ordentlich teste. Bei 8 Fahrten stand zum Schluss die Tagesbestleistung.

Gegen 17.00 Uhr trat man die Heimreise an und nach einer ordentlichen Vesperpause kurz vor Titisee fing es auch dann wieder an zu regnen. Der Regen begleitete die TSV Truppe bis an den Bodensee wo man gegen 21.00 Uhr müde und zufrieden an der Stadthalle wieder landete.



Der Handball-Tross in Rust im Europapark vor der Eurosat-Kugel.

Die Handball-Abteilung im Internet

Handball-Bereich auf www.tsv-tettngang.de mit aktuellen Ergebnissen

Seit Anfang der Saison 2002/03 kann die Handballabteilung mit einer topaktuellen und informativen Section auf der TSV-Homepage www.tsv-tettngang.de aufwarten.

Seit die Seiten von der Abteilung selbst aktualisiert werden, finden Handballfans oft schon Samstag, spätestens jedoch Sonntag Abend die aktuellen Spielergebnisse "ihres" TSV inklusive Spielbericht, Torschützen und Trainerzitate. Selbstverständlich ist der Service, immer den aktuellen Spielplan abrufen zu können.

Die Handball-Section auf bietet noch mehr: Jede Mannschaft wird einzeln vorgestellt, inklusive Trainerportrait und Kontaktnummer. Zusätzlich

gibt es das komplette Trainingsangebot der Abteilung, so dass es interessierten Nicht-Mitgliedern wirklich leicht gemacht wird, Infos über ihre eventuelle zukünftige Mannschaft abzurufen.

Doch auch oder gerade Mitgliedern und Freunden der Handballabteilung bietet die Homepage ein großes Plus - an Aktualität und auch Umfang der Nachrichten, die von keiner Lokalzeitung und höchstwahrscheinlich nicht mal vom so beliebten "Schwätzle" in der Halle geschlagen werden können.

Deshalb sollte jede/r mal auf www.tsv-tettngang.de vorbeischaun - falls das nicht schon lange geschehen ist!

Altersvorsorge? Ich wohne drin!

Heute schon genießen, was Sicherheit für später gibt. Sprechen Sie mit uns.



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bezirksleiter Jürgen Thöni, Fon 0 75 42/93 48-0, Fax -20
LBS-Beratungsstelle Tettngang, Lindauer Straße 12

www.lbs-bw.de

– 33 Jahre –

Wir erstellen

**EIGENTUMSWOHNUNGEN
und
DOPPELHÄUSER**

in schönster Lage von Tettngang

Tettnganger Bau- u. Betreuungs-GmbH & Co. KG
88069 Tettngang · Tel. 9 37 60 · Fax 93 76 20
E-mail: teba-immobilien@t-online.de



SANITÄTSHAUS MARTIN



Martin
Orthopädie
Technik



Bei uns erhalten Sie
BANDAGEN und **SPORTARTIKEL** nach
neuestem technischen Stand sowohl zur
PRÄVENTION als auch zur Versorgung von
SPORTVERLETZUNGEN...!

Kommen Sie, sehen Sie.

Olgastrasse 6 - 88069 Tettngang Telefon 07542-93430
Ehlersstr. 19 - 88046 Friedrichshafen Telefon 07541-34334



J. A. BUEBLE

BETTEN • WÄSCHE • MODE



Grabenstraße 13, b. Parkhaus
88069 TETTNGANG
Telefon (0 75 42) 74 86
Telefax (0 75 42) 5 42 18



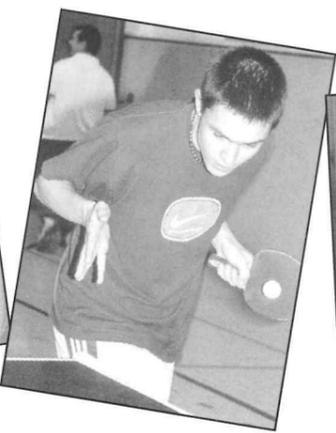
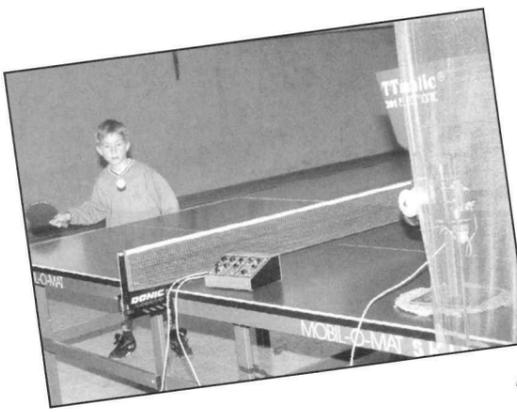
Sprechen Sie mit uns
bei Neubau, Umbau, Ausbau!
- Der Profi vom Fach! -



Holzbaunatürlich!

Am Dorfanger 11 · 88047 Meckenbeuren
Tel. 0 75 42/33 79 · Fax 0 75 42/32 99
www.hartmann-holzbau.de

Holzbau
Altbausanierung
Innenausbau
Fertigparkett
Wärmedämmung



Die aktiven Mannschaften im Spielbetrieb: Damen, Herren und Jugend

Die Herren habens in der Bezirksklasse nicht leicht - Erfolgreiche Nachwuchsarbeit bei regem Zulauf

In der vergangenen Saison konnte die erste Herrenmannschaft in der Bezirksklasse den Klassenerhalt gerade noch so schaffen. Doch in der neuen Runde sieht es etwas anders aus. Da Spitzenspieler Markus Eser beruflichbedingt nur noch äußerst selten zur Verfügung steht, ist der Klassenerhalt das angestrebte Ziel. Das dies ein schweres Unterfangen wird, zeigt der bisherige Saisonverlauf. Bei den ersatzgeschwächten Ailingern gelang den Tettngern bisher der einzige Sieg. Mit dem knappen 9:7 Erfolg haben sie sich zumindest vorübergehend auf den vorletzten Tabellenplatz vorgearbeitet. Die einzelnen Spieler stehen auch nicht mehr ganz so erfolgreich an der Platte wie im Vorjahr. Im vorderen Paarkreuz gewinnt Thomas Schober nicht mehr so viele Spiele wie gewohnt und auch die Kampfkraft von Stefan Geßler reicht nicht zu vielen Siegen.

Auch die anderen Spieler können zwar oft mithalten, doch für Christian Mutzel, Udo Kienzle und Karl Katzoreck reicht es nicht allzu oft zu einem Erfolgserlebnis. Der einzige Lichtblick ist Simon Rösch, der Youngster besticht durch seine Schnelligkeit und seinem guten Angriffsspiel. Hier hat es sich doch ausgezahlt, endlich einen jungen Spieler in die erste Mannschaft zu nehmen. Zusammen mit Udo Kienzle spielt er auch ein erfolgreiches Doppel.

In der Kreisliga B spielte die zweite Herrenmannschaft in der vergangenen Saison eine starke Rückrunde und konnte so frühzeitig die Abstiegsgefahr bannen. Mit Walter Eser und Karl-Heinz Kort gingen nun zwei Routiniers in die "Dritte", sie wurden durch die Youngsters Markus Kienzle und Frank Ammann ersetzt. Des weiteren spielen noch Siegfried Merath, Philipp Junginger, Karli Knöpfler und Harald Müller. In die neue Saison startete man mit dem Ziel, nicht gegen den Abstieg zu spielen. Mit einigen doch nicht ganz erwarteten Punktgewinnen steht man im Mittelfeld der Tabelle. Positiv

ist, das in allen Mannschaftsteilen gepunktet wird.

Die dritte Herrenmannschaft spielt in der Kreisklasse B eine gute Rolle. Sie sind auf dem dritten Tabellenplatz und holten gegen die Spitzenteams Remis. Mit Karl-Heinz Kort haben sie einen der erfolgreichsten Spielern der Klasse in ihren Reihen. Holger Hübner zeigt im vorderen Paarkreuz eine starke Leistung. Walter Eser, Christoph Kienzle, Attila Feher, Ingo Becker und Berthold Miller vervollständigen das erfolgreiche Team.

Eddi Müller spielt mit seiner vierten Herrenmannschaft in der Kreisklasse C. Es gibt viele span-

nende Spiele und knappe Ergebnisse, doch zu einem Punktgewinn reichte es noch nicht. Mit von den Partien sind meistens Toni Wagner, Wolfgang Birsner, Erich Kienzle, Friedrich Reiter, Sebastian Repetz, Tobias Tauscher und Hans-Peter Miller.

Die Damenmannschaft stand zum Abschluß der vergangenen Runde auf einem Abstiegsplatz in der Kreisliga Allgäu/Bodensee. Doch sie hatten das Glück, das eine andere Mannschaft zurückzog und so weiterhin in der Klasse spielen können. Nach einem schwachen Start, Niederlage zum Saisonauftakt, stehen sie nun auf dem zweiten Tabellenplatz

(8:2) punktgleich mit dem Ersten. Anette Hahn, Silke Kienzle, Conny Müller, Andrea Lutat und Michela Duhr wollen auch am Saisonende einen Spitzentplatz belegen.

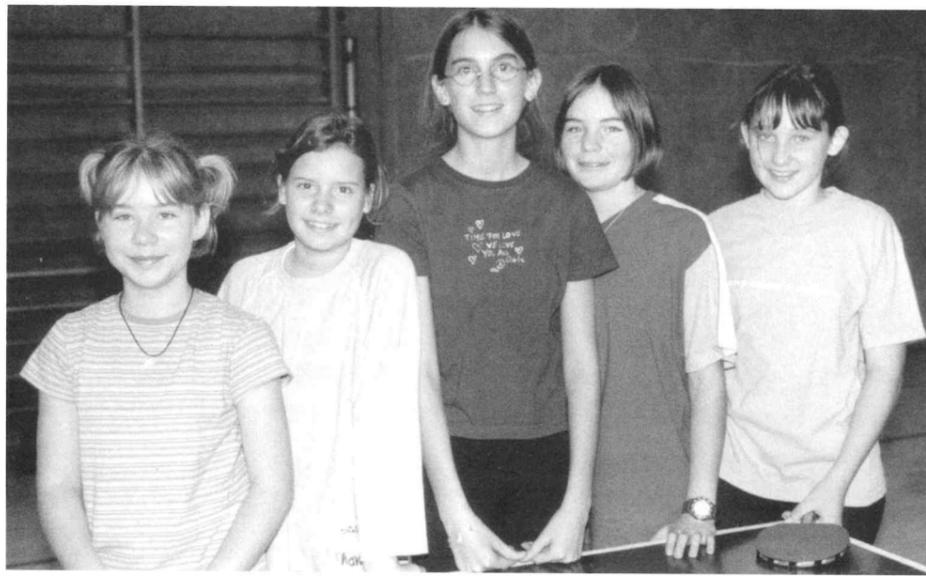
Die Jugend auf dem Vormarsch

Ein reger Zulauf gab es in den letzten zwei Jahren im Nachwuchsbereich. So ist man mit der Hallenauslastung im Training so ziemlich an der Kapazitätsgrenze angelangt. Es sind fast immer alle Platten belegt. Mit großer Spielfreude und Enthusiasmus versuchen die Jüngsten im Verein die Tipps und Anregungen in die Spielpraxis umzusetzen.

Zum erstenmal überhaupt konnte man drei Mannschaften im Schülerbereich in die neue Saison starten lassen. Die Jüngsten gehen noch ohne große Erfahrung in die Spiele, und müssen zudem noch oft gegen größere und ältere Gegner antreten. So gab es anfangs deutliche Niederlagen. Doch sie ließen sich nicht entmutigen und holten auch schon den ersten Sieg, der dann auch entsprechend gefeiert wurde. Tobias Junginger, Aljoscha Martin, Felix Kienzle, Markus Schmidtchen und Adrian Knöpfler bilden das Team der Schnupperschüler.

Es nimmt auch seit langer Zeit wieder eine Schülerinnenmannschaft an den Meisterschaftsspielen teil. Sie haben in der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee noch einen schweren Stand. Doch zwei Siege konnten sie schon verbuchen. Bisher kamen Martina Junginger, Fabienne und Jasmin Butt, Petra Bernhard, Sarah Kaiser, Mendissa Hahn und Sabine Arnegger zum Einsatz.

Die etwas mehr erfahrenen und älteren Schüler spielen in der Kreisliga Bodensee. Zum Abschluß der Vorrunde stehen sie auf einem beachtlichen dritten Tabellenplatz. Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung überzeugten Samir Delic, Felix Bär, Kevin Straub, Hendrik Maier, Stefan Tauscher und Stefan Riss.



Die Schülerinnen holten in der Bezirksklasse schon zwei Siege. V. l.: Martina Junginger, Sabine Arnegger, Sarah Kaiser, Petra Bernhard und Fabienne Butt. Nicht auf dem Bild sind Jasmin Butt und Mendissa Hahn.

Stadtmeisterschaften: spannende Spiele, wenig Überraschungen

Tettngangs Tischtennis-Asse in allen Altersklassen im gegenseitigen Kräfteressen

Bei den diesjährigen Tischtennis Stadtmeisterschaften gab es viele knappe Entscheidungen, doch die großen Überraschungen blieben aus. Es gab drei erfolgreiche Titelverteidigungen.

Bei den jüngsten Turnierteilnehmern, bis elf Jahre, gab es ein überaus großes Teilnehmerfeld. Nach vielen spannenden Spielen hatte am Schluß Markus Schmidtchen den Titel für sich gesichert. Den zweiten Platz belegte Aljoscha Martin vor Tobias Junginger.

Bei den älteren Schülern verlief die Konkurrenz sehr ausgeglichen. Im Endspiel setzte sich Hendrik Maier gegen Felix Bär durch. Den dritten Platz belegte Stefan Tauscher.

Mit Martina Junginger gab es bei den Schülerinnen eine souveräne Titelverteidigerin. Sie gewann vor Fabienne Butt und Sabine Arnegger.

Einen spannenden Wettbewerb boten die Jugendlichen. Lukas Biadatz setzte sich im Endspiel gegen Fabian Repetz durch und holte damit seinen zweiten Titel in Serie. Einen beachtlichen dritten Platz belegte Thomas Schwieger.

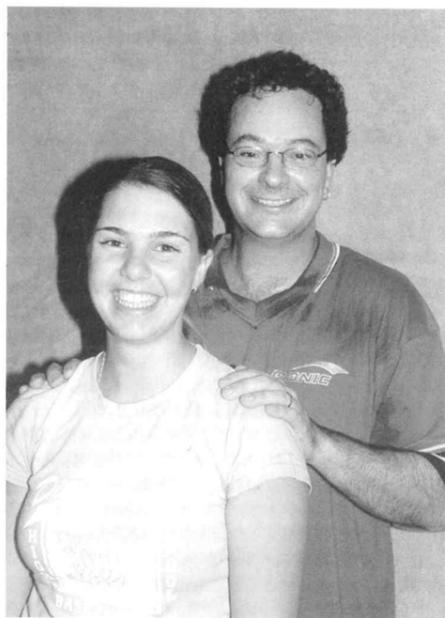
Die Schüler und Jugendlichen waren mit Feuer bei der Sache und durften bei der Siegerehrung sich tolle Sachpreise aussuchen, die von der Sparkasse und Volksbank Tettngang gespendet wurden.

Schon fast Tradition hat das Doppel-Gauditur-

nier. Es ist zum Auftakt der Aktivenwettkämpfe ein beliebter Programmpunkt. Hierbei werden die Doppel bunt zusammengelost, wobei auch die Damen, Jugend- und Hobbyspieler mitwirken. Nach vielen mitreißenden und nicht ganz so ernst geführten Doppeln hatten am Schluß Silke Kienzle/Simon Rösch den obersten Platz auf dem Treppchen. Den zweiten Platz belegten Toni Wagner/Christian Mutzel vor Wolfgang Birsner/Karli Knöpfler.

Seit längerer Zeit wurde dieses Jahr wieder einmal eine Damenkonkurrenz ausgespielt. Hier zeigte Silke Kienzle Nervenstärke und holte mit einer überzeugenden Leistung den Titel. Den zweiten Platz sicherte sich Anette Hahn vor Andrea Lutat.

Bei der Herrenkonkurrenz gab es in den Gruppenspielen keine großen Überraschungen und es setzten sich die Favoriten durch. Die wohl einzige Überraschung gab es im Viertelfinale durch Markus Kienzle, er schoss Udo Kienzle aus dem Wettbewerb. In den Halbfinals setzten sich Stefan Geßler knapp gegen Christian Mutzel und Karli Knöpfler gegen Markus Kienzle durch. In einem sehr ausgeglichenem und spannenden Finale war Stefan Geßler nach dem Entscheidungssatz in der Verlängerung der glückliche Sieger gegen Karli Knöpfler. Er verteidigte damit erfolgreich seinen Titel. Im kleinen Finale sicherte sich Christian Mutzel mit einem Sieg gegen Markus Kienzle den dritten Platz.



Die strahlenden Sieger bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften waren Silke Kienzle und Stefan Gessler.



Bei den Jungen gewann Lukas Biadatz (links), bei den älteren Schülern Hendrik Maier.



Markus Schmidtchen siegte bei den jüngeren Schülern und Martina Junginger bei den Schülerinnen.

Tettnanger

Käserei

täglich Werksverkauf

88069 Tettngang-Siggenweiler
Tel. 0 75 42/9334-0, Fax 9334-40

LANDSCHAFTS-
UND
GARTENGESTALTUNG

- Hof- und Terrassenbeläge
- Umgestaltungen
- Pflanzen- und Pflegearbeiten

Rolf Lindauer
88069 Tettngang · Schöneckstraße 28 · Telefon 0 75 42/81 34

Wärme tanken. Mit Heizöl von Aral!

Rufen Sie uns an:
08 00 - 1 76 17 61
(gebührenfrei)

Alles super.

Aral Wärme Service
☎ (0 75 41) 28 60 20
www.aral-waerme.de



Weißwurst-Tour an den See

Erste Radtour zum Weißwurstfrühstück 2002 war gleich ein voller Erfolg



Bei absolutem Bilderbuch-Wetter starteten 34 TSV-Freizeitsportler im Oberhof. Organisiert und geführt wurde die Tour von TSV-Ehrenvorsitzendem Dieter Jung und von Vorstandsmitglied Siegfried Strobel. Es ging entlang der Argen Richtung See. An entsprechenden Aussichtspunkten wurde angehalten, um den herrlichen Blick in die Alpen zu genießen.

Immer wieder im Focus Säntis und Altmann. Die Sicht ging weiter bis zum Tödi in den Glarner Alpen. Im Gasthof „Torkel“ in Nonnenhorn wurde die TSV-Gruppe gut bewirtet. Bei Weißwurst, Weißbier oder „König Ludwig dunkel“ war gute Laune angesagt. Danach ging es weiter nach Wasserburg. Traumhaft schön die Wasserburger Bucht. Von dort am See entlang nach Langenargen. Auf der Terrasse des Hotel „Seeterrasse“ konnte man den blauen See genießen. Majestätisch zog der Zeppelin seine Bahn. Es war halt ein Bilderbuch-Tag.



Radtour zum Hotel „Waldhorn“

Schöne Touren können zu einer Tradition werden. Mindestens zwei Gründe gibt es dafür. Der Reiz der Landschaft, die ja auch der Jahreszeit entsprechend sich anders darstellt. Die Gastronomie mit guter Küche und freundlichem Service. Im letzten Jahr war die Fahrt zum Sternecock nach Ravensburg die eigentliche Überraschung. Dieses Mal überraschte der Chef des Hotel Waldhorn, Albert Bouley, die TSV-Radler mit einem interessanten Aperitif. Auf der speziellen Speisekarte fehlten weder die Weißwürste noch kleine Gourmetgerichte. Nach dem Erinnerungsfoto mit Albert Bouley und seiner Küchenbrigade ging es zurück nach Tettnang. Die TSV-Veranstalter Dieter Jung und Siegfried Strobel zeigten sich sehr zufrieden. Wetter und die gute Harmonie der Gruppe waren bestens.

Kleines Jubiläum in den Dolomiten

20 Jahre TSV- Tettnang im Hotel Col di Lana



Mit 36 Teilnehmern (im Bild oben) gab es bei der Dolomiten-Ausfahrt des TSV-Tettnang eine Rekordbeteiligung. Dabei fanden die TSVler bestens präparierte Kunstschneepisten und viel Sonne vor; gefolgt von Neuschnee. Die schöne Winterlandschaft begeisterte alle, und die Tourenführer Peter Bochtler und Dieter Jung führten auch die großen Gruppen sicher durch die Dolomiten. Das Gesellige kam nicht zu kurz; so war es klar, dass der „Gumpige“ entsprechend gestaltet wurde. Mit einem ladinischen Essen ging der letzte Skitag zu Ende. Die Hotelleitung würdigte beim Cocktailempfang „20 Jahre TSV-Tettnang im Hotel Col di Lana“ und übergab dem Ehrenvorsitzenden eine schöne Hotelschnitzerskulptur (Bilder unten).



*Halt! Fahren Sie nicht weiter, sonst könnte Ihr Ausflug in's Wasser fallen; denn wir sind ganz nah dran.
Erleben Sie den See mit seinen zauberhaften Stimmungen von unserer Terrasse aus und genießen Sie unsere Gastlichkeit.*



Hotel Seeterrasse

FAMILIE KLINK

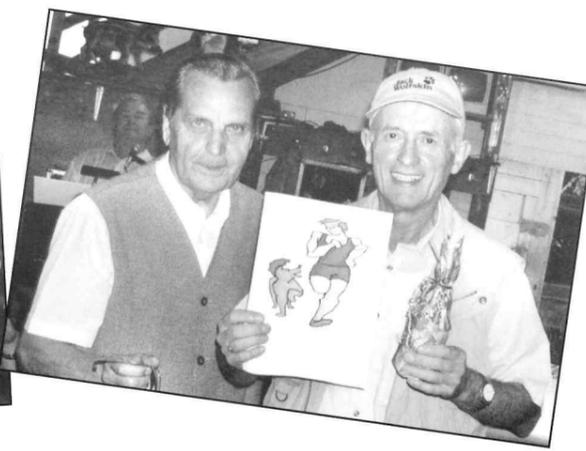
LANGENARGEN/DIREKT AM BODENSEE · TELEFON 075 43 /93 29-0

Hotel-Restaurant
zum Torkel

Bei uns können Sie richtig genießen.

In unserem gemütlichen Spezialitäten-Restaurant verwöhnen wir Sie mit leckeren schwäbischen Gerichten und überregionalen Köstlichkeiten gekonnt vom Chef des Hauses persönlich für Sie zubereitet. Spezialitäten unseres Hauses sind z.B. frische Wild- und Bodensee-fische-Gerichte sowie die vegetarische Küche.

Familie Georg Stoppel
Seehalde 14 · 88149 Nonnenhorn/Bodensee
Telefon 083 82/98 62-0 · Telefax 083 82/98 62-62
e-mail: hotel-zum-torkel@gmx.de · www.hotel-zum-torkel.de



Ausflug nach Bad Schussenried

Im Bierkrugmuseum gabs allerhand zu sehen

Einen tollen Nachmittag erlebten 58 Personen, einschließlich Gäste von der Herzsportabteilung

Am Zielort Bierkrugmuseum in Bad Schussenried erfuhren man viel Interessantes über Bierkrüge und andere Dinge. So waren beispielsweise die sakralen Krüge ihrer Bedeutung angemessen in einem besonders gepflegten Raum mit dickem Teppichboden ausgestellt, im Gegensatz zu den Reservisten- und Adlerkrügen, die in einem Raum mit arg knarrenden Bodenbrettern zu finden waren.

An der Vitrine für Damenkrüge aus früheren Zeiten konnte sich ein Teilnehmer die Bemerkung nicht verkneifen, dass "die Weiber au scho sellmol schee gsoffa hond". Nur bessergestellte Damen konnten sich allerdings einen Bierkrug leisten.

Eine skurrile Rarität war eine Glaskugel mit der Nachbildung einer geweihten Taube. Diese hängte man über den Suppenteller. Der aufsteigen-

de Suppendampf blieb an der Glaskugel haften und fiel dann als geweihter Wassertropfen in den Teller zurück. Man nannte diese Kugel den "Suppenbrunzer".

Kuriosität auf einer Speisekarte: Bei einem Motorradtreffen anno 1905 kostete ein "frisch überfahrenes Huhn 120 Pfennige.

Natürlich war die große Anzahl der Krüge, vom einfachen bis zum fürstlichen Krug, schlechthin die Sehenswürdigkeit. Einzelne Krüge gab es im Wert bis zu mehreren 1000 Euro. Im Brauereigasthof gab es außerdem den drittgrößten Bergkristall der Welt zu bewundern. Im Biergarten fand dann bei bestem Kaiserwetter der gesellige Abschluss statt. Man aß, trank und unterhielt sich dabei prächtig.

Der Dank aller galt zum Abschluss Organisationsleiter und Abteilungsleiter der Herzsportgruppe Peter Thielsen.



Zweiter Walkingkurs

18 Teilnehmer waren beim zweiten Walkingkurs dabei, der auf dem Schulhof der Schiller-Schule unter der Leitung von Rita Bark (Bildmitte) stattfand. Da es sich bei den Teilnehmern um eine Problemgruppe handelt, führte sie diesen Kurs mit viel Einfühlungsvermögen durch. Ärztlicher Betreuer war Dr. Stefan Albert (4.v.lks.), Organisator der Abteilung Peter Thielsen (3.v.lks.). Die Urkunden wurden am Herzsport-Sommerfest am 24. Juli 02 bei Familie Veser überreicht.

Mit Regenschirm ins Himmelbett

Das Himmelbett sei in früheren Zeiten beileibe kein Luxus gewesen, erfuhren die Teilnehmer im Bauernhaus-Museum.

Einiges erfuhren die Männer und Frauen der TSV-Herzsportabteilung über den damals weit verbreiteten Aberglauben. Niemand durfte ohne Kopfkissen schlafen. Weil nur Tote ganz flach liegen, glaubte man der Tod käme, sobald man ohne Kissen schlief.

Die alten Häuser, die alle in der Umgebung standen, wurden sorgfältig abgerissen und liebevoll

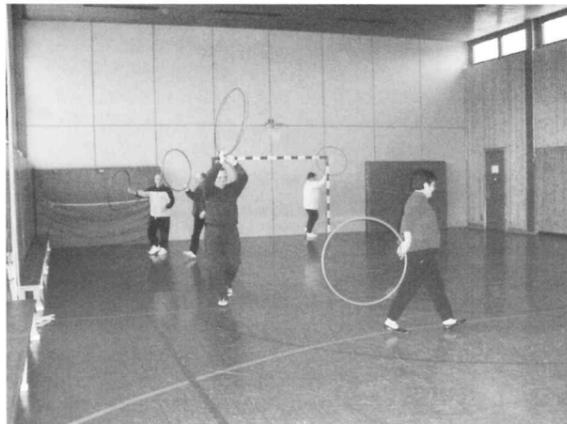
bis ins kleinste Detail auf dem Museumsgelände wieder aufgebaut. So erfuhren die Herzsportler, dass ein dunkelrotes Haus im Museum unter Beimengung von Qchsenblut angestrichen worden war. Enten und Gänse schnatterten auf dem Gelände herum und vermittelten den Teilnehmern das Gefühl, auf dem Land zu sein.

Ein abschließendes, geselliges Beisammensein in der Museumsgaststätte rundete den Nachmittag in Wolfegg ab der trotz des gleichmäßigen Regenwetters in glänzender Stimmung verlief.



Ehrung für Mitglied

Beim Sommertreff der TSV-Herzsportabteilung im Hopfen-, Obst- und Jagdmuseum Veser in Waldhub am 24. Juli 2002, wurde erneut einem Mitglied für seine Leistungen gedankt. Dieses Mal war es Josef Marzini, Kressbronn (Mitte). Abteilungsleiter Peter Thielsen (rechts) betonte seine Zuverlässigkeit und Akribie als Schriftführer und überreichte ein Geschenk. Festwart Linus Feiereis (links) gab in launigen Worten Rückschau auf Marzinis Leben, Tätigkeit und seine Hobbys.



Diabetiker-Sportgruppe

Im Oktober 2002 hat sich die Diabetessportgruppe Tettngang gegründet. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Berthold Michelberger gewählt, als sein Stellvertreter Herr Viktor Schäfer. Kassiererin wurde Frau Isolde Tröster-Richter. Die Gruppe hat derzeit 14 Mitglieder mit steigender Tendenz.

Nach einer Orientierungsphase von ca. 1 Jahr hat sich dieser Stamm von ca. 15 Mitgliedern stabilisiert. Die Diabetessportgruppe steht unter der Leitung von Frau Jutta Laslo sowie unter ärztlicher Leitung von Herr Oberarzt Dr. Pfeifer vom Bo-

denseekreis-Krankenhaus Tettngang.

Die Sportgruppe trifft sich einmal pro Woche mittwochs um 17.30 Uhr in der Turnhalle in Obereisenbach für eine Stunde. Wenn es gelingt, durch Werbemaßnahmen, wie z.B. am Diabetestag in Friedrichshafen die Mitgliederzahl zu erhöhen, ist daran gedacht, eine zweite Sportgruppe ab 18.15 Uhr zu beginnen.

Die Diabetikersportgruppe wird sich auch am Diabetikertag in Friedrichshafen präsentieren und ist in Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Tettnganger Zuckerle“ getreten, um hier eine Verquickung der Diabetikerversorgung in Tettngang zu erreichen.

Restaurant AM KAMIN

Im Hotel "Der Rosengarten"

Jeden Sonntag 10 Uhr Familien-Brunch

Vom Frühstück und warmen Mittagsbüffet bis zum Dessertbüffet alles inklusive.
 Erwachsene 20 Euro
 nur Frühstücksbüffet 12 Euro
 nur Mittagsbüffet 15 Euro
 Kinder unter 6 Jahren sind frei
 Kinder von 6 bis 11 Jahren 5 Euro
 Kinder von 12 bis 16 Jahren 8 Euro
 Große Kinderspielecke

Wir bitten um Tischreservierung
 Hotel „Der Rosengarten“
 Telefon 0 75 42 / 68 83.
 Geschenkgutscheine erhältlich.

Mittwochs ab 19 Uhr Italienisches Büffet

Eine reichhaltige Auswahl italienischer Gerichte in geschmacklicher Vollendung erwartet Sie.
 Antipasti, Carne, Pesce, Dolce.
 Pro Person 15 Euro

Jeden Freitag ab 19 Uhr Mexikanisches Büffet

Typisch mexikanische Gerichte von der Vorspeise bis zum Dessert erwarten Sie.
 Pro Person 13 Euro

Wir treiben's bunt!

Neue Farben für Wand und Boden sowie Parkettversiegelungen von Ihrem kompetenten Fachmann

Karl Sprenger
 Mehrenberg 8 · 88069 Tettngang
 Telefon (0 75 42) 76 89
 Telefax (0 75 42) 5 48 68



MALERBETRIEB und BODENBELÄGE · PARKETTVERSIEGELUNGEN

FACHBETRIEB FÜR:

ELEKTROINSTALLATION
 RADIO - FERNSEHEN - VIDEO - SERVICE
 ELEKTRO - HAUSGERÄTE
 KUNDENDIENST

ELEKTRO-HAUS



MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON

Norbert Wenzler

Karlsdorfer Straße 43 · Tettngang-Bürgermoos
 Tel. 83 99 · Fax 5 27 91

NATURSTEIN KUNSTSTEIN TREPPEN + BELÄGE

bruder

88069 Tettngang ... Kalchenstraße 21
 Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30



Volleyball - Ein Spiel für die Halle und zum „Beachen“ am Strand

Das Angebot der Volleyball-Abteilung umfasst alle Altersgruppen - Neue Gesichter in der Abteilungsleitung

Nach vier erfolgreichen Jahren haben Erwin Fahr und Roman Fröhlich ihre Ämter bei der Jahresversammlung zur Verfügung gestellt. Die Nachfolge traten Kati Müller als Abteilungsleiterin, Josef Angstenberger als Stellvertreter und Thomas Müller als Kassenwart an.

Die A-Jugend - Eine lustige Truppe

Nachdem die Jungs seit nunmehr knapp 2 Jahren zusammen trainieren und letztes Jahr in der B-Jugend auf Anhieb beachtliche Erfolge feiern konnten, müssen sie nun dieses Jahr in der A-Jugend antreten. Hier nun eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Spieltage:

Am ersten Spieltag durften die Tettninger gleich mal vor heimischem Publikum ihre neue Saison beginnen. Als erstes trafen die Jungs auf den TSV Lindau. Nach einer tollen kämpferischen Leistung verloren die Tettninger das Spiel knapp in 4 Sätzen. Im zweiten Spiel stand das „Lokald Derby“ gegen die Volleyballjugend aus Kressbronn an. Nach einer starken Leistung beider Teams fehlte Tettning am Ende das entscheidende Quäntchen Glück und somit ging auch diese Partie an die Gastmannschaft. Gerade gegen die Kressbronner war die Niederlage ein bisschen bitter, aber in der Rückrunde folgt sicherlich die Revanche, also nehmt euch schon mal in Acht, ihr Kressbronner. :-))

Der zweite Spieltag fand in Lindau statt. Die TSV-Volleyballer mussten zuerst gegen die stärkste Mannschaft der Gruppe antreten, den TSV Lindau. Wieder bekamen die mitgereisten Fans ein spannendes und dramatisches Spiel zu sehen, wo-

bei alle drei gespielten Sätze nur ganz knapp an die Hausherren gingen. Im zweiten Spiel gegen den TSG Leutkirch zeigten die Jungs dann ihr ganzes Können und gewannen souverän in drei Sätzen.

Zum dritten Spieltag trafen sich die Mannschaften von Unlingen und Tettning in Leutkirch. Der erste Gegner der Tettninger war Unlingen. Die Tettninger Jungs legten gleich einen super Start hin und gewannen den ersten Satz deutlich. Nachdem die Sätze zwei und drei knapp verloren wurden, fingen sich die Tettninger zum Ende des vierten Satzes, holten den Rückstand auf und gewannen ihn hochverdient. Unlingen konnte den 5. Satz knapp für sich entscheiden. Aber auch hier wird es noch eine Revanche vor heimischem Publikum geben. Das zweite Spiel fand dann gegen Leutkirch statt. In einem munteren Spiel konnten die Gastgeber recht deutlich in drei Sätzen bezwungen werden.

Das harte und konzentrierte Training macht sich von Spieltag zu Spieltag immer mehr bemerkbar. Und auch der Erfolg wird sich in Zukunft immer mehr einfinden. Im Augenblick findet das Training immer Montags von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle unter den beiden „Chefstrategen“ Kati Müller und Andreas Moldt statt. An dieser Stelle auch mal vielen Dank an die Beiden für das Training und die unendliche Geduld. Wer Interesse hat, sich mal das Training anzuschauen, kann gerne einfach mal vorbeikommen. Es wird euch sicher gefallen. :-))

Aber auch abseits des eigentlichen Spielbetriebes werden einige Sachen zusammen geplant und unternommen. So wurde als Saisonabschluss bisher immer ein Wasserskitag veranstaltet. Des weiteren nimmt die Truppe auch an vereinsinternen Veranstaltungen wie Skihütte, Nikolausturnier und Cocktailabend teil. Der Spaß kommt wirklich nie zu kurz. Zur Mannschaft gehören: Thomas Buser, Florian Dauth, Sebastian Eberle, Philipp Fahr, Michael Hugel, Felix Möhrle, Alexander Moldt, Matthias Rau, Patrick Schwarz und Daniel Wegst.

UHUs die Freizeitgruppe

Vor beinahe 20 Jahren fand sich ein Häuflein Volleyballbegeisterter ein, um dieser packenden Sportart auch in Tettning eine Vereinsbasis zu schaffen. An der Grundidee dieser Freizeitgruppe hat sich nichts geändert. Aus der „Keimzelle“ der TSV-Volleyballabteilung bildete sich eine

recht beständige Gruppe heraus, die sich einmal wöchentlich trifft, um tüchtig ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, aber in erster Linie Spaß und Geselligkeit zu finden.

Die Trainingsabende am Donnerstag beginnen jeweils um 20 Uhr mit Aufwärmgymnastik, danach folgen Ballübungen und Spielfeldtraining, und um ca. 21 Uhr beginnt das eigentliche Spiel. Nach wechselndem Erfolg, aber gleichbleibender Freude schließt sich dem Spielende um 22 Uhr ein geselliger Abendausklang an - die durstigen Kehlen fordern ihr Recht. Wettkampfluft wird beim alljährlichen Tettninger Frühlingsturnier geschnuppert. Mit großem Ehrgeiz wird dann um die Tettninger Vorherrschaft gekämpft. Dieses Jahr musste man sich trotz Punktgleichheit nur wegen des schlechteren Ballverhältnisses den Tettninger Hopfenschüttler geschlagen geben und erreichte in der Trostrunde den Neunten Platz.

Was heißt „UHUs“? Wir sind tatsächlich noch alle unter Hundert - und immer wieder schließen sich der Kerngruppe jüngere Volleyballbegeisterte an, so dass sich in der Regel zwischen 9 und 12 Spieler treffen.

Hopfenschüttler

Zeitgleich mit den UHUs treffen sich die Hopfenschüttler jeden Donnerstag um 20 Uhr zum Training. Mit lockerem Fußball oder Basketball wird spielerisch aufgewärmt, worauf dann Dehnungseinheiten folgen. Danach geht es zum Einspielen und mit verschiedenen Übungen, die von der Trainerin Anke Sachße erklärt werden, wird dann an der Technik gefeilt. Es klappt mal mehr und mal weniger. Gegen 21 Uhr geht es dann zum Spiel über. Und nach dem Training findet der Ausklang im Bäumele oder Flieger statt.

Bei mehreren Turnieren waren sie unterschiedlich erfolgreich dabei. So kam man beim ersten Beachturnier in Salem, obwohl es den ganzen Tag regnete, bis ins Halbfinale und musste sich nur knapp mit dem vierten Platz geschlagen geben. Trotz des schlechten Wetters hatten alle Mannschaften Spaß dabei und ließen sich die Laune nicht verderben. Beim Freiluftturnier in Langenargen, das über zwei Tage - und eine lange schöne Nacht - geht und wo die Hopfenschüttler seit Jahren dabei sind, konnte der achte Platz von 20 Mannschaften erreicht werden.

Bei dem hochklassig besetzten Turnier in Oberteuringen wurde wieder erfolgreich die rote Laterne (letzter Platz) verteidigt.

Frühlingsturnier

Beim Tettninger Frühlingsturnier durfte der TSV neun Gastmannschaften aus der näheren Umgebung, aber auch aus der französischen Partner-

stadt St. Aignan, begrüßen. Auf drei Spielfeldern spielte in Vierergruppen jeder gegen jeden. Die „Taubstauer“ aus Altshausen und „Zu Spät“ gaben in der Vorrunde keinen Satz ab und zogen souverän in die Endrunde ein. Aus Tettning konnten sich die Hopfenschüttler für die Endrunde der besten Acht qualifizieren. In der Endrunde gab es richtig klasse Spiele, geführt mit großem Einsatz und sehr guter Volleyballtechnik. Die Hopfenschüttler erreichten den siebten Platz.

Die Favoriten aus der Vorrunde, die „Taubstauer“, dominierten an diesem Tag und konnten in einem echten Hammerendspiel gegen die Baggerführer aus Meckenbeuren knapp gewinnen und bekamen dafür neben einem schönen Vesperpaket auch einen Wanderpokal.

Im Gesamtklassament kamen die UHUs auf den neunten und die B-Jugend auf den zwölften Rang. Die Gastmannschaft aus St. Aignan erreichte Platz elf.

Nicht nur Volleyball

Nicht nur beim Spielen geht es bei den Volleyballern ausgelassen zu. Auch andere Gelegenheiten geben Anlass zum geselligen Miteinander, wie beispielsweise das traditionelle Sommerfest bei Jürgen Schwarz.

Und auch der Cocktailabend mit dem Ex-Profimixer Ralf Siegler findet immer mehr Anklang. Stilleck gekleidet bietet Ralf eine größere Auswahl an Cocktails und je später der Abend wird, desto lockerer wird die Atmosphäre!

Dann gibt es noch das abteilungsinterne Nikolausturnier, bei dem der Spaß im Vordergrund steht und die Mannschaften zusammengemischt werden. Mit selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen, Glühwein usw. findet dann noch ein gemütlicher Abschluss statt. Und auch beim Bähnlefest waren wir wieder vertreten. Federführend übernahm Valeska Schwarz die Organisation. Die Helfer hatten viel Spaß die Volleyburger (verschiedene Baguettes), Bohle und Getränke zu verkaufen. Für die Kinder gab's verschiedene Spiele, bei denen die Gewinner ein schönes Eis bekamen.

Und seit langem mal wieder gings im Dezember auf eine Skihütte. Kurz und gut - Volleyball ist nicht das Einzige, was uns Freude macht.

Ein großes Dankeschön

Natürlich gilt der Dank all jenen, die das Abteilungsleben durch ihr Zutun und ihre Hilfe ermöglichen und bereichern. Ohne die Bereitschaft Einzelner, gewisse organisatorische Aufgaben ehrenamtlich zu übernehmen, würde kein Verein funktionieren. Nur wenn wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen bleibt der Aufwand für den Einzelnen in überschaubarem Rahmen und wir haben ein abwechslungsreiches und interessantes Jahr.



Die A-Jugend des TSV.

Sportler wissen es!!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch
Brot aus der

Bäckerei



OBERMÜHLE TETTANG

Wangener Straße 20
Telefon 60 33

Karlstraße 28
Telefon 74 08

Moosstraße 15
Telefon 66 65

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.

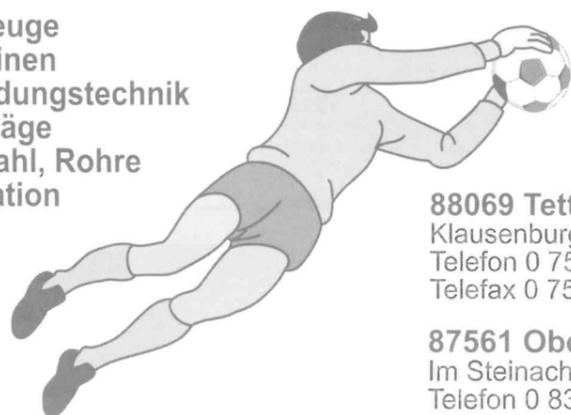
... und genießen Sie eine Tasse Kaffee
im Stadtcafé in der Karlstraße.

Email:service@layer-grosshandel.de

Wir halten, was wir versprechen

Ihr Partner für Handwerk + Industrie

Werkzeuge
Maschinen
Verbindungstechnik
Beschläge
Stabstahl, Rohre
Installation



88069 Tettning
Klausenburgerstr. 15
Telefon 0 75 42 / 93 00 0
Telefax 0 75 42 / 93 00 93

87561 Oberstdorf
Im Steinach 28
Telefon 0 83 22 / 9 89 91
Telefax 0 83 22 / 9 89 93

www.LAYER-Grosshandel.de

„Basketball-Hochburg“ in Tettngang Abteilung der Korbjäger mit erfolgreicher Jugendarbeit

Wer kennt sie nicht, die großen Idole aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Michael Jordan, „Magic“ Johnson, Shaq O'Neal ... In der Tettnganger Carl-Gührer-Halle ist diese Welt (noch) weit weg: „Wenn es manche mit dem spielen für die Galerie übertreiben, muss ich sie halt mal zurecht weisen!“ sagt Daniel Dragheim, Trainer der kürzlich wiederbelebten Basketball-Jugend in der Montfortstadt.

Einen Gegner ausspielen, dann den zweiten, schließlich am dritten elegant vorbeiziehen und dann ganz lässig per Korbleger abschließen - „das geht nicht bei jedem.“ Daniel Dragheim weiß, wovon er spricht. Seit gut 6 Jahren arbeitet er mit dem Tettnganger Basketball-Nachwuchs. Und obwohl der 24-jährige Abteilungsleiter noch keinen Trainerschein hat („Das ging nicht wegen Zivildienst und Beruf!“), weiß er: „Spielzüge einzustudieren ist Schwachsinn. Die meisten sind erst seit einem Jahr dabei, da müssen wir zunächst die technischen Feinheiten trainieren.“ Aber lernt man Technik denn nicht in der hinterhoftauglichen Form des Basketballs, dem Streetball? „Die wenigsten kommen vom Streetball in den Verein“, sagt Daniel Dragheim, „Die merken, wie viel anstrengender und wie wenig ego-bezogen 5 gegen 5 ist.“ Eher bekämen Jugendliche beim Schulsport Lust, manche kommen auch aus anderen Abteilungen des TSV. Und das sind mittlerweile gut 25 Nachwuchs-Jordans. Eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt das davor 5 Mädchen die Fahne der TSV-Jugend 3 Jahre lang hochgehalten haben!

„Derzeit haben wir eine U14-Mannschaft angemeldet“, erzählt Dragheim. Die spielt zwar außer Konkurrenz, um auch Spielern des älteren Jahrgangs Spielpraxis zu vermitteln, „aber nächstes Jahr melden wir das Team als U16. Die Älteren sollen schließlich irgendwann in den Herrenbe-

reich wechseln.“

Tettngang, eine Basketball-Hochburg? Sieht ganz danach aus: „Im Umkreis haben nur Ravensburg und Überlingen und Wangen Jugend-Mannschaften gemeldet“, ist Dragheim stolz auf die Jugend, zumal der Tettnganger Basketball trotz weiterhin aktiver, wenn auch wenig erfolgreicher Herrenmannschaft „nach 1998 eingeschlafen war.“

Mittlerweile finden sich in der Montfortstadt aber wieder mehr begeisterte Punktejäger, auch ein zweites Freiluftgelände wurde geschaffen. „Wenn wir es nur nutzen könnten!“, kritisiert Daniel Dragheim, dass der Platz ständig aus einem etwas kuriosen Grund geschlossen ist: „Man hat Angst, das Gelände könnte verdreckt werden.“

Die TSV-Jugend hat auch bei Ihren bisher zwei Turnieren jeweils deutlich Siege eingefahren und kann somit optimistisch in die Zukunft schauen! Es spielen: Baumann, Philipp; Demel, Claudio; Denner, Manuel; Diemer, Christoph; Funke, Fabian; Germanus, Bastian; Kaya, Samet; Küstermann, Tim; Messelhaeuser, Julien; Fabian Soppa; Michael Rauch; Trainer: Daniel Dragheim & Armin Asceric.



Tettngangers Basketball-Jugend.

Aktive mischen oben mit Guter Start in die neue Saison

Die Tettnganger Basketballer starteten dieses Jahr gut in die neue Saison. Durch drei Neuzugänge wurde der Kader noch tiefer besetzt und somit auch gezielt verstärkt.

Nachdem das erste Saisonspiel in Salem abgesagt werden musste (Krankheit bei Salem!) starteten die Tettnganger daheim mit einem 75 : 61 Sieg gegen den TSV Dettingen-Wallhausen, der zu keiner Zeit gefährdet war, aber durchaus hätte höher ausfallen können, da die Tettnganger im letzten Viertel die Zügel etwas schleifen ließen.

Das offiziell dritte Spiel in Konstanz gegen TV Konstanz 2 wurde dabei deutlich mit 106 : 77 verloren, wobei man sich selbst um ein besseres Ergebnis gebracht hat, indem man leichte Körbe vergab. Aber angesichts der Tatsache das Konstanz 2 in Ihrer „eigenen“ Liga spielen (Siege mit teilweise bis zu 70 Punkten Differenz) haben die Tettnganger dem scheinbar übermächtigen Gegner doch einiges abverlangt und man freut sich in Tettngang schon auf das Rückspiel, wo man klar auf Sieg spielen wird!

Das vierte Spiel wiederum konnte nicht stattfinden, da die Schiedsrichter aus Ravensburg es versäumt hatten nach Tettngang zu kommen und der TV Konstanz 3 somit unvorbereitet wieder heim fahren musste. Das fünfte Saisonspiel war bereits das Rückspiel in Dettingen das diesmal lei-

der unglücklich verloren ging, was aber nicht ganz so schlimm ist, da der TSV TT im direkten Vergleich mit Dettingen auf Grund des höheren Heimsieges besser ist. Im sechsten Saisonspiel gegen TV Radolfzell 2 gelang ein leicht herausgespielter und nie gefährdeter Sieg mit 84 : 44, wobei bei Tettngang noch zwei Leistungsträger fehlten, deren Ausfall, auf Grund der Qualität des Kaders, aber ohne Probleme kompensiert wurde.

Tettngang liegt daher momentan voll im Soll, um sich den zweiten Tabellenplatz und somit die Teilnahme an den Playoffs zu sichern. Vor allem vor dem Hintergrund das die letzten Spiele (2 x gegen HC Salem, 2 x TV Konstanz 3, 1 x TV Radolfzell 2, 1 x TV Konstanz 2) allesamt, bis auf Konstanz 2, gegen Gegner sind die der TSV mit seinem jetzigen Kader und den eigenen Ansprüchen schlagen muss!

Ein ganz dickes Lob sei hier unseren Fans gegeben, die bei Heimspielen und die Hardcore-Fans sogar bei Auswärtsspielen den TSV immer lautstark unterstützen!

Es spielen für Tettngang: Armin Asceric (#11), Uwe Duhr (#15), Hans-Henning Wenkel (#4), Oliver Wagner (#2), Marc Linzmajer (#6), Jochen Breuer (#10), Steve Steiger (#9), Daniel Dragheim (#12), Fabian Sänftl (#7), Carsten Voigt (#14), Udo Werner (#5), Spielertrainer Stefan Voigt (#8).

CLASSIC mode

Roswitha Strobel, Tettngang, Bärenplatz 2, Tel. 0 75 42/5 44 51

Führungskreis des TSV 1848 Tettngang e.V.

Der TSV im Internet: www.tsv-tettngang.de



Wolfgang Schilha Bernhard Amrein Eduard Miller Elke Schömezzler Oliver Schneider

I. Vorsitzender
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18 · 88069 Tettngang
Tel.: p. 5 45 00 · g.: 0 75 41 / 77 30 00
Mobil: 01 71 / 7 45-72 45
Fax Büro: 0 75 41 / 77 90 30 00
E-Mail: wolfgang.schilha@tsv-tettngang.de

Stv. Vors. – Geschäftsführer
Bernhard Amrein
Ettenkircher Straße 9 · 88074 Meckenbeuren
Tel.: p. 26 13 · g. 5 39 81 50 · Fax: 5 39 81 44
E-Mail: bernhard.amrein@tsv-tettngang.de

Stv. Vors. – Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4 · 88069 Tettngang
Tel.: p. 70 16 · g. 531-401
E-Mail: eduard.miller@tsv-tettngang.de

Stv. Vors. – Gesellschaft und Soziales
Elke Schömezzler
Flurstraße 8 · 88069 Tettngang
Tel.: 5 43 23
E-Mail: elke.schoemezzler@tsv-tettngang.de

Stv. Vors. – Öffentlichkeitsarbeit
Oliver Schneider
Untere Holunderstaffel 15
88069 Tettngang
Telefon: 95 30 95
Mobil: 01 79 / 3 98 19 95
Fax: 0 75 41 / 77 90 77 41
E-Mail: oliver.schneider@tsv-tettngang.de

Schriftführerin
Heidi Schömezzler · Hochstraße 10 · 88069 Tettngang · Telefon: 76 87

Geschäftsführung
Thomas Renz · Belchenstraße 21 · 88097 Mariabrunn · Telefon: 0 75 41 / 8 23 19
Geschäft: 53 98-1 46 · E-Mail: thomas.renz@sparkasse-bodensee.de

Frauensport
Ingrid Beck · Gründensühlstraße 11 · 88069 Tettngang · Telefon: 5 12 71

Gesamtjugendleiter
Markus Eser · Ahornstraße 13 · 88069 Tettngang · Telefon: 68 32
E-Mail: markuseser@web.de

Jugendvertretung
Silke Kienzle · Milchstraße 10 · 88069 Tettngang · Telefon: 50 98 00
E-Mail: silke.kienzle@gmx.de

Bauwesen
Manfred Boos · Untere Fliederstaffel 2 · 88069 Tettngang · Telefon: 76 97

Gesellschaft und Soziales
Anita Auer-Weiß · Manzenbergstraße 3 · 88069 Tettngang · Telefon: 5 51 55

Finanzwesen
Siegfried Merath · Loretostraße 48 · 88069 Tettngang · Telefon: 5 28 79
E-Mail: siegfried.merath@raiffeisenbank-vorallgaeu.de

Ehrevorsitz und Seniorenkontakt
Dieter Jung · Buchenstraße 11 · 88069 Tettngang · Telefon: 82 15 · Fax 5 54 74



Heidi Schömezzler Thomas Renz Markus Eser Silke Kienzle Anita Auer-Weiß



Siegfried Merath Dieter Jung



Vereinsheim: Am Riedsportplatz
☎ 0 75 42 / 57 88

Vereinswirt: Roland Levy,
☎ 0 75 42 / 80 71 (privat)
01 77 / 69 669 56 (mobil)

Impressum:

Herausgeber: TSV Tettngang, Flurstraße 18,
88069 Tettngang, Tel. TT/5 45 00

Redaktion: Oliver Schneider, Untere Holunder-
staffel 15, 88069 Tettngang

Gesamtherstellung:

Senn / Graphischer Betrieb, Lindauer Straße 11,
88069 Tettngang, Tel. 0 75 42 / 53 08 - 0,
senn@lorenz-senn.de

Auflage: 2500 Exemplare



TOYOTA

Fritz Weber

Hopfenstraße 1 · 88069 Tettngang-Pfingstweid
Tel. 0 75 42 / 94 50-0, Fax 94 50-50

Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner



A NEW WORLD

Motorroller

LEICHTATHLETIK



leichtathletik@tsv-tettng.de



Karl Fink **Edwin Bochtler**

Karl Fink (Abt.-Leiter)
Schindelhofweg 3 · 88069 Tettng-Kau
1 0 75 42 / 21404 geschäftl. 0 75 42 / 78 18

Edwin Bochtler (Stv. Abt.-Leiter)
Anemonenweg 14 · 88074 Meckenbeuren · ☎ 0 75 42 / 42 67

Markus Meßmer (Jugendwart)
Büchel 3 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 50 98 75

Änne-Kathrin Unger (Öffentlichkeitsarbeit)
Buchenstraße 9 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 5 25 57

Niklas Wolf (Kassier)
Tobelackerstraße 9 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 95 38 23

Hans-Peter Bochtler (Gerätewart)
Talstraße 9 · 88074 Meckenbeuren · ☎ 0 75 42 / 15 87

Wolfgang Unger (Kampfrichterwart)
Buchenstraße 9 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 5 25 57

Dagmar Schwägli-Jung (Organisation Feste)
Buchenstraße 11 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 82 15

Walter Kramer (Seniorenvertreter)
Seestraße 20 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 86 03

Gerlinde Müller (Sportabzeichen)
Lindensteige 15 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 95 39 98



Änne Unger **Niklas Wolf** **Walter Kramer**

HANDBALL



handball@tsv-tettng.de



Wolfgang Köhl **M. Nachbaur**

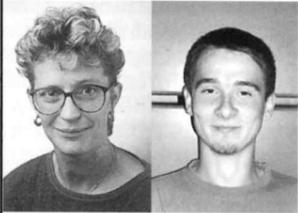
Wolfgang Köhl (Abt.-Leiter)
Farnweg 8 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 13 66
geschäftl. 0 75 42 / 95 30 90
E-Mail: wolfgang.koehl@wkw.de

Michael Nachbaur (Stv. Abt.-Leiter)
Hopfenstraße 5/6 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 44 45
E-Mail: mnachbaur@rathaus.tettng.de

Ulli Liss (Jugendleiterin)
Hagenbuchen 17 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 46 22
E-Mail: ulrike.liss@t-online.de

Petra Rief (Kassier)
Adlerstraße 2 · 88085 Oberdorf
☎ 0 75 43 / 32 08
E-Mail: petra.rief@volksbank-tettng.de

Matthias Werner (Jugendleiter)
Nelkenweg 2 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 18 45
E-Mail: matthias.doenerfresh@web.de



Ulli Liss **Matthias Werner**

FREIZEITSPORT



freizeitsport@tsv-tettng.de



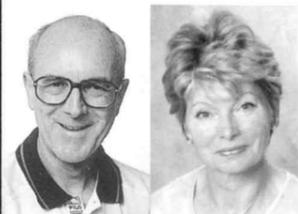
Felix Hafner **Siegfried Strobel**

Felix Hafner (Abt.-Leiter)
Marienstraße 12 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 95 31 50
Fax 0 75 41 / 7 57 06
Tel. gesch.: 0 75 41 / 2 20 38
E-Mail: RAe.Enderle.Hafner@t-online.de

Siegfried Strobel (Stv. Abt.-Leiter)
Weinstraße 8 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 79 66
E-Mail: mus.strobel@t-online.de

Wilhelm Meschenmoser (Kassier)
Hofkammerstraße 28 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 54 82

Ingrid Sturm (Schriftführerin)
Kalkwiesenstraße 6/1 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 62 39



W. Meschenmoser **Ingrid Sturm**

FECHTEN



fechten@tsv-tettng.de



Ursula Forster **Jürgen Flaig**

Ursula Forster (Abt.-Leiterin)
Kirchstraße 1 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 93 96 549
E-Mail: ursula.forster@t-online.de

Jürgen Flaig (Stv. Abt.-Leiter)
Föhrenweg 26 · 88356 Ostrach
☎ 0 75 85 / 9 17 01

Daniel Henne (Sport- und Pressewart)
Georgstraße 6 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 71 46
E-Mail: familie.henne@t-online.de

Christa Strauß (Kassier)
Föhrenweg 26 · 88356 Ostrach
☎ 0 75 85 / 9 17 01

Bettina Henne (Veranstaltungswart)
Georgstraße 6 · 88069 Tettng

Bernhard Locher (Jugendwart)
Loderhof · 88069 Tettng

Fabian Grodde (Jugendsprecher)
Kaltenbergerstraße 40/3 · 88069 Tettng · ☎ 0 75 42 / 5 32 93



Christa Strauss **Daniel Henne**

REHA-SPORT



reha@tsv-tettng.de



Peter Thielsen **Bruno Bergmann**

Peter Thielsen (Abt.-Leiter)
Herzsport
Sanddornstraße 2 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 24 42

Bruno Bergmann (Stv. Abt.-Leiter)
Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 15 82

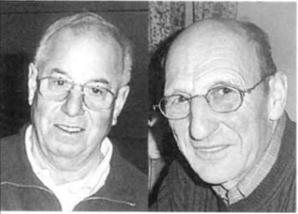
Josef Marzini (Schriftführer)
Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ Fax: 0 75 43 / 67 10

Alois Ammann (Kassier)
Ernst-Lehmann-Str. 21 · 88074 M'beuren
☎ 0 75 42 / 14 50

Linus Feiereis (Veranstaltungswart)
Wilhelmstraße 3 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 86 48



Josef Marzini **Alois Ammann** **Linus Feiereis**



B. Michelberger **Viktor Schäfer**

Berthold Michelberger (Abt.-Leiter)
Margaritenstr. 5 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 49 11

Viktor Schäfer (Stv. Abt.-Leiter)
Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 14 33

Isolde Tröster-Richter (Kassier)
Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn
☎ 0 83 82 / 8 94 42

TURNEN



turnen@tsv-tettng.de



Harald Franzen **Ulla Eschrich**

Harald Franzen (Abt.-Leiter)
Hopfenstraße 8 · 88069 Tettng-Kau
☎ 0 75 42 / 44 19 · harald.franzen@gmx.de

Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin)
allgemeines Mädchenturnen
Unt. Holunderstaffel 11 · 88069 Tettng
☎ 07542 / 5 35 74 · gerhard.eschrich@t-online.de

Oliver Schneider (Schriftführer/Geschäftsstelle/Leistungsturnen)
Untere Holunderstaffel 15 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 95 30 95 · Mobil: 01 79 / 3 98 19 95
Fax: 0 75 41 / 77 90 77 41
E-Mail: oliver.schneider@tsv-tettng.de

Bernd Funk (Kassier)
Neukircher Str. 12 · 88069 Tettng-Tannau
☎ 07542 / 5 34 72 · bernd.funk@suedwestbank.de

Jutta Laslo (Sportwart)
Kiesweg 25 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 12 37 · E-Mail: jutta.laslo@t-online.de

Katja Geiger (Jugendvertreterin)

Ursula Veit (Jugendvertreterin)



Oliver Schneider **Katja Geiger** **Ursula Veit**

FUSSBALL



fussball@tsv-tettng.de



Hubert Stohr **Uwe Rittchen**

Hubert Stohr (Abt.-Leiter)
Argenstraße 3 · 88069 TT-Oberlangnau
☎ 0 75 43 / 5 05 54
E-Mail: hstohr@t-online.de

Uwe Rittchen (Stv. Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 63 42
geschäftl.: 0 75 42 / 5 38 81
E-Mail: uwerit@aol.com

Walter Dannecker (Jugendleiter)
Hofrat-Moll-Straße · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 72 58

Rosmarie Pongratz (Kassierin)
Karlsdorfer Straße 27 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 69 63



R. Pongratz

TISCHTENNIS



tischtennis@tsv-tettng.de



Udo Kienzle **Karl Knöpfler**

Udo Kienzle (Abt.-Leiter)
Rebhalde 16 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 51 19 · E-Mail: kienzle.udo@t-online.de

Karl Knöpfler (Stv. Abt.-Leiter)
Rebhalde 12 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 62 26 · E-Mail: karlknopfler@web.de

Reinhold Rehm (Kassier)
Rebhalde 14 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 11 69 · Mail: rehm.rebhalde@t-online.de

Markus Kienzle (Jugendleiter)
Milchstraße 10 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 50 98 02
E-Mail: markus_kienzle@web.de

Cornelia Müller (Schriftführerin)
Grünwaldstr. 7 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 97 87 80
E-Mail: hamuco@t-online.de

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenbergerstraße 30 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 35 93
E-Mail: philipp.junginger@gmx.de



Reinhold Rehm **Cornelia Müller**

TENNIS



tennis@tsv-tettng.de



Siglinde Roman

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 69 44

Siglinde Roman (Stv. Abt.-Leiter)
Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 87 97

Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Str. 58 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 5 37 70

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 68 69
Fax: 0 75 42 / 5 52 97



volleyball@tsv-tettng.de



Kati Müller **J. Angstenberger**

Kati Müller (Abt.-Leiterin)
Kapellenweg 9 · 88069 Tettng
☎ 0 75 42 / 97 80 99 · volleyball@tsv-tettng.de

Josef Angstenberger (Stv. Abt.-Leiter)
Baumgarten 2 · 88069 Tettng
☎ 0 16 3 / 3 64 70 76 · josef.angstenberger@web.de

Thomas Müller (Kassier)
Humboldtstr. 11 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 91 28 69 · thomas.mueller.bw@gmx.de



basketball@tsv-tettng.de



Daniel Dragheim

Daniel Dragheim (Abt.-Leiter u. Trainer)
Hauptstraße 10 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 54 76 32
E-Mail: d_dragheim@hotmail.com

Stefan Voigt (Stv. Abt.-Leiter u. Trainer)
Martin-Luther-Str. 20 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 95 25 68

Fabian Sänftl (Kassier)
Betzhofer Halde 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 53 32

TAE-KWON-DO



taekwondo@tsv-tettng.de



W.-R. Schepkowski

Antonino Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21 · 88677 Markdorf
☎ 0 75 44 / 52 86
E-Mail: ficano@t-online.de

Wolf-Rüdiger Schepkowski (Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 3 25 51
E-Mail: schepkowski@aol.com



Jogging bei Wind und Wetter

Bis zu 31 Teilnehmer des 7. Joggingkurses trainieren an der frischen Luft

Am 19. März 2002 trafen sich im Manzenbergstadion 25 Frauen und Männer, um bei sintflutartigem Regen ihren Körper aufzuwärmen und die erste Stunde des neuen Joggingkurses zu absolvieren.

Auch der zweite Kursabend wurde von strömendem Regen begleitet, was aber die Kursteilnehmer nicht davon abhielt, im Stadion ihre Runden zu drehen. Man lief ca. 500 Meter ohne Gehpause und einige Kursteilnehmer waren schon der Meinung das Kursziel, 40 Minuten am Stück durchzulaufen, sei nie zu erreichen. Durch gezielten Aufbau der Kondition und begleitende gymnastische Aufwärm- und Dehnübungen waren aber schon bald sichtbare Fortschritte zu erkennen. Der Kurs war

inzwischen auf 31 Teilnehmer angestiegen.

Nach vier Wochen wechselte man in den Wald bei Neuhäusle, um das Laufen in der Natur, bei entsprechenden Regenfällen kennen zu lernen. Ende April war man konditionell so weit fortgeschritten, dass alle anwesenden Teilnehmer die erste „Langstrecke“ über 35 Minuten absolvierten. Bis Ende des Kurses waren dann alle Teilnehmer, die durchgehalten haben, in der Lage 45 Minuten ohne Pause zu laufen.

Kursleiter Helmut Fuchs gratulierte allen neuen Joggingfreunden am Abschlussabend im Gasthof Krone zu dieser tollen Leistung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Freude am Ausdauer-sport Jogging noch lange anhält.



Teil vom 7. Joggingkurs, rechts und links die Kursleiter Helmut Fuchs und Margit Wassmer.

Bunt wie das Leben selbst

Freizeit-Abende sind nach wie vor ein Renner

Kaum zu glauben! - Es gibt sie bereits im dritten Jahr: die Freizeit-Abende der Abteilung Freizeitsport. Im Januar 2000 von Günther Maurer ins Leben gerufen, erlebten sie am Mittwoch, 4. Dezember 2002, ihre 36. Auflage und zwar bei Vesers in Waldhub. Das Thema des Abends hieß - wie könnte es Anfang Dezember anders sein - "Adventsfeier". Nur: Es war eben keine gewöhnliche Adventsfeier sondern, wie in der Presse zu lesen war, "die etwas andere Adventsfeier."

Werden Mitglieder und Gäste der Abteilung Freizeitsport an jedem ersten Mittwoch im Monat über die Presse und übers monatlich erscheinende Abteilungs-Rundschreiben zum Freizeit-Abend - oder im Ausnahmefall zum Freizeit-Nachmittag - eingeladen, können sie eigentlich immer mit einer "etwas anderen Art von Veranstaltung rechnen." Dafür garantiert das mittlerweile von ursprünglich zehn auf jetzt 14 Personen angewachsene Vorbereitungs-Team, dessen Arbeit seit Herbst 1999 von Günther Maurer koordiniert wird. Die fürs Programm Verantwortlichen sehen es als ihre erste Aufgabe an, Mitgliedern und Gästen nicht nur die üblichen Besichtigungen von irgend etwas anzubieten. Als Team sehen sie sich in der Pflicht, im Rahmen der Freizeit - Abende das Leben in der Stadt und in ihrer Umgebung möglichst in all seiner Vielfalt abzubilden. Sozusagen als Mix. Erst dann, so meinen sie, erhalte das Programm jenen "Schlantz", der Menschen anlockt.

Wie richtig das Vorbereitungs-Team mit dieser Grundeinstellung liegt, kann beispielhaft an den 12 Themen des Jahres 2002 veranschaulicht werden: Im Januar 2002 hatte Oberstaatsanwalt i. R. Walter Müssig in der "Krone" ein volles Haus. Kein Wunder, berichtete er doch von spektakulären Kriminalfällen, die bewegt und erschüttert hatten. Gut 80 Personen ließen sich im Februar von Günther Maurer nach Baden - Württemberg entführen: auf die 540 Kilometer Baden - Württemberg - Weg von Wertheim am Main nach Grenzach am Hochrhein. Der März sah eine hoch interessierte Gruppe, die das Haus Thanner mit all seinen Ein-

richtungen kennen und schätzen lernte. "Barock-Kunst und Pracht" erlebten Anfang April über 80 Besucher im Bacchus-Saal des Neuen Schlosses unter der sachkundigen Führung von Frau Dr. Müller-Schnepfer. Der Mai sah interessierte Freizeitsportler und Gäste bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Wangener Straße. Dabei ging's nicht nur ums Löschen sondern auch um ein Stück Stadt - Politik. "Wo der Spargel wächst" wollten an die 50 Interessierte im Juni wissen. Thomas Geiger vom Spargelhof Geiger war da die richtige Adresse. Sommerlich heiter, mit "Mundart und Musik" ließen sich im Juli 90 Interessenten in Leutholds Mosträdle auf den Sommer einstimmen.

Die ungewöhnlichste Veranstaltung fand am 21. August statt. Es ging um den Kiesabbau in der Region und im Tettlinger Wald. Referent war Guido Köberle vom Regionalverband Bodensee - Oberschwaben. Und obwohl wegen der bevorstehenden Bundestagswahl nicht in der Presse geworben werden durfte, war der Saal der Sparkasse Bodensee in der Bahnhofstraße rappellvoll.

Politisch wurde es am 4. September, als Dr. Michael Hermann von der PH Weingarten in der "Krone" Einblicke in die Wählerpolitik der Parteien und ins Wahlverhalten der Bevölkerung gab.

Eine qualitativ hochwertige Betriebserkundung konnten leider nur 50 Zugelassene am 2. Oktober bei der Firma ifm mit machen. Es gab Hochtechnologie vom Feinsten zu sehen.

Als bereits guter Bekannter begeisterte Bernhard Bitterwolf seine 90 Zuhörer und Mitsänger am 6. November in der Sparkasse. Sein Thema: "50 Jahre Baden-Württemberg".

Wie interessant die Mitarbeit im Vorbereitungs-Team ist, wird vielleicht durch nichts mehr verdeutlicht als durch die Tatsache, dass seit Oktober 2002 Ehrenvorsitzender Dieter Jung mit von der Partie ist. Als neuer Mitarbeiter zeichnet er in erster Linie für das Spezialgebiet "Konzerte" verantwortlich.

Wer meint, den Verantwortlichen gingen die Themen aus, täuscht sich. Im Jahr 2003 liegen sie bereits bis September fest.

Auf zum Bergwandern mit der Abteilung Freizeitsport

Wer regelmäßig walkt oder joggt, der kann auch bei den angebotenen Bergwanderungen der Abteilung Freizeitsport ohne jede Überforderung mitmachen

Die gute Botschaft gleich vorweg: Wer regelmäßig walkt oder joggt, der kann auch bei den angebotenen Bergwanderungen der Abteilung Freizeitsport ohne jede Überforderung mitmachen.

Der persönliche Gewinn ist unbeschreiblich. Die befreiende Ruhe des gleichmäßigen Schrittes bergauf, die sich langsam wechselnden und in die Tiefe gehenden Beobachtungen der Natur mit ihren bizarren Felsverformungen, weite und enge Ein- und Aussichten und als Krönung der die Anstrengungen vergessene Rundblick auf dem Gipfel. Auch wenn man kein besonders mystischer Mensch ist, auf dem Gipfel angelangt wird man sich der großartigen Schöpfung wieder bewusst und erfährt in beglückender Weise, dass man selbst ein Teil von ihr ist.

Sicher könnte eine größere Zahl der Mitglieder der Abteilung Freizeitsport diese positiven Erfahrungen einer Bergwanderung für sich gewinnen als dies in den letzten Jahren der Fall war. Um einen entsprechenden Anstoß und Anreiz für das kommende Wanderjahr 2003 zu geben, planen die Bergwanderführer einen Info-Abend. Dabei sollen

die im gelben Jahresprogramm 2003 genannten Bergtouren einzeln vorgestellt werden. Für viele Tagestouren sind die Wanderführer bemüht, vom gleichen Ausgangspunkt aus zwei verschiedene Ziele anzubieten. Somit besteht die Wahlmöglichkeit zwischen einer anspruchsvolleren und einer einfachen Bergwanderung. Nach den Erläuterungen des Info-Abends sollte es möglich sein, im Hinblick auf die verschiedenen Wanderungen die richtige Wahl zu treffen. Natürlich wird an diesem Abend auch auf Fragen der sinnvollen Ausrüstung, Verpflegung, Kleidung usw. eingegangen und es wird versucht werden, auf jede Frage der Teilnehmer einzugehen. Der Info-Abend will hier eventuell bestehende Unsicherheiten abbauen. Und er will dazu beitragen, daß einerseits manch Interessierter, der jetzt noch abseits steht, in der nächsten Wandersaison den Anstoß zur einer Bergfahrt aufgreift und daß andererseits durch sachliche Information die Grundlage für viel Freude an einer Bergwanderung gesichert ist.

Die Bergtouren der Abteilung Freizeitsport wollen keine Konkurrenz zu den Veranstaltungen des Alpenvereins Friedrichshafen sein. Deren An-

forderungen fangen dort an, wo wir die Leistungsgrenze ziehen.

Der geplante Info-Abend ist offen für alle Mitglieder und natürlich sind auch Gäste willkommen. Der Termin liegt vor der ersten Bergwanderung: Es

ist der Mittwoch, 21. Mai 2003 vorgesehen. Die genauen Daten können später im Monatsprogramm Mai 2003 nachgelesen werden.

Die Bergwanderführer freuen sich schon jetzt auf ein zahlreiches und aktives Interesse.



Bergwanderer am Widderstein.

HOTEL-RESTAURANT

RITTER

Tettngang, Karlstraße 2
Telefon 0 75 42/53 02-0

Fax 53 02-30
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich

Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer

auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten und 3 Ferienwohnungen bis 7 Personen

Beliebt bei schönem Wetter

Unsere schön gestaltete

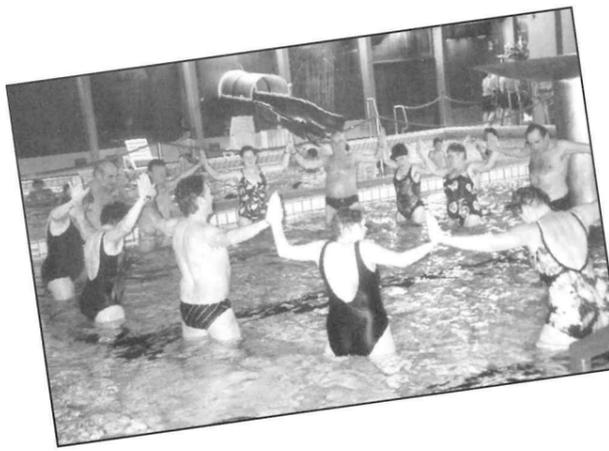
neue Gartenlaube

JOSEF FENDT

Heizungs- und Klimatechnik

Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettngang-Bürgermoos

Telefon 07542 / 73 90



Bergwandern – Schöne Erlebnisse, aber von Petrus Gnaden

Fast 40 FZA-ler und Gäste hatten sich zur Abendwanderung auf den Pfänder angemeldet

Fast 40 FZA-ler und Gäste hatten sich zur Abendwanderung auf den Pfänder angemeldet. Horst Erbeling wollte den Versuch starten, das Erleben des Sonnenunterganges von einem Berggipfel aus mit einem Vollmondaufgang zu verbinden. Doch Petrus hatte andere Pläne, heftiger Landregen erzwang das Absagen dieser Bergwanderung. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Im Herbst 2003 steht die gleiche Abendwanderung erneut auf dem Programm der Abteilung Freizeitsport.

Im Juli hatte Hartwig Roetzel für seine bereits traditionelle Bergtourenwoche die Ötztaler Alpen ausgewählt. Diesmal war der Wettergott den Wanderern wohl gesonnen. Zur Gewöhnung an die Höhe eignet sich eine moderate Tour. Vom Stützpunkt Martin-Buschhütte (2501m) wurde das Hauslabjoch (3279m) erwandert. Der Rückweg brachte bei der Similaun-Hütte (3029m) eine angenehme Pause. Am nächsten Tag konnte bei sonnigem Wetter der Saykogel (3360m) erstiegen werden. Während der Gipfelrast prägte sich das grandiose Panorama der vielen Dreitausender und ihrer Gletscher in Herz und Sinn. Als nächste Tour konnte bei besten Bedingungen der absolute Höhepunkt der ganzen Woche durchgeführt werden, die Besteigung des 3600m hohen Similaun. Noch heute schwärmen die Teilnehmer von diesem Tag mit Sonne, Fels, Eis, Gletscher und Gipfelglück einschließlich toller

Fernsicht.

Bei den Tages-Bergwanderungen ist die Abteilung Freizeitsport bemüht, in einer Landschaft zwei unterschiedliche Ziele mit verschiedenen Anforderungen zu koppeln. Die gemeinsame Busfahrt erleichtert Anreise und Heimkehr.

Säntisgipfel (2500m) und Kronberggipfel (1600m) waren die zwei Ziele der beiden Wandergruppen unter Horst Erbeling und Georg Gossner mit gemeinsamer Busfahrt.

An diesem Tage machte es Petrus wieder richtig spannend. Während der gemeinsamen Anfahrt im Bus Richtung Schwägalp rutschte die Stimmung der ca. 35 Teilnehmer immer tiefer: Je näher am Berg, umso stärker der Nieselregen. Doch beim Bergwetter ist alles möglich. Auf der Schwägalp angekommen rissen die Wolken auf, die zwei Wandergruppen nahmen ihre Anstiege in Angriff, die Wolkenlücken wurden immer größer. Nach einer Zwischenrast auf der Thurwieshütte wurden die Säntiswanderer schließlich am Gipfel mit einer strahlenden Rundschau belohnt. Die Gruppe auf dem Kronberg meisterte gekonnt die Tücken eines rutschigen Bohlenweges über ein Hochmoor, hatte aber immer mit treibenden Wolken und etwas eingeschränkter Sicht zu tun. Sie kam trotzdem mit bester Laune zur Schwägalp zurück. Der Bus brachte dann müde, aber zufriedene Bergwanderer nach Tettng.

Wie jedes Jahr fand im Herbst ein Hüttenwochenende statt, diesmal auf der Stuttgarter Hütte im Arlberggebiet. Eine kleine Gruppe ging mit Hartwig Roetzel den unschwierigen Aufstieg zur 2300m hoch gelegenen Hütte. Danach waren noch genügend Kraftreserven vorhanden für eine Nachmittagswanderung zur recht windigen Rauhekopfscharte. Am Abend sorgten Essen und Trinken unter Gleichgesinnten für einen angenehmen Tageausklang.

In der Nacht setzte heftiger Regen ein, der den ganzen Sonntag fort dauerte (In der gleichen Nacht wurde im Appenzeller Land ein Wohnhaus durch eine Mure zerstört!). So wurde das wolkenverhüllte Gipfelziel Valluga (2800 m) leider gestrichen und der Rückweg nach Zürs über Jöcher und Hochtäler in Angriff genommen. Tief hängende Wolken führten den Blick auf die nahe liegenden Dinge. Späte

Blumen und seltsam geformte und gefärbte Steine erfreuten die Wanderer. Mit einem kleinen Hock in einer Zürser Gaststätte klang dieses Hütten-Wochenende harmonisch aus.

Die Tageswanderung im September führte zum Lüner See (1970m) und auf den Saulakopf (2517m) oberhalb des Brandner Tales in Vorarlberg. Trotz schlechten Wetters war der Bus mit 45 gut gelaunten Mitgliedern und Gästen voll besetzt und es ging zur Talstation der Lünerseebahn.

Nach der Auffahrt zum Lüner See teilte sich die Gruppe. Lotte Häfele und Paula Norz begleiteten 26 Wanderer auf dem Lünersee-Uferweg. Leider hingen die Wolken sehr tief und die sonst so schöne Aussicht war weitgehend in Nebel gehüllt.

Heinz Gösele stieg mit der zweiten Gruppe bei treibenden Nebeln über den Saulajochsteig und das Saulajoch auf den 2517m hohen Saulakopf. Nachdem das Wetter etwas besser wurde, konnte auf dem Gipfel sogar blauer Himmel und etwas Sonne genossen werden. Nach wohlverdienter Gipfelrast ging es über Lünerkrinne zurück zum Lünersee.

In der Wärme der Douglasshütte traf man sich wieder mit der anderen Gruppe, die trotz des unfreundlichen Wetters in bester Stimmung war. Nach kurzer Zeit ging es mit der Seilbahn hinab zum Bus, wo wir froh und zufrieden die Heimfahrt antraten.



Gruppe am Similaun



Saulakopf

Fit und gesund...

...durch den Winter

Unter diesem Motto haben wir bereits im September 2002 mit unserer Hallensaison begonnen.

Wir sind eine gemischte Gruppe ab 40, die der kalten Jahreszeit mit Schwung und Elan einmal wöchentlich trotzt.

Fit und gesund wollen wir auch im Winter bleiben, darum haben die beiden Übungsleiterinnen Johanna Braun und Margit Wassmer ein gut abgestimmtes Hallenprogramm vorbereitet. Reaktionsvermögen, Koordination und Erhaltung der Kraft sind die wichtigsten Faktoren die zur Fitness beitragen.

Ob als Funktionsgymnastik oder mit Sportgeräten wie Reifen, Bälle, Terrabänder oder Stäbe sowie als Zirkeltraining, werden Übungsstunden abwechslungsreich gestaltet. Ein intensives Aufwärmen soll allen Teilnehmern helfen, Herz und Kreislauf in Schwung zu bringen. Ebenfalls schließen wir unsere Übungsstunden immer mit gezielten Abdehnübungen, mit Ballspielen oder einer Wettstaffel so wie mit Übungen der Meditation. Unsere Gruppe soll in dieser Stunde motiviert werden; unser Ziel ist es, dass Sie hier alle wohl fühlen.

Jeweils dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr wird dazu in die Carl-Gührer-Halle eingeladen. Neueinsteiger (auch ohne Vorkenntnisse) sind immer herzlich willkommen. Info: Johanna Braun, Tel. 07542 / 55217



Fit und gesund durch den Winter.

Kraftraum im Manzenbergstadion - Training unter dem Motto „Kraft & Fitness“

Begeisterte Teilnehmer im ersten Jahr des neuen Angebotes - Dreimal in der Woche gibts die Möglichkeit, zu trainieren

Die Abteilung Freizeitsport bietet ihren Mitgliedern seit November vergangenen Jahres unter dem Motto „Kraft & Fitness“ die Möglichkeit, im Kraftraum des Manzenbergstadions zu trainieren. Durchschnittlich nutzen zur Zeit etwa 12-15 Mitglieder im Alter von 30-70 Jahren dieses Angebot und sind begeistert dabei.

Der Name Kraftraum bedeutet für die Freizeitsportler nicht, dass hier Bodybuilding im üblichen Stil trainiert wird, sondern dass Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit in einem sinnvollen Aufbauprogramm zueinander abgestimmt werden. Effektives Krafttraining ebnet den Weg zu weiteren Trainingszielen: Regelmäßiges Training entlastet Wirbelsäule und Gelenke, das „Stützkorsett“ Rücken, Bauch und Gesäßmuskulatur wird gestärkt, die Körperhaltung nachhaltig verbessert. Herz, Lunge und Kreislauf werden angeregt und gekräftigt. Dieses Training wirkt sich ergänzend zu anderen, sportlichen Freizeitaktivitäten aus.

Krafttraining ist nicht bloß nützlich, sondern notwendig. Je trainierter ein Mensch ist, um so mehr Kraft steht ihm pro Kilo Körpergewicht zur Verfügung. Krafttraining ist keine Frage des Alters, je älter man allerdings ist, desto wichtiger wird es, dem natürlichen Abbau der Muskulatur entgegen zu wirken. Durch dieses selbst geschaffene Muskelkorsett nimmt das Verletzungsrisiko ab. Krafttraining verbessert den Schutz gegen Überlastung im Sport und gegen Unfälle. Da die Muskeln isoliert trainiert werden können, ist Training auch dann möglich, wenn einzelne Körperteile nicht mehr so gelenkig und belastbar sind, oder wenn andere Sportarten nicht betrieben werden können.

Eine Ursache vieler körperlicher Beschwerden ist weitgehend ein Mangel an muskulärer Stützung oder Ungleichgewicht der Muskulatur begründet: Haltungfehler, Rückenschmerzen, Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, Bandscheibenprobleme, Osteoporose und Gelenkschmerzen. Hier kann durch gezieltes Muskeltraining eine

Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens erreicht werden. Sie werden belastbarer und verbessern gleichzeitig Ihre Figur.

Während der Trainingsstunden stehen den Mitgliedern der Abteilung Freizeitsport erfahrene Sportbetreuer zur Verfügung, die den Trainingsablauf optimal auf die Belange des Sportlers abstimmen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Atmung, der Konzentration und der richtigen Durchführung der Bewegungsabläufe. Auf Wunsch kann für Interessierte ein individuelles Trainingsprogramm zusammengestellt werden.

Wir helfen Ihnen, sich wohl zu fühlen – das Trainingspensum sollten Sie selbst erfüllen! Das macht Spaß – GUTE LAUNE wird bei uns groß geschrieben!

Training ist möglich am Montag und Donnerstag (14-16 Uhr), sowie am Dienstag (17-20 Uhr). Bitte Sportkleidung, Hallenschuhe, ein Handtuch, evtl. Raderhandschuhe und etwas zum Trinken mitbringen. Wir freuen uns auf Sie!



Aktiv im Kraftraum.

**Topf
und
mehr**

rolf dietiker
haushaltswaren
montfortstraße 5
88069 tettng
tel. 075 42. 5 35 45
fax 075 42. 5 35 38

Ihr Spezialist für innovative Heiztechniken

Solar- + Pelletsysteme



Bad + Wärme
ist unsere Welt

Welte · 88069 Tettng · Seestraße 3 · Telefon 075 42/8093

Gasthof Traube

Fam. Funke
Storchenstraße 1 · 88069 Tettng
Telefon 075 42/73 07
Fax 075 42/5 11 56

Fischspezialitäten
Schwäbische Küche
Montag Ruhetag





Gymnastik mit Laufen im Wald bei Neuhäusle

Neben Joggen und Walken bietet die FZA Gymnastik mit Laufen an

Hier werden bei einem Ganzkörpertraining die Gelenke bewegt und viele Muskeln trainiert, die im Alltag vernachlässigt werden. In Intervallen bringt ein leichtes Joggen auch den Kreislauf und die Atmung in Schwung. Ohne dabei außer Atem zu kommen kann sich hier jedes bei regelmäßiger Teilnahme ein sehr gutes Wohlfühlgefühl verschaffen und auch für seinen Alltag eine gewisse Stabilität erreichen, z.B. für Wirbelsäule, Hüften, Knie u.v.a.

Alle sportlichen Aktivitäten werden immer der Kondition und Leistungsfähigkeit der Gruppe angepasst, die sich ganzjährig im Wald bei Neuhäusle bewegt. Im Winterhalbjahr jeweils am Samstag, von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, wobei die ersten 30 min von den Teilnehmern die schon länger dabei sind, individuell gestaltet werden. Es bilden sich dann meistens zwei Gruppen von denen die einen ein normales Tempo laufen, die anderen ein etwas schnelleres Tempo angehen.

Ab 14:30 Uhr aber sind dann alle in einer Gruppe zusammengefasst und folgen den Instruktionen der jeweiligen Übungsleiter. Die Stunde teilt sich auf in ein Aufwärmen von ca. 10 min, daran schließt sich dann die Gymnastik mit Laufen an, wobei die einzelnen Abschnitte dem Leistungsvermögen der Teilnehmer angepasst werden.

Es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten zur Durchführung von Lockerungs- und Dehnübungen, zur Erhaltung von Geschicklichkeit und Koordination der Bewegungen, die im Alltag einfach nicht so häufig vorkommen und deshalb hier in der Gemeinschaft mit wechselnder Zahl von Übungspartnern praktiziert werden. Da wären zu nennen Wurf- und Fang-Übungen mit banalen Gegenständen wie Tannenzapfen, oder Dehnübungen an Baumstämmen am Wegesrand, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Durchführung ist unabhängig vom Wetter und wird nur in Ausnahmefällen, wie Sturm und Gewitter vor Ort abgesagt. Die Entscheidung trifft der jeweilige Übungsleiter, bzw. die jeweilige

Übungsleiterin. Wir sind noch in der glücklichen Lage, die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, für dieses Trainingsprogramm aus den eigenen Reihen stellen zu können, doch sind wir bemüht Interessenten zu suchen, die sich dieser Aufgabe widmen möchten. An dieser Stelle möchten wir daher, vor allem jüngere Mitglieder der Abteilung ansprechen, die Interesse an einer Übungsleitertätigkeit hätten, sich zu melden und nähere Informationen einzuholen.

Ein Dank soll auch hier den Mitgliedern und Gästen ausgesprochen werden, die an unseren Übungsstunden teilnehmen und mit dazu beitragen, dass diese Form des Bewegungsausgleichs fortbestehen kann. Nebenbei bemerkt, ist Gymnastik mit Laufen eine der ersten Aktivitäten, mit denen der inzwischen so vielseitig agierende Freizeitsport, vor mehr als 15 Jahren begonnen hat, Menschen der mittleren und älteren Jahrgänge wieder zum Sport im weitesten Sinne, zurückzuführen und damit dem Alter entgegen zu wirken.

Weitere Auskünfte geben gerne: Wilhelm Mechenmoser, Telefon 07542-5 54 82 oder Stefan Zajonz, Telefon 07542- 6586.



Laufen mit Gymnastik-Pausen.

Walking – ein Ausdauersport für Jedermann

Durchgangsstation zum Laufen – oder Sportart fürs Leben

Viele Läufer sind froh, dass es betreute Walkinggruppen gibt. Walking ist ideal für unterschiedlich trainierte Teilnehmer; ebenfalls nach Verletzungen oder längeren Trainingspausen. Außerdem eignet sich Walking für Fitnesseinsteiger, ältere Menschen, Übergewichtige Menschen, Schwangere, orthopädisch anfällige Personen und Risikopatienten z. B. nach Herzinfarkt.

Warum ist Walking für viele Menschen so wichtig? Es bedarf keiner komplizierten Technik – es ist einfach zu erlernen.

Walking ist auch im Alter möglich, die Ausrüstung ist relativ günstig und Walking ist alleine und gemeinsam möglich. Walking heißt bei geringem Zeitaufwand eine hohe Effizienz für das Herz-Kreislauf-System und ein relativ hoher Kalorienverbrauch. Schliesslich ist Walking ganzjährig und bei jedem Wetter in der freien Natur möglich, bietet eine geringe Verletzungsanfälligkeit und ist Umweltfreundlich – kein Lärm.

Walking kann auch als Prävention angewendet werden. Die Ausdauer wird verbessert. Man kann sein Normal- bzw. Idealgewicht erreichen. Fett wird abgebaut, die Muskeln werden gestärkt.

Walking ist ideales Training für Bauch, Beine und Po. Herz und Kreislauf werden belastungsfähiger. Das Immunsystem wird gestärkt. Stress wird abgebaut ohne dass man sich verausgaben muß. Walking bringt Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht. Das Laufen in einer Gruppe ist für viele Menschen sehr wichtig.

Im Stadion am Manzenberg und im schönen Schäferhofwald werden das ganze Jahr hindurch Übungsstunden angeboten. Verschiedene Gruppen wie Powerwalker – 6 km, 5 und 4 km-Gruppen sowie Soft- und Ultrasoftgruppen werden von den Übungsleitern betreut. Dazu gehört auch ein gutes und abwechslungsreiches Auf- und Abwärmprogramm. Nachdem die Abteilung Freizeitsport über 500 Walkingbegeisterte hat, bieten wir zusätzlich im Sommer 1/2 Stunden Walking von 18.30 – 20.00 Uhr im Schäferhofwald an. Ebenfalls neu ist unser Angebot im Winterhalbjahr am Samstagnachmittag von 14.30 – 15.30 im Schäferhofwald. Alle Interessierten, die diese Sportart erlernen möchten, sind herzlich eingeladen. Ein besonderer Dank geht hiermit an die ehrenamtlichen, zuverlässigen und bereitwilligen Betreuer, die sich das ganze Jahr zur Verfügung stellen!

Power-Frau

Ingrid Sturm nimmt nicht nur am Programm teil, sondern gestaltet auch mit

Wer sie walken sieht, ob normales Walken oder Nordic-Walking, traut seinen Augen nicht. So energiegeladen hat man sich diese Sportart bisher nicht vorgestellt. Wer mit ihr in den Bergen wandert, wird alsbald feststellen, dass sie sich dort bewegt wie sonst kaum jemand im Flachland. Kurz gesagt, Ingrid ist ein Wunder an Kondition und Bewegungsfreude.

Soweit sich die Lehrerin zurückerinnern kann, war sie immer mit dem Sport verbunden. 13 Jahre lang hatte sie in ihrer Heimat in Ostdeutschland eine Frauen-sportgruppe geleitet. Nach Übersiedlung nach Tettngang im Jahre 1981 trat sie dem Ski-club Tettngang bei und nahm dort mehrere Jahre aktiv am Leben des Clubs teil. Persönliche Veränderungen ließen sie nach einigen Jahren dieser Tätigkeit nach Alternativen suchen und so landete sie schließlich beim 7. Walking-Kurs der Abteilung Freizeitsport. Die damaligen Kursleiter Rita Bark und Georg Boban vermittelten ihr an dieser Sportart eine solche Freude, dass sie davon nicht mehr losgelassen hat und seither als Power-Walkerin ihre Runden in Stadion und Wald dreht.

Die sportliche Tätigkeit an der frischen Luft ist aber nur die eine Seite, die ihr die Mitgliedschaft in der Abteilung Freizeitsport angenehm macht. Sie betont, dass insbesondere die Gemeinschaft, die Kontakte mit verschiedensten Mitgliedern in offener und freundlicher Atmosphäre das Mitmachen in der Abteilung Freizeitsport annehmlich macht.

Gegenwärtig ist sie vom Nordic-Walking-Fieber gepackt. Da sie sich damit sehr ausgiebig befasst hat, kann sie erste Erfahrungen wiedergeben. Die neue Sportart sei vom theoretischen Ablauf her

zwar gut zu begreifen, müsse aber anfangs konzentriert betrieben werden, um den richtigen Bewegungsablauf zu automatisieren. Hat man diesen Ablauf intus, dann ergreife einen das Gefühl des Schwebens, denn durch den kräftigen Armeinsatz würden die Beine entlastet. Nordic Walking ist für sie eine echte Alternative.

Ingrid Sturm nimmt aber nicht nur am Programm der Abteilung teil, sie gestaltet als Mitglied der Abteilungsführung (Schriftführerin) daran auch mit. So schließt sich für sie der Kreis der ambitionierten Mitgliedschaft in der Abteilung Freizeitsport.



Ingrid Sturm.

Nordic-Walking, der neue gesunde Trend

Erster „Nordic-Walking“-Kurs in Tettngang

Am 4. September startete die Abteilung Freizeitsport mit einem Info-Abend zum 1. Nordic-Walking Kurs in Tettngang. Von den Kursleitern Klaus Hesse und Ralf Braun ließen sich ca. 70 Interessierte umfassend informieren.

Nordic-Walking war früher das Sommertraining der nordischen Skifahrer. Die wesentlichen Vorteile von Nordic-Walking sind ein dynamisches Gehen mit speziell entwickelten Stöcken, der neue gesunde Trend. Nordic-Walking trainiert die Ausdauer, kräftigt gleichzeitig die Oberkörpermuskulatur und löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich. Im Gegensatz zum Joggen werden Hüft-, Knie-, und Sprunggelenke weniger belastet.

An den vier praktischen Kursabenden im September fanden sich dann 74 Nordic-Walker am Waldparkplatz Schäferhof ein. Dabei waren die Frauen mit ca. 80 % stark in der Überzahl. Daraus lässt sich erkennen, dass Frauen im Allgemeinen gesundheitsbewusster als Männer sind.

Angeleitet von den Nordic-Walking-Ausbildern Klaus Hesse, Johanna und Ralf Braun und Assistenten wurden verschiedene Leistungsgruppen gebildet, die sich doch recht gut für diese - in unseren Breiten noch junge Sportart Nordic-Walking begeistern ließen.

Vielleicht ist damit in Tettngang der Auftakt zu finnischen Verhältnissen geschaffen. In Finnland praktizieren ca. 500 000 Begeisterte Nordic-Walking.

Folgende Nordic-Walking-Lauftreffs werden vom der Abteilung Freizeitsport im Herbst und Winter angeboten: Dienstag und Freitag von 18.15 – 19.15 Uhr im Manzenbergstadion mit Flutlicht auf dem Kiesweg um das Stadion. Donnerstagsvormittag von 9-10 Uhr im Schäferhofer-Wald. Samstagnachmittag von 14.30-15.30 Uhr im Schäferhofer-Wald. Die Termine sind jeweils parallel zu den Lauftreffs der Walkinggruppen.

Der nächste Nordic-Walking-Kurs der Freizeitabteilung ist im Frühjahr 2003 geplant. Informationen zu Nordic-Walking erhalten sie von Klaus Hesse (Telefon 07542 / 7065, email: hesse@elektronikschule.de) und Ralf Braun (Telefon 07542 / 55217, e-mail: braun.r@t-online.de).



Nordic-Walking in Tettngang.

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
88069 Tettngang
Tel. (07542) 509701
Fax (07542) 509702
E-Mail: locher@wiede.com

- Innenraum
- Putz und Fassade
- Fußbodentechnik
- Betoninstandsetzung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Balkonabdichtung
- Mauerwerkstrockenlegung

Kompetenz
rund ums Haus!

AUTO-Birkle
Bachstraße 19 – Tettngang
Telefon 075 42/5 56 06

Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für
Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate

AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER
Unfallersatzwagen

Im Internet...

TSV Tettngang

WWW.
tsv-tettngang.de



Afrika pur

Freizeitsportler im Basler „Zolli“

Echtes Afrika-Wetter begleitete die 39 Teilnehmer aus der Freizeitabteilung des TSV-Tettngang bei ihrem Ausflug in den Basler Zoo, kurz Zolli genannt.

Die gute Stimmung im Bus ließ bereits am Morgen einen vollkommenen Tag erahnen. Der Weg über Bregenz und Winterthur brachte die Gruppe durch das Schweizer Thurgau, vorbei an den noch schneebedeckten Gipfeln des Säntis. Angesichts der Vorfreude auf die zahlreichen wilden Tiere verblassten diese Eindrücke allerdings bei den elf mitgereisten Kindern.

Endlich im Basler Zoo angekommen konnten die Teilnehmer erleben, was es sonst nur im fernen Afrika zu sehen gibt. Besondere Attraktionen waren die Fütterung der Löwen, wie auch das Flusspferdmädchen, welches letzten August erst zur Welt gekommen war. Dies alles beeindruckte dabei nicht nur die kleinen Mitreisenden. Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnten die Bewohner des Zolli von den schattigen Wegen aus beobachtet werden.

Nach einem aufregenden Tag durften sich alle auf eine angenehme Rückfahrt freuen. Diese führte entlang des Hochrheins über Waldshut-Tiengen zurück nach Tettngang.

Tettnganger Silvesterlauf 2002 erstmals im Schäferhof

Wieder über 1000 Teilnehmer beim letzten Sporttermin des Jahres

Ist es möglich, einen Silvesterlauf der alternativen Art ohne Zeitmessung, gleichwohl aber mit sportlicher Herausforderung zu gestalten? Die Abteilung Freizeitsport im TSV Tettngang hat mit dem Silvesterlauf 2002 bewiesen, dass sich Leistungssport mit Breitensport aufs Schönste miteinander verbinden lassen.

Fangen wir mit den ambitionierten Läufern an. Diese wählten mehrheitlich die Laufstrecke mit 10100 Metern, ein abwechslungsreicher Parcours mit herausfordernden Abschnitten. Bemerkenswert das sportliche Leistungsvermögen einiger Läufer, die diese Strecke dreifach, also mit 33.300 Metern bewältigt haben, nämlich Roland Heinzmann und Theofried Kehle, beide TSV Grünkraut, Enzo Esposito vom TUS Meersburg und Uwe Späder vom DAV Ravensburg. Die ausgeschilderten Strecken konnten kombiniert werden, so dass sich ganz individuelle Leistungen ergaben, so z.B. der zweitlängste Start mit 25.600 Metern.

Der Reiz des Tettnganger Silvesterlaufes hat sich mittlerweile herumgesprochen, denn es fanden sich immerhin 1264 Teilnehmer ein. Darunter Läufer, Walker, Nordic-Walker und etliche Wanderer, davon 216 Kinder und Jugendliche. Sie belegten die weiteren ausgeschilderten Strecken von 2.100,

4.800 und 6.500 Metern. 116 Läufer starteten mehrfach, so dass sich insgesamt 1322 Starts ergaben. Die Teilnehmer kamen aus dem Bodensee-Kreis, dem Kreis Ravensburg, einer aus Husum, einer aus Berlin und einer aus Zürich.

Volksfestcharakter hatte nach dem Lauf der Bereich um Start und Ziel. Bei Glühwein, Tee und

Vesper fanden sich die Teilnehmer zum Après-Lauf ein, tauschten Erfahrungen aus und bewerteten das sportliche Ereignis. Hierbei durfte die Abteilung Freizeitsport viel Lob für die gewählten Strecken und Anerkennung für die gute Organisation hören: Dies wiederum ermuntert uns, alle Teilnehmer bereits heute zum Silvesterlauf 2003 einzuladen.



Der Silvesterlauf feierte ein gelungene Premiere im Schäferhof.

Mit dem Fahrrad als Freizeitsportler unterwegs

Radtouren sind eines der Ausdauer-Angebote, die es bei der Abteilung Freizeitsport gibt

Die letzte Saison begann mit einer Halbtagestour die zuerst durch den Tettnganger Wald führte, mit Halt bei einer der Gedenksteine für einen Flugzeugabsturz und dann im Schussental weiter bis Weissenau mit seiner barocken Klosterkirche.

Im Mai lockte schlechtes Wetter nur Wenige auf das Rad um die Fahrt nach Bregenz mitzumachen, diese Wenigen hatten aber bei sonnigem Wetter eine schöne Fahrt am See entlang. Seit vielen Jahren nehmen Freizeitsportler am AOK-Radsonntag teil. Vorteilhaft hat sich diesmal der neue Rundkurs von 30 Kilometer zwischen Rotach und Argen erwiesen. Beim Start und Ziel am DLRG-Heim in Friedrichshafen war auch Mittagsrast. Die meisten Teilnehmer fuhren nicht auf direktem Weg nach Tettngang, sondern freuten sich an der Strecke der Rotach entlang bis Ailingen und über Krehenberg und Lempfriedweiler nach Brochenzell mit seinem Humpis-Schloss.

Eine besondere Sonntagstour gab es im August. Bis Stockach waren die Räder auf dem Dach der Autos und ab da führte die Tour per Fahrrad durch die Landschaft des Hegaus. Zuerst zur größten deutschen Quelle in Aach und weiter westwärts bis kurz vor die Vulkanfelsen Mägdeberg und Hohenkrähen. Der Höhepunkt war das Friedinger Schlöble, wo mühsam hinaufgefahren oder geschoben wurde zur Mittagsrast in der mittelalterlichen Anlage mit einer Sicht bis Konstanz und den Alpen in der Ferne. Ende September ging es nach Heiligenberg. Bei dieser Tour war eine gute Kondition von Vorteil, ging es doch vom Deggenhauser Tal nach Echbeck hinauf und Heiligenberg zur Mittagspause. Das Schwedenhaus in Beuren war eines der sehenswerten Punkte dieses Tages.

Die vier Tage in Langenwang im Oberallgäu war für die 60- bis 80-jährigen Teilnehmer ein Erlebnis. Die erste Fahrt ging an der Iller flussabwärts bis zum Baggersee bei Blaichach. Nach einer stärkenden Pause führte der Rückweg am Ortswanger

See vorbei und immer der Iller entlang bis es Zeit war zum Hotel abzubiegen. An Iller und Trettach ging am zweiten Tag nach Oberstdorf und weiter der Stillach entlang bis Birgsau, das alle trotz brennender Sonne erreicht haben. Einige fuhren auch noch den Rest des Tales bis zur südlichsten Schenke Deutschlands in Einödsbach.

Die Radwanderwoche führte diesmal nach Südtirol. Per Bus und Radanhänger erreichten die 22 Teilnehmer den Reschenpass und starteten bei kaltem Wind zum Reschensee. Die Weiterfahrt nach Süden brachte auch schöneres Wetter und eine rasante Abfahrt nach Mals, wo die erste Übernachtung war. Diese Woche stand unter dem Motto: „Weniger Kilometer, dafür mehr Kultur“ und so wurde auch die Benediktinerkirche besucht mit den Original-Fresken aus der Karolinger Zeit. Die Weiterfahrt führte durch Glurns, das bei einer Stadtrundfahrt erkundet wurde. Den Vinschgau hinun-

ter fuhr die Gruppe immer fern der Autostraße mit zum Teil sehr romantischen Passagen direkt neben dem Etsch. Nach Töll wurde die Talseite gewechselt und bald die Kurstadt Meran erblickt. Vom Hotel mitten in der Stadt war es nicht weit zu bekannten Plätzen. Eine Stadtführung durch einen Schauspieler vom Stadttheater mit seiner unvergleichlichen Gestik führte die Tettnganger zu den Sehenswürdigkeiten der Tiroler Stadt. Am gleichen Tag fuhren die Radler der Passer hinauf nach St. Leonhard, besuchten das Geburtshaus des Nationalhelden Andreas Hofer und wurden vor der Rückfahrt vom Regen überrascht. Besser hatten es die Teilnehmer, die den Tappeiner Weg gegangen sind, und einen Tag Pause vom Rad machten.

Bei Sonnenschein erfolgte die Weiterfahrt durch Obstplantagen die das ganze Tal ausfüllten bis Niederlana mit dem größten Flügelaltar Tirols. Bevor der steile Anstieg nach St. Pauls kam, durch-

fuhr die Gruppe die ersten Weinorte. „Der Dom auf dem Lande“ wird die Pfarrkirche in St. Pauls genannt und auch besucht mit einer Führung durch den Tourenleiter. Durch Eppan führte der Weg zum Kalterer See und bei einer Kaffeepause auf einer Terrasse wurde diese Landschaft um den See genossen. Nicht mehr weit war es dann bis Tramin, wo im Hotel der Tag bei Musik und Gesang der Tettnganger Gruppe zu Ende ging.

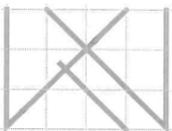
Schluss der Tour war die folgende Route, sie führte zuerst nach Salurn mit der deutschen Sprachgrenze und dann auf dem Etschdamm bis Bozen, dem Zentrum Südtirols. Vom Hauptplatz mit dem Waltherdenkmal war es nicht weit zum Hotel, so dass noch alle den südlichen Flair dieser Metropole erkunden konnten. Geplant war am nächsten Tag eine Fahrt hinauf zu den Montiggler Seen, aber nach wenigen Kilometern wechselte Sonnenschein mit Regen und die Gruppe machte kehrt. Dafür gab es einen schönen Nachmittag, wo alle nach ihren eigenen Wünschen unterwegs sein konnten. Am Morgen des Abschlusstags war wieder eine Stadtführung, bei der neben den Sehenswürdigkeiten auch das schwierige Zusammenleben der Volksgruppen zur Sprache kam. Das Finale war dann eine sehr informative Führung im archäologischen Museum beim bekanntesten Mann dieser Stadt, dem „Ötzi“. Der Bus holte die Freizeitsportler wieder ab und brachte sie zurück ins verregnete Tettngang.

Seit einigen Jahren bietet die Abteilung Freizeitsport parallel zu Tagestouren auch gemütliche Fahrradtouren an. Bei diesen gemütlichen Touren kann auch mit dem einfachen Rad teilgenommen werden, denn an Steigungen wird abgestiegen und das tempo immer der Gruppe entsprechend gehalten. Das Ziel ist in der Nähe Tettngangs, die Fahrstrecke nicht über 25 Kilometer und immer von einer längeren Kaffeepause unterbrochen. Auch hier sind wie bei allen Touren Gäste immer herzlich willkommen.



Pause am Reschensee.

KIENZLE
VÖGELE
BLASBERG



Architektur • Stadtplanung

Heinrich-Heine-Straße 9 • 88045 Friedrichshafen

Objektplanung
Freiflächen-gestaltung
Bauleitplanung
Bauüberwachung
Stadtgestaltung
Rahmenplanung
Telefon (07541) 75151
www.architekten-kvb.de

Ihr Partner für Reisen in alle Welt

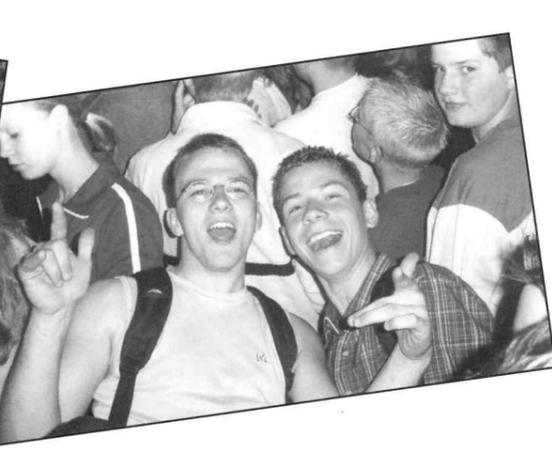
**REISEBÜRO
STRAUSS**

Busvermietung/Busreisen

Oberhofer Str. 6 • 88069 Tettngang

Tel. 075 42/5 30 00 • Fax 075 42/53 00 55

www.strauss-reisen.de • info@strauss-reisen.de



Turnabteilung erweitert ihr Sportangebot

„Fit von A bis Z“ und „Wohlfühlgymnastik“ neu im Programm

Das bewährte Angebot der Turnabteilung wird ab Januar 2003 um zwei neue Angebote erweitert. Montags wird in der Turnhalle an der Weinstraße (Schillerschule) eine Stunde lang abwechslungsreicher schweißtreibender Sport für Frauen ab 16 Jahren unter dem Namen „Fit von A bis Z“ angeboten. Die „Wohlfühlgymnastik“ gibt es zukünftig ebenfalls montags im Gymnastikraum der Schillerschule.

Geänderte Übungszeiten

Die Gruppe „Aerobic / Step“ hat nach den Ferien einen neuen Termin für ihren Trainingsabend. Sie trifft sich ab dem 13.01.2003 im Gymnastikraum der Schillerschule um gemeinsam eine halbe Stunde länger ihren Sport auszuüben. Zwischen 19:30 Uhr und 21:00 Uhr wird kräftig mit Steps geschwitzt. Ergänzt wird das Sportprogramm mit Beckenbodengymnastik und funktioneller Gymnastik mit und ohne Handgeräten. Weitere Informationen unter 07543 6305.

Neue ÜLin für „Fit und Gesund“

Am Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr bieten wir in der Stadthalle Fitnesstraining für Frauen im mittleren Alter an. Seit Anfang Dezember haben wir für diese Gruppe eine neue ausgebildete Übungsleiterin gewinnen können. Das Programm umfasst ein vielfältiges Fitnesstraining zur Kraft- und Ausdauerschulung im Bereich Bauch-Beine-Beckenboden. Die Muskulatur der Wirbelsäule wird mit gezielter Gymnastik mobilisiert und beweglich gehalten und mit Aerobic wird die Koordination und Rhythmusfähigkeit geschult. Weitere Informa-

tionen unter 07542 8220.

Fit von A bis Z

Ab Januar 2003 wird Montags um 19:00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße (Schillerschule) eine Stunde lang abwechslungsreicher schweißtreibender Sport für Frauen ab 16 Jahren von der Turnabteilung angeboten. Die Übungsstunden werden abwechslungsreich mit Body-Toning, Fit-Mix, Aero Fighting und weiteren Trends aufgebaut sein. Der erste Trainingsabend wird am 13.01.2003 sein. Kommen Sie mit Sportbekleidung und steigen ungezwungen ein. Weitere Informationen unter 07542 951985.

Wohlfühlgymnastik

„Wohlfühlgymnastik“ heißt ein neues Sportangebot der Turnabteilung. Es ist für Frauen im mittleren Alter ausgelegt, die eine Stunde für sich suchen um den Alltag zu vergessen und sich selbst erfahren wollen. Mit Beckenbodentraining, Haltungsschulung, Funktionsgymnastik und Entspannungsübungen ist diese Stunde ein angenehmer Ausklang eines anstrengenden Tages. Wohlfühlen können sie sich immer Montags um 21:00 Uhr im Gymnastikraum der Schillerschule. Als Mutter ist es ein idealer Zeitpunkt sich zu entspannen, da die Kinder schon im Bett sind. Weitere Informationen unter 07543 6305.

Die weiteren Angebote der Turnabteilung können sie auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de nachlesen. Kommen Sie bei Interesse einfach ganz ungezwungen bei uns vorbei und schnupern Sie rein!

Tettnanger Turner beim Deutschen Turnfest

In Leipzig fand die große Breitensportveranstaltung Deutschlands statt

Vom 18.- 25. Mai 2002 fanden in Leipzig die „Olympischen Spiele des Breitensports“ statt. Bei der weltgrößten Breitensportveranstaltung mit rund 100000 Teilnehmern durfte der TSV natürlich nicht fehlen.

So fanden sich elf hochmotivierte Tettnanger Turner am 18.05.02 morgens um 1.45 Uhr bei Familie Kramer ein. Nach einer heißen Tasse Kaffee zum wach werden machten sich die Sportler auf die Reise nach Leipzig. Am Montag sollten zwei weitere Tettnanger noch nachkommen.

Nach dem Bezug des Gemeinschaftsquartiers, einer Wohnung in einer Plattenbausiedlung im Leipziger Stadtteil Grünau, begaben sich die Teilnehmer zum Aufstellungsplatz für den traditionellen Festumzug. Am darauffolgenden Tag erkundeten die Sportler die Stadt mit ihren zahlreichen Turnfestangeboten. Besondere Highlights waren die Besuche der mdr-Sportgala sowie der Stadiongala mit ihren beeindruckenden Großraumvorführungen.

Interessant war die Stadt Leipzig. Hier tat sich viel in den letzten Jahren. Viel wurde saniert, Gebäude neu erstellt. Für die Sportler vor allem interessant die neuen Sportstätten wie das Zentralstadion oder die „Leipzig Arena“, einer modernen Mehrzweckhalle. Ziemlich imposant war auch die neue Messe, ein zentraler Punkt des Turnfestes.

Montag, Dienstag und Mittwoch stand ganz im Mittelpunkt des Sports. Walter Kramer musste am Montag um 11.00 Uhr zur Leichtathletik antreten und zeigte einen hervorragenden Wettkampf. Die klasse Leistungen motivierten Harald Franzen und Bernd Häfele am Dienstag zu Höchstleistungen an ihren Geräten. Sie absolvierten den Sprung über

das Pferd und das Minitrampolin, turnten an Reck und Barren und zum Schluss lief Harald Franzen noch den 100 m Lauf. Nachmittags waren die vier TSV Damen am Start. Nach Schleuderball, Weitsprung und Kugelstoßen entschlossen sich die Damen - etwas verärgert über die sehr langen Wartezeiten zwischen 1.5 und 2.0 Std. beim 100 m Lauf den Wettkampf abubrechen. Thomas Bott (schwimmen, 50 m Brust, 50 m Kraul, 15 m tauchen, 100m Lauf) und Gabriel Neusch (Sprung, Reck, Barren, Minitrampolin) knüpften an die hervorragenden Leistungen ihrer Vereinskameraden an, welche sich an den einzelnen Platzierungen widerspiegelten: Thomas Bott 19. Platz bei 283 Teilnehmern, Harald Franzen 40. und Bernd Häfele 46. bei 349 Teilnehmern, Walter Kramer 42. bei 145, Gabriel Neusch erturnte sich einen hervorragenden 82. Platz von 391 und lag somit im ersten Viertel seiner Altersklasse. Die Platzierungen der Damen im Einzelnen (alle im gleichen Jahrgang): Helga Kramer 63., Agi Kessler 69., Maria Obermaier 71., Anni Stauber 88.



Nikolausturnen unter dem Motto „Schneegestöber in der Turnhalle“

Rund 250 Kinder der vielfältigen Gruppen der Turnabteilung zeigen in der Gührer-Halle ihr Können

Unter dem Motto „Schneegestöber in der Turnhalle“ fand letzte Woche das Nikolausturnen der Turnabteilung des TSV Tettnang statt. 250 Kinder und Jugendliche zeigten den Besuchern in der voll besetzten Carl Gührer-Halle abwechslungsreiche Vorführungen.

Schwerstarbeit wurde wieder von den Verantwortlichen der Turnabteilung geleistet, um die bis eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung noch vom Schulsport genutzte Halle in eine weihnachtlich geschmückte Arena zu verwandeln. Licht- und Ton-Technik wurden installiert. Dank des Regieplans mit zwei Vorführflächen, die im Wechsel genutzt wurden, konnte die Veranstaltung kurz und kurzweilig gehalten werden.

Mit knapp zehn Minuten Verspätung ging's dann auch los mit einer Vorführung im Dunkeln von knapp 20 Mädchen der Schillerschulgruppe. Auch der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, samt Ruprecht zu begutachten, was die Kinder und Jugendlichen geübt hatten. Im Gepäck hatte er für alle Kinder tolle Geschenke.

Die kleinsten TSVler überhaupt setzten das Programm mit Muttis und Omas fort. Die Kinder der Windelgruppe sind ein bis zwei Jahre alt und sammeln in den Übungsstunden erste Bewegungserfahrungen. Ein bisschen älter, aber immer noch mit Mami oder Papi beim Turnen, sind die Kinder der Eltern-Kind-Gruppen. Sie zeigten den Besuchern das „Winter-Geräte-ABC“.

Richtig Stimmung in die Halle kam mit der Turngruppe der zehn- bis 15-jährigen Buben. Auf eine fetzige Musik zeigten sie mit gewagten Sprüngen über Trampolin und Kasten Skispringen in Per-

fektion. Selbst Sven Hannawald wäre da vor Neid erlasst. Als „kleine Löwen“ verkleidet waren die Kinder der Vorschulgruppe. Die über 40 Raubtierkätzchen bändigten sich gegenseitig mit Reifen, die Zuschauer hatten ihren Spaß. Die jüngeren Turnerinnen der Leistungsturngruppe begeisterten mit einer Vorführung an Boden, Balken und Trampolin, die tänzerische wie anspruchsvolle turnerische Elemente enthielt.

Eine abwechslungsreiche Darbietung. Bewegungsvariationen an Turnbänken mit verschiedenen Handgeräten zeigten die Mädchen der allgemeinen Turngruppe bis zehn Jahre. Gekonnt wussten die Kleinen mit Schirmen, Bällen und Kästen umzugehen. Peppig wurde es bei der Vorführung der älteren Mädchen der Allmeingruppe. Unter

dem Motto „Make fun and let's hip-hop“ gaben sie eine interessante Tanzchoreographie mit Stühlen zum Besten. „Rollende Lawinen aus den Bergen“ zeigten die kleineren Buben. Aus verschiedenen Turngeräten wurde ein Lawinengang zusammen gebaut, den die Jungs von drei Seiten bestiegen und als Lawinen zu Tal rollten. Schön anzusehen für das Publikum.

Turnerische Leckerbissen gab es schließlich von den älteren Leistungsturnerinnen. Sie zeigten ihr Können an Schwebebalken und Boden und begeisterten die Besucher mit Salti und Flick-Flack. Den Abschluss der kurzweiligen Veranstaltung bildeten die Hauptdarsteller des Abends - nämlich alle gemeinsam mit einem schön anzusehenden, leuchtenden Abschlussbild.



In der vollbesetzten Gührer-Halle zeigten die jungen Turnerinnen und Turner ihr Können.

Ausflug: Europapark

LTG mit Kressbronn & Eriskirch in Rust

Bei herrlichem Herbstwetter waren die Leistungsturngruppen des TSV Tettnang, TV Kressbronn und TSV Eriskirch am 13. Oktober 2002 in Rust im Europapark.

Knapp 80 Turnerinnen, Trainer, Eltern, Geschwister und Freunde füllten am Sonntag Morgen in aller Frühe den bereit stehenden Doppelstock-Bus. Der TSV Tettnang hatte die befreundeten Vereine TV Kressbronn und TSV Eriskirch eingeladen, mit nach Rust zu kommen.

Zwei Jahre waren seit dem letzten Europapark-Besuch der Leistungsturngruppe vergangen. Dementsprechend viel Neues gab es in dem tollen Freizeitpark zu bestaunen und auszuprobieren. Allem voran natürlich die neue Achterbahn „Silver Star“, die auch von den Jüngsten gleich in Belagerung genommen wurde, sofern sie nicht an der Mindest-Körpergröße von 1,40 Metern scheiterten. Die Wildwasserachterbahn „Poseidon“ war anfangs noch gesperrt, konnte aber später noch gefahren werden. Aber auch die traditionellen Fahrgeschäfte wie die Wildwasserbahn oder der „Euro-Sat“ erfreuten sich nach wie vor großer Beliebtheit, bei den Jugendlichen wie bei den Erwachsenen.

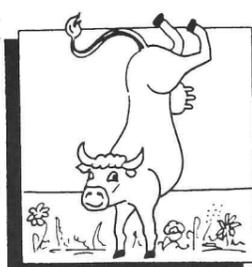
Was ebenfalls alle freute: Das Wetter spielte sehr gut mit. Einen der schönsten Herbsttage der letzten Wochen hatte man sich herausgesucht. Der Besucherandrang im Park war nicht so groß wie zur Hauptsaison im Sommer, so dass auch die Wartezeiten an den einzelnen Attraktionen erträglich waren.

Auf dem Heimweg hatte natürlich jeder jedem viel zu erzählen. Der Tenor war dabei eindeutig: Das machen wir bald mal wieder!



...weils gut schmeckt und fit hält:

Gössel
IHRE METZGEREI
MONTFORTSTR. 14 · TETTANANG
TELEFON 07542/9377-0



BRUGGER-SCHÖN
B & S BAUGESCHÄFT

88069 TETTANANG-WIESERTSWEILER 30
TEL. 07542/54701 · FAX 07542/54738



Schülerliga-Saison 2002: C-Jugend erreicht Regionalentscheid

TSV-Turnerinnen zeigten sich von ihrer besten Seite und erreichten das beste TSV-Endergebnis überhaupt

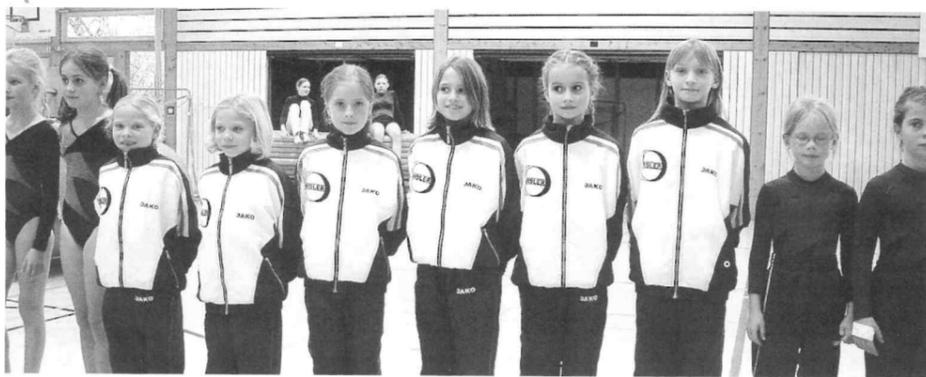
In Reute ging am 19. Oktober die Schülerliga 2002 zu Ende. Die C-Jugend konnte sich als Gesamt-Zweiter direkt für den Regionalentscheid (Südwürttembergische Meisterschaften) qualifizieren. Die Altersklasse C-Offen wurde auch Zweite, hier qualifizierte sich allerdings nur der Erste für das Landesfinale.

Schon die D-Jugendlichen am Morgen zeigten nochmal, was sie drauf haben. Alle drei Teams zeigten sich verbessert gegenüber den Vorwochen. Insgesamt erreichten die drei Mannschaften die Plätze neun, zwölf und 16 bei 20 teilnehmenden Teams. Für Tettngang im Einsatz waren Jessica Geiger, Silvia Kaiser, Karolin Striegel, Anke Forster, Elena Steinmann, Nina Heimpel, Serina Lutz, Annika Maier, Tanja Stopper, Kathrin Strohmaier Carolyn Allgaier, Saskia Dwars, Yvonne Kneis, Sarah Freywiss, Veronika Strohmaier.

Einen hervorragenden Wettkampf zeigten nochmal die Mädchen der E-Jugend. Leider kam man über den vierten Platz nicht hinaus, den man auch in der Gesamtwertung bei sechs startenden Teams belegte. An dieser Stelle darf aber auch nochmal die Punktesituation aufzeigen. So hatte die Mannschaft bei keinem der vier Wettkämpfe mehr als 2,5 Punkte Rückstand zum Gewinner. Den Nächstplatzierten ließen die Mädchen mit sechs bis acht Punkten hinter sich. Die E-Jugend ist also sehr nah dran an den führenden Teams aus Reute, Friedrichshafen und Bad Waldsee. Mit etwas mehr Glück hätten die Mädchen auch auf dem Treppchen stehen können. Tanja Allgaier, Hannah Barth, Jessica Höfler, Evelyn Winkler, Ju-

lia Letsche und Karina Letsche trugen zu diesem tollen Erfolg bei.

Klar revanchiert hat sich die C-Jugend bei der TG Bad Waldsee für die knappe Niederlage in der Vorwoche. Mit zweieinhalb Punkten Vorsprung wurden Carola Braig, Damaris Isele, Melanie Ruetz, Christine Ströhle, Lisa Holzmüller und Miriam Enzenmüller zweite. Auf Sieger SV Reute fehlte die Winzigkeit von 0,6 Punkten. Mit diesem Ergebnis sicherte sich das Team den zweiten Platz auch in der Gesamtwertung, gemeinsam mit Bad Waldsee. Damit qualifizierte man sich direkt für den Regionalentscheid im November. Ein Erfolg, der in der Vergangenheit überhaupt erst einer TSV-Mannschaft gelungen ist.



Gut geturnt, aber die Konkurrenz war übermächtig: Die E-Jugend verpasste knapp das Treppchen.

In der Klasse C-Offen waren die Turnerinnen im Vergleich zur Vorwoche wieder sehr gut in Form und ließen dem Konkurrenten um Platz zwei keine Chance. Fast acht Punkte Vorsprung hatte man am Ende auf den TSV Riedlingen. Nach oben ging erwartungsgemäß nichts mehr, Waldsee siegte mit fast dem selben Vorsprung. Damit ist die Reihenfolge des letzten Wettkampf auch die der Gesamtwertung, Waldsee gewinnt vor Tettngang, Riedlingen und Altheim. In der offenen C-Jugend turnten die Teams um die Quali fürs Landesfinale, welches aber nur der Erstplatzierte erreicht. Nadine Irlbacher, Katja Geiger, Julia Haite, Julia Zwisler, Sarah Zwisler, Marijana Hecimovic und Linda Hurler verfehten dieses Ziel als Zweite nur knapp.

Vereinsmeisterschaft

Carola Braig gewinnt zum zweiten Mal

Carola Braig heißt die Vereinsmeisterin 2002 der TSV-Turnerinnen. Sie setzte sich in einem spannenden Wettkampf gegen Nadine Irlbacher und Julia Zwisler durch.

Nachdem sie bereits im Jahr 2000 gewonnen hatte, war dies der zweite Erfolg für Carola.

In dem einzelnen Altersklassen wurden die Vereinssieger ermittelt. Hier siegten Katharina Kaiser (F-Jugend), Julia Müller (E-8), Tanja Allgaier (E-9), Nina Heimpel (D-10), Anke Forster (D-11), Jasmin Winkler (D-12), Carola Braig (C) und Nadine Irlbacher (B).



Strahlende Siegerin: Carola Braig.

TSV-Leistungsturnerinnen machen mal wieder eine Woche lang die Gührer-Halle unsicher...

Unsere C-Jugend-Turnerinnen Meli Ruetz und Maris Isele berichten vom Trainingslager zur Vorbereitung auf die Schülerliga im Herbst 2002

Montag, den 2.09.2002

Als die ersten Turnerinnen angereist kamen, waren die Trainer und Betreuer der Abenteuer nacht noch halb verschlafen!! Natürlich hatten unsere "kleinen" sie ganz schön auf Trab gehalten.

Zuerst mussten die "Zimmer" bezogen werden. Das war natürlich ein ziemlicher Stress, wer welche Kabine bekommt, denn viele wollten die Kabine Nr.5, weil dort der beste Spiegel war. Von 10-12 Uhr begann dann schon die erste Trainingseinheit. Wir mussten uns mit Übungen rumschlagen, und natürlich mit dem unbeliebten Krafttraining. Dies war am schlimmsten, weil es irgendwie jedem Trainer Spaß machte uns Turnerinnen mal wieder so richtig zu quälen!!!

Vor dem Mittagessen wurden dann noch ein paar organisatorische Dinge geklärt, wie z. B. der Küchendienst. Endlich gab es das lang ersehnte Mittagessen! Es gab Nudeln mit Rahmsauce. Dazu Salate, die gespendet worden waren von unseren Eltern.

sprangen ist gut gesagt, manche standen stundenlang unter der heißen Dusche. Um 19 Uhr durfte der Küchendienst antreten, um die Salate fürs Grillen bereitzustellen. Herr Eschrich war Grillmeister. Jeder aß seine Wurst und im nu waren auch die Salate weg.

Am Abend, so um acht kamen ehemalige Turnerinnen des TSV. Wir schauten Fotos von früher an, mit Olis tollem Laptop. Als wir damit fertig waren, erklärte Oli uns noch, dass wir dieses Jahr keine Playbacks machen, sondern Wetten-dass. Dazu erklärte er uns, dass jede Jugend eine bestimmte Wette bis Donnerstagabend erfüllen müsse, wie zum Beispiel Füße erkennen. Als dies eingeteilt war, mussten wir auch schon ins Bett.

Dienstag, den 3.09.2002

Nach dem Frühstück be-

Mittwoch, den 4.09.2002

Wir wurden wieder erst um halb neun geweckt, weil es anscheinend schon wieder regnete oder Oli verschlafen hatte! Wir fanden es jedenfalls nicht raus! Als wir ungefähr um neun Uhr dann mit ziemlichem Muskelkater vortrotteten, um zu frühstücken, war die Welt noch einigermaßen O.K! Dann kam jedoch das Training! Doch der Muskelkater war nicht mehr so schlimm, weil die Masseurinnen schon geholfen haben, und wenn man turnt vergeht das schon einigermaßen. Nach dem Abendessen mussten wir dann die Halle

der nicht aus den Federn kriechen. Nach dem Training übten viele noch mal ein letztes Mal ihre Wetten, bevor es dann mit der Wettan-dass-Show los ging.

Als wir alle fertig waren und im Geräteraum saßen, kam plötzlich Oli mit einer Engelsmähne her einstolz. Er war nun der neue Thomas Gottschalk. Sarah war seine tolle Assistentin. Wir mussten der Rei-



Bis 14 Uhr war Mittagsruhe. Man konnte sich zum Schlafen in die Halle oder Umkleiden legen, oder leise reden, was die meisten taten. Dann von 14-16 Uhr war dann die Mittagspause. Man konnte diese Nutzen um in die Stadt zu gehen. Man durfte eigentlich alles außer Turnen.

Als wir mit der zweiten Trainingseinheit fertig waren, sprangen die meisten unter die Dusche. Na ja,

gann dann auch schon die erste Trainingseinheit. Wir konnten uns kaum vor Muskelkater bewegen aber die Trainer blieben hart!! Schließlich wollen wir ja gut an den Rundenwettkämpfen (Schülerliga) Anfang Oktober sein. Deshalb machten wir fast alles ohne Murren mit. Nach zwei vollen Stunden Training gab es dann endlich das Mittagessen. Abends freuten sich alle auf die Masseurinnen.

Am Abend spielten wir ein paar Runden "Verstecke im Dunkeln" in der Halle. Doch irgendwann hatten wir alle Verstecke raus und hörten dann auch auf, weil wir so oder so ins Bett mussten.

räumen weil die Handballer Training hatten.

Danach wäre eigentlich Eisessen oder das Maislabyrinth auf dem Plan gestanden! Doch wir zogen vor, einen Film anzuschauen: Pearl-Harbor. Der Film gefiel allen sehr gut. Um halb elf meinte Oli, dass wir jetzt ins Bett müssten! Natürlich protestierten alle, weil wir erst die Hälfte von dem Film gesehen hatten. Wir brachten ihn dann doch noch rum, dass wir den Film bis halb eins fertig schauen durften. Dafür mussten wir ihm helfen, die Geräte wieder aufzustellen. Um 12 Uhr machten wir wieder eine Pause um Jule zu ihrem 15. Geburtstag zu gratulieren!

Donnerstag, den 5.09.2002

Als wir wieder mal früh morgens geweckt wurden, waren wir total k.o., denn am Abend waren wir ja so lang auf. So wie meistens wollten wir alle mal wie-

he nach unsere Wett-

ten vormachen, und jede Gruppe hatte einen Wettpaten. Die C-Jugend hatte Julia Zimmermann, die man extra in Australien angerufen hat. Als Saalwette musste Oli-Thomas-Gottschalk seine zwei Brüder herbeirufen. Dann kam noch Las Ketchup ins Studio. Schliesslich war die Show zu Ende, und alle waren ein wenig traurig, denn es war zu amüsant, Oli in seinen tollen Lederhosen und seinem Tiroler-Outfit so einen "schönen" Tratsch zusammen labern zu hören.

Freitag, den 6.09.2002

Heute war auch schon der letzte Tag, der Turnwoche 2002. Als wir am Morgen wie immer geweckt wurden, waren wir richtig tot, vor lauter Müdigkeit und Muskelkater. Als es ein paar geschafft hatten und Richtung Frühstück liefen, krochen auch die letzten aus der Kajüte. Nach letztem Training und Essen mussten wir unsere Zimmerchen auf- und ausräumen und dann wurden alle nacheinander abgeholt. Trotz aller Anstrengung war das wieder eine tolle Turnwoche!

FRISÖR



Zuständig für gepflegtes Haar in Tettngang

FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
0 75 42 / 78 18

CITY FRISEUR
Bärenplatz 6
0 75 42 / 86 52



freisleben



Foto - Fotozubehör - Superfilmangebote
Toto-Lotto - Zeitschriften - Paßbilder - Kopien
Farbbilder in 1 Stunde

88069 Tettngang · Karlstraße 31 · 0 75 42 - 5 21 11



289 Kinder und Jugendliche beim Kinderturnfest in Tettng

Turnen, Leichtathletik und viel Spaß in der Halle und im Stadion

In Tettng fand am 16. Juni 2002 das Bezirkskinderturnfest des Turnbezirks Bodensee statt. Bei tollem „Turnerwetter“ waren 289 Kinder am Start.

In 18 Wettkampfklassen ermittelten die Kinder ihre Turnfestsieger. Dabei galt es, entweder reine Turn- oder Leichtathletikwettkämpfe zu bestreiten, oder aber eine Mixtur aus beiden Sportarten.

Für die Kleinsten war schliesslich der „Kitu-Cup“ geboten, ein ziemlich neues Programm, bei dem die Mädchen und Jungen turnerische Grundelemente zum Besten geben müssen. Am Ende gab es hier keine Siegerliste nach Punkten, sondern die jungen Sportlerinnen und Sportler erwarben sich die Titel Gold-, Silber oder Bronze-Kind.

Bei den älteren Kindern, die turnten oder Leichtathletik betrieben, ging es natürlich schon um jedes Zehntel, wengleich die bewertenden Kampfrichter schon eher mal ein Auge zudrückten und das ganze lange nicht so ernst nahmen, wie beispielsweise bei Meisterschaftswettkämpfen. Ein vergessenes Turnelement durfte da schon mal nachholt werden.

Überhaupt stand der Spaß und das Spiel im Vordergrund. Das interessante Rahmenprogramm beinhaltete einen gut besuchten Spielgarten. Guten Zulauf hatte auch der Orientierungslauf, bei dem sich die Kinder rund um das Manzenbergstadion, die Stadthalle und die Gührer-Halle zurechtfinden mussten.

Die Zeit zwischen Wettkampfe und Siegerehrung wurde mit dem „lustigen Vereinswettkampf“ und zwei Vorführungen kurzweilig gestaltet.

Bei dem lustigen Vereinswettkampf mussten die Teams einen Mattenwagen durch einen Parcours lenken und dabei Hütchen einsammeln – ein großer Spaß sowohl für die Kinder als auch die zuschauenden Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten der Kinder. Zwei tolle Vorführungen der Turngruppen aus Kressbronn und Ailingen/Tettng rahmten diesen lustigen Vereinswettkampf ein.

Dann war es schliesslich soweit, die lang ersehnte Siegerehrung stand an. Letztendlich waren alle Kinder Sieger, jedes Kind erhielt demnach auch

eine Urkunde und eine Kinderturnfestmedaille, die sich die Empfänger stolz um den Hals hängten.

Eine Vielzahl an Helfern der veranstaltenden Turnabteilung des TSV Tettng sorgten für einen tollen Tag für die Kinder und Besucher. Unterstützung erhielten die Turner hierbei von den Abteilungen Leichtathletik und Freizeitsport im TSV, die mit viel Engagement und Personal bei den Leichtathletik-Wettkämpfen und beim KiTu-Cup mitgeholfen haben. Insgesamt waren über 100 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.



Ihren Spaß hatten die Kinder nach den Wettkämpfen beim lustigen Staffellauf.

Neugründung

Förderverein fürs Leistungsturnen

Neu gegründet wurde im Sommer 2002 der Verein zur Förderung des Leistungsturnens im TSV Tettng.

Die Gründungsversammlung war am 15. Juni 2002. Hans-Joachim Geiger (Vorsitzender), Kai Alexander Dietrich (Stellvertreter), Ulla Eschrich (Kasse) und Stefanie Schreyeck (Schriftführer) bilden den Vorstand des jungen Vereins. Eingetragen und gemeinnützig anerkannt ist er seit dem 11. Oktober 2002. Im Interview beantwortet Hans-Joachim Geiger offene Fragen.

Warum wurde der Förderverein gegründet?

Geiger: Zur Verwirklichung zukünftiger Ziele der Leistungsturngruppe ist ein höherer Trainingsaufwand erforderlich, Reisewege zu Wettkämpfen werden länger. Die Folge sind höhere Startgelder und Anschaffung spezieller Turngeräte für schwierige Elemente und ein gelenkschonenderes Training, also ein erweitertes Spektrum. Hier wollen wir unterstützen.

Was sind die ersten Aktionen des Fördervereins?

Geiger: Zunächst steht aktive Mitgliederrwerbung an, hier sind wir auch schon erfolgreich. In 2003 sind Aktionen bei örtlichen Veranstaltungen wie dem Bähnlesfest geplant

Wer kann Mitglied im Förderverein werden?

Geiger: Es kann jeder Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Person und Jahr 25 Euro. Natürlich freuen wir uns jederzeit über freiwillige Spenden.



Fit von A bis Z

ist genau das richtige für alle, die abwechslungsreichen Sport lieben. Von Aerobic, Power-Aerobic und Stepp-Aerobic über Kibeo bis zum Zirkeltraining wird alles unter der Leitung von Michaela Avanzini geboten. Jeder, der Lust hat und bereits 16 ist, kann vorbeischaun. Das Training findet immer montags von 19 bis 19:55 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße statt.



Beim Montfort-Fest

war auch die Turnabteilung mit einigen Gruppen vertreten. Die Power-Stepper zeigten Einlagen mit Formationen auf ihren Stepps, die Leistungsturnerinnen flogen mit Hilfe einer „mobile Trampolin-Sprung-Anlage“ tollkühn durch die Luft und auch die Kleinsten TSV-ler waren dabei und zeigten Vorführungen mit einem Fallschirm.

In unseren Eltern-Kind-Gruppen

sind die Kleinsten die Größten. Montags in der Turnhalle an der Weinstraße und dienstags in der Carl-Gührer-Halle dürfen sich die Kinder mit ihren Mamas oder Papas austoben. Unser Bild entstand in der Carl-Gührer-Halle.



Schreinerei
MARTE
Möbel
Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

Tettng · Klausenburger Straße 11
Telefon (0 75 42) 9 35 50





Hauptversammlung der Tettlinger Leichtathleten SZ TT 30.3.02



Die Vorstandschaft v.l.: Walter Kramer, Wolfgang Unger, Äne-Kathrin Unger, Niklas Wolf, Markus Meßmer, Edwin Bochtler, Karl Fink, Peter Bochtler, Dagmar Schwägli-Jung. SZ-Foto: pr

Erfreuliches von der Int. Hochsprung-Gala

TETTANG (äu) – Die im Zweijahresrhythmus angesetzte Hauptversammlung der Tettlinger Leichtathleten stand jüngst – samt Neuwahlen – im Vereinsheim Ried an.

Bei der Abteilung, die sich in den letzten Jahren mit am stärksten im TSV entwickelt hat, gab Abteilungsleiter Karl Fink einen Rückblick auf die Aktivitäten 2001. Dem Bericht von Jugendwart Markus Meßmer folgte jener des Kassiers Niklas Wolf. Eine solide Basis mit einwandfreier Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer bestätigt. Einer Entlastung des Vorstandes, beantragt vom TSV-Vorsitzenden Schilha, stand daher nichts im Weg.

Für den neuen Vorstand stellte sich nahezu komplett die bisherige Vorstandschaft zur Verfügung. Lediglich Franz Hanschur, der jahrelang die Abteilung als Vorsitzender bzw. Stellvertreter geleitet hatte, kandidierte nicht mehr. An seine Stelle trat Edwin Bochtler, der sich in den letzten Jahren immer stärker in die Abteilung eingebracht hat, sei es durch großes Wissen

in der Leichtathletik, aktive Mithilfe bei der Hochsprunggala, EDV-technische Kenntnisse oder wie zuletzt durch unermüden Einsatz beim Ausbau des Krafraumes im Manzenbergstadion, der nicht nur der Abteilung, sondern dem ganzen Verein zu Gute kommt.

Dem Vorstand gehören für zwei Jahre an: Karl Fink, Vorsitzender, Edwin Bochtler, 2. Vorsitzender und EDV-Wart, Niklas Wolf, Kassierer, Äne-Kathrin Unger, Schriftführerin und Öffentlichkeitsarbeit, Markus Meßmer, Jugendwart, Peter Bochtler, Geräte- und Sportwart, Wolfgang Unger, Kampfrichterwart, Dagmar Schwägli-Jung, Organisation Feste. Neu in den Vorstand aufgenommen wurde Walter Kramer als Sprecher der Senioren.

Zweites großes Thema war die Anpassung der Beiträge. Die Abteilung verlangte bisher nach der Freizeitabteilung die zweitniedrigsten Beiträge des gesamten Vereins. Da die Einnahmen jedoch schon im Vorjahr nicht mal mehr die Ausgaben für Startgebühren bei Bewerben auf Kreis- und Bezirksebene deckten, geschweige denn zur

Anschaffung dringend nötiger Geräte ausreichte, musste nach einer Lösung gesucht werden. Einstimmig akzeptiert wurde der Vorschlag, sich zumindest an die Abteilungsbeiträge der Turner anzupassen. Zudem sollte es einen Familienbeitrag geben, der ab vier Familienmitgliedern interessant wird.

Zur Sprache kam dann erneut die Hallensituation. Im Sommer stellen sich die Probleme geringer dar, da im Stadion gute Ausweichmöglichkeiten existieren. Problematisch ist's im Winter. Durch großen Zuwachs, vor allem im Schülerbereich, sollten zeitgleich fast 70 Kinder mit drei Trainern die Möglichkeiten zu effektivem Training haben, eine unter derzeitigen Möglichkeiten kaum zu lösende Aufgabe.

Erfreuliches zur Internationalen Hochsprunggala der Frauen: Unter dem neuen Namen „Sparkassen Hochsprunggala“ wird sie am 29. Juni zum bereits fünften Mal im Manzenbergstadion stattfinden. Das Sponsoring übernimmt die Sparkasse Bodenseekreis, die ihre Partnerschaft für die nächsten drei Jahre fest zugesagt hat.

„Fit durchs ganze Jahr“

Im Sommer wie im Winter sind die älteren Leichtathleten aktiv

Nach diesem Motto treffen sich die älteren Freunde der Leichtathletik das ganze Jahr über.

Von April bis Oktober wird bei jeder Witterung im Manzenberg-Stadion am Montag ab 18.30 Uhr ca. 1 Stunde lang mit Gymnastik die Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und die Beweglichkeit trainiert. Anschließend werden ca. 45 Minuten die leichtathletischen Disziplinen geübt.

Ziel ist, wie jedes Jahr, das Sportabzeichen zu absolvieren. Das erfordert gute Kondition und regelmäßiges Training.

Gerlinde Müller hat das Amt der Sportabzeichenwartin inne. Sie veröffentlicht die Abnahmetermine rechtzeitig in der Presse, damit auch Sportbegeisterte aus anderen Abteilungen teilnehmen können.

Im Wintersemester, von Oktober bis April, bieten die drei Trainer Gerhard Müller, Thomas Bott und Walter Kramer im Wechsel ein vielseitiges Konditions- und Fitnessprogramm an. Treffpunkt ist immer am Freitag um 19.00 Uhr in der Gymnasi-

umshalle. Eine Stunde Fitnessgymnastik mit flotter Musik soll Spaß machen und Freude an der eigenen Beweglichkeit vermitteln. Wer Lust hat, kann sich danach noch 30 Minuten beim Volleyballspiel austoben.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Nach den Trainingsstunden treffen sich die Sportler noch in einem Lokal, das am Abend bekannt gegeben wird, zum gemütlichen Zusammensein.

Ist die Gymnashalle wegen der Ferien geschlossen, wird eine gemeinsame Wanderung organisiert. Ebenfalls fester Bestand im Terminkalender hat die 1.Mai-Tour, zu der die ganze Familie und alle Freunde eingeladen sind. Es wird gewandert oder geradelt.

Die Fitnessabende der älteren Leichtathletikfreunde erfreuen sich grosser Beliebtheit, treffen sich doch im Moment jede Woche 30 bis 35 Sportler.

Die Leichtathletikabteilung freut sich weiterhin über jedes neue Gesicht, sei es aus anderen Abteilungen des TSV oder über Neueinsteiger.

Trainingszeiten für Senioren

Winter: freitags 19:00 Uhr - 20:30 Uhr Gymnasiumhalle

Sommer: montags 18:30 Uhr - 20:15 Uhr Manzenbergstadion

Erlebnispädagogik bei den Leichtathleten SZ TT 7.11.01

Spannender Actiontag mit Hintersinn

TETTANG (äu) – Einen Sporttag der besonderen Art erlebten am Freitag mehr als 20 Kinder der LG Östlicher Bodenseekreis. Zusammen mit 30 Mädchen und Jungs aus Heidelberg und Mutterstadt, die zum Trainingslager in Tettang weiten, füllten sie die Carl-Gührer-Halle mit Leben.

Unter dem Motto „Sich trauen – jemandem vertrauen“ mussten die 9- bis 14-Jährigen teils ihren ganzen Mut aufbringen, wenn es darum ging, mit verbundenen Augen ein Schiffswrack zu erkunden, eine Dinosaurierherde über sich hinwegtrampeln zu lassen, mit einem Fahrstuhl abzustürzen oder wie Spinnen an der Wand entlangzuzubalancieren. Organisiert wurde der Actiontag, der in den Bereich „Erlebnispädagogik“ fällt, von Dr. Sven Schneider, der bis vor drei Jahren bei den Tettlinger Leichtathleten aktiv war, bevor er nach Heidelberg zog.

Besonders viel Freude hatten die Kinder an der Erforschung eines am Meeresgrund liegenden Schiffswracks. Hierfür waren nahezu alle Geräte der Halle in einem abenteuerlichen Parcours aufgestellt. Je zwei Kinder (Taucher) mussten sich mit verbundenen Augen und aneinandergewundenen Händen an einer Schnur entlangtasten, die alle Geräte miteinander verband. Dabei wurde es so spannend, den richtigen Weg zu finden, dass sich selbst Erwachsene anstecken ließen und mitmachten. Erst wenn der ganze Parcours durchlaufen war, was über eine Stunde dauerte, durfte das Tuch von den Augen genommen werden und die schwierigen Geräteaufbauten bewundert werden.

Nach kleiner Stärkungspause ging es an die Mutproben. Hier stieß der Adrenalinausstoß zeitweilig schlagartig an, wenn man z.B. zwischen zwei aufeinanderliegenden Weichböden lag und eine Herde Dinosaurier, sprich Trainer und andere Teilnehmer über die Weichböden trampelten.

Höhepunkt war das Feuerwehrgespiel. Aus einem brennenden Haus – ein hoher Kasten – musste man sich auf die gestreckten Arme der Feuerwehrleute fallen lassen und dies am besten mit verbundenen Augen.

Nach sechs Stunden Action pur waren sich Trainer wie Kinder einig, dass sie einen tollen abwechslungsreichen Tag erlebt hatten, den alle gerne wiederholen würden.



Zum Gruppenbild vors Stadion, ansonsten in der Halle: die zahlreichen Teilnehmer am Erlebnistag. SZ-Foto: Unger

Hochsprungsondertraining mit Kerstin Schlawitz SZ TT 6.7.01



Kleine Tipps – große Wirkung

Spontan hatte sich Kerstin Schlawitz aus Dresden vor Wochenfrist bereit erklärt, den A- und B-Schülern der LG Östlicher Bodenseekreis ein Sondertraining im Hochsprung zu geben. Kerstin, die sich bereits seit der ersten Hochsprunggala in Tettang fast wie zu Hause fühlt, gab vor allem Tipps zum richtigen Anlauf, der beim Hochsprung eine wesentliche Rolle spielt. Mit Eifer versuchte der Sportnachwuchs immer wieder, die Anweisungen richtig umzusetzen und zeigte sich überrascht, wie durch kleine Änderungen im Bewegungsablauf plötzlich größere Höhen möglich waren. Diese gilt es nun zu stabilisieren und in den nächsten Wettkämpfen umzusetzen. SZ-Foto: Unger

Sicher und erfolgreich

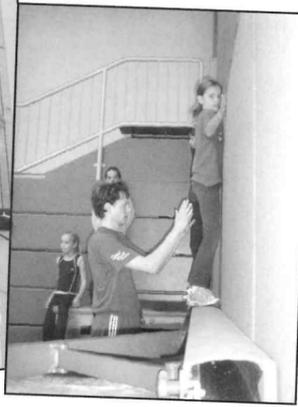


mit Brillen und Kontaktlinsen



City Optik TT

Tel 07542 8696 fax 5869 www.City-Optik-Tettang.de Karlstr. 16 Tettang



Leichtathletik

Schülerinnen und Schüler der LGÖB gut disponiert

FRIEDRICHSHAFEN (äu) - Bei den Bezirkseinzelschaften für Schülerinnen und Schüler B und C starteten für die LG Östlicher Bodenseekreis 13 Mädchen und Jungs. Bei 48 Einzelstarts hatten sie mit 11 Podestplätzen, drei Kreismeistertiteln und einem neuen Kreisrekord ein äußerst erfolgreiches Wochenende.

Am besten schnitt der zehnjährige Sebastian Unger ab. Mit einem 1. Platz im Hochsprung, zwei zweiten Plätzen im 1000-Meter-Lauf und der 4 x 50-m-Staffel und zwei dritten Plätzen im 50-m-Sprint und Weitsprung unterstrich er seine ausgezeichnete Stellung im Bezirk Oberschwaben. Ganz besonderes Highlight war für ihn der Hochsprung, wo er mit 1,33 m den bisher-

gen Rekord gleich um sechs Zentimeter steigerte.

Ebenfalls ganz oben auf das Siegerpodest stellen durften sich Raphaela Heß (W10), die sich den Sieg im Ballwurf mit einer Weite von 32,50 Metern sicherte und Benjamin Unger (M13), der ebenfalls den Ballwurf mit 43 Metern gewann. Er rundete einen guten Wettkampftag zudem mit dem zweiten Platz im Weitsprung und drei dritten Plätzen im Speerwurf, 60-m-Hürden und der 4 x 75-m-Staffel ab.

Auch Anna Schäfer und Franziska Zeschick (beide W10) absolvierten einen guten Wettkampf. Anna belegte als jeweils Kreisbeste die Plätze 4 und 5 im Weitsprung und im 50-m-Lauf. Franziska qualifizierte sich ebenfalls in zwei Disziplinen für den Endkampf. Sie belegte im Weitsprung den 6. Platz

und im Ballwurf den 8. Platz.

Nicht nur die Mädchen zeigten, dass sie in Oberschwaben vorne mit dabei sind. Fast alle 13 LGÖBK-Starter konnten sich für die jeweiligen Endkämpfe in den einzelnen Disziplinen qualifizieren, meist sogar mit neuer persönlicher Bestleistung. Marvin Dronia (M13) belegte mit der sehr guten Höhe von 1,41 m den 4. Platz im Hochsprung und im Ballwurf den 7. Platz. Martin Maier (M13) wurde im Speerwurf Achter.

Etwas Pech hatte Mario Veicht (M12). Nachdem er im Vorlauf des 75-m-Sprints die zweitbeste Zeit hatte, konnte er zum Endlauf leider nicht mehr antreten, da er sich während des Weitsprungs verletzt hatte. Trotz dieses Handicaps belegte er hier mit 4,25 m Weite den sechsten Platz.

Auch die C-Schüler, die größtenteils das erste Mal bei Bezirkseinzelschaften an den Start gingen, schnitten gut ab. Martin Zeschick (M11) wurde Vierter beim Ballwurf, Fabian Funke (M11) Fünfter im Hochsprung und Sechster im 50-m-Lauf, Nicolai Heinzelmann (M11) Fünfter beim Ballwurf.

Ein besonderes Event sind die Staffelläufe. Die C-Schüler wurden in der Besetzung D. Speth, M. Zeschick, S. Unger und F. Funke Zweite über die 4 x 75 Meter laufen mussten, belegten Platz drei. Hier starteten M. Dronia, B. Unger, M. Veicht und M. Maier.

Das gute Ergebnis rundeten Marien Vesper (W13) mit dem 8. Platz im Hochsprung und Frederik Unger (M9) mit dem 9. Platz im Weitsprung ab.

IBL-Nachwuchsmeisterschaften in Engen



Der Nachwuchs der LG Östlicher Bodenseekreis zusammen mit ihrem Trainer Markus Meßner. Hinten von links: Manuel Weber, Matthias Wunder, Rahel Reck, Susanne Moritz, Daniel Martin. Vorne von links: Oliver Schwägli-Jung, Benjamin Unger. SZ-Foto: Unger

Nochmals Rekorde auf die Bahn gelegt

BEZIRK (äu) - Kurz bevor die Leichtathleten in die Wettkampfpause gingen, fand die Internationalen Bodenseelichtathletikmeisterschaft für den Nachwuchs statt, bei der die jungen Athleten die Möglichkeit hatten, sich international zu messen.

Die LG Östlicher Bodenseekreis beteiligte sich mit sieben Startern an diesem Wettkampf, der am Samstag in Engen stattfand. Bei hervorragenden Wettkampfbedingungen etablierten sich die A- und B-Schüler alle mit neuen persönlichen Bestleistungen auf vorderen Plätzen. Vor allem in den Sprintdisziplinen zeigte sich, dass gute Trainingsarbeit geleistet wurde.

Rahel Reck erzielte mit dem zweiten Platz über 100 Meter in 13,34 Sekunden und dem dritten Platz im Hochsprung mit 1,50 Metern das beste Er-

gebnis. Auch Susanne Moritz qualifizierte sich für das 100-Meter-Finale und wurde Sechste.

Ein ähnliches Bild boten die Jungen. Manuel Weber (M15) wurde über 100 m in 12,42 Sekunden Dritter und Sechster im Weitsprung. Daniel Martin (M15) verpasste den 100-m-Endlauf um eine Hundertstel Sekunde und belegte Platz 9. Im Weitsprung kam er auf den achten Rang. Matthias Wunder (M15) zeigte einmal mehr seine Qualitäten im Hochsprung, wo er sich mit 1,55 Metern den achten Platz sicherte.

Bei den 14-jährigen Jungen ging Oliver Schwägli-Jung an den Start. Über die 100-Meter-Strecke wurde er Achter und im Weitsprung mit 5,16 Metern Fünfter. Der Jüngste im Feld war Benjamin Unger (M13). Über 60 Meter Hürden belegte er mit 10,09 Sekunden den dritten Platz. Im Ballwurf wurde er Vierter.

Leichtathletik

Ehre für Benjamin Unger

MECKENBEUREN (äu) - Traditionell wurde auch dieses Jahr bei der Herbstfeier des SV Kehlen und der LG Östlicher Bodenseekreis der Sportler des Jahres geehrt. Bereits zum fünften Mal durfte derjenige Nachwuchssportler, der über das Jahr die größten Erfolge hatte, den Pokal aus den Händen des LG-Koordinators, Bernd Kawälde, entgegennehmen - eine Ehrung, die diesmal dem 13-jährigen Benjamin Unger aus Tettang zuteil wurde.

Der vielseitig talentierte B-Schüler weist eine lange Reihe von guten Ergebnissen auf. Allein in sieben Disziplinen steht er in der Württembergs Bestenliste, im Blockmehrkampf Lauf (bestehend aus 75-m-Sprint, 60-m-Hürden, 1000-m-Lauf, Ballwurf und Weitsprung) gar an zweiter Stelle.

Beim internationalen Schülermeeting in Limburg/Holland wurde er Erster im Ballwurf, bei den Internationalen Bodensee-Leichtathletik-Meisterschaften kam er auf die Plätze 3 und 4 über 60-m-Hürden und im Ballwurf.

Den Titel des oberschwäbischen Meisters sicherte sich Benjamin im Ballwurf, im Weitsprung, Speerwurf, Hürdenlauf und Vierkampf belegte er jeweils Plätze unter den ersten Vier.

Aufgrund dieser guten Platzierungen in nahezu allen Leichtathletikdisziplinen wurde er Mitte November

zum Sichtungungslehrgang des Landeskadeters der Leichtathletik eingeladen.



Benjamin Unger. SZ-Foto: Kram

Leichtathletik

Kawälde verteidigt Titel im Speerwurf

CALW (äu) - Kürzlich fand in Calw die Württembergische Leichtathletikmeisterschaft der Senioren statt. Mit dabei von der LG Östlicher Bodenseekreis Bernd Kawälde und Tanja Griebel.

Kawälde verteidigte den 2001 errungenen Titel in der Altersklasse M45 souverän. Mit der Weite von 50,59 m deklassierte er klar die Speerwurfkonkurrenz. Ganz zufrieden war er mit der Leistung dennoch nicht. Windböen verhinderten ein besseres Ergebnis.

Auch Tanja Griebel gelang ein hervorragender Wettkampf - trotz starken Winds schleuderte sie den Diskus 32,05 m weit (neue Saisonbestleistung). Platz 2 war der Lohn dafür.

Aufgrund dieser Topleistungen wurden beide vom Württembergischen Verband für den Seniorenländerkampf im September nominiert.

Leichtathletik

Herbstfeier für 100 Kinder der LGÖBK

MECKENBEUREN (äu) - Erstmals hatte die LG Östlicher Bodenseekreis ihren sportlichen Nachwuchs zur gemeinsamen Herbstfeier in die Sporthalle nach Meckenbeuren-Buch eingeladen. Die Resonanz war überwältigend. Mehr als 100 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren aus den Leichtathletikabteilungen Bürgermoos, Meckenbeuren und Tettang trafen sich zu einem Abend mit Sport, Spiel und Gesang.

Eingeteilt in zehn Mannschaften traten die Kinder zunächst in verschiedenen Staffelspielen gegeneinander an. Neben traditionellen Wettstaffeln mussten die Mannschaften, die vom 13-15-jährigen Leichtathletiknachwuchs betreut wurden, ihre Geschicklichkeit auch in Disziplinen wie Buchstabenpuzzle, Kastaniensammeln, Kastanienlauf, Maiskolbenrollen und Laubtransport in Schubkarren unter Beweis stellen.

Nach diesen sportlichen Herausforderungen konnten sich die Mädchen und Jungen bei einer kleinen Er-

frischung wieder erholen.

Bevor dann die Siegermannschaft mit Schokogoldmedaillen belohnt

wurde, klang der bunte Abend mit gemeinsamem Singen aller Teilnehmer und Helfer aus.



Eine der Aufgaben bei der LGÖBK-Herbstfeier bestand darin, eine Pyramide zu bauen, an der möglichst die ganze Mannschaft beteiligt war. SZ-Foto: äü

Moderne Brillenanpassung

Kontaktlinsen Hörgeräte

optik Horstmann GmbH

Karlstraße 37 · 88069 Tettang
Telefon 0 75 42/5 22 78 · Fax 0 75 42/5 26 72

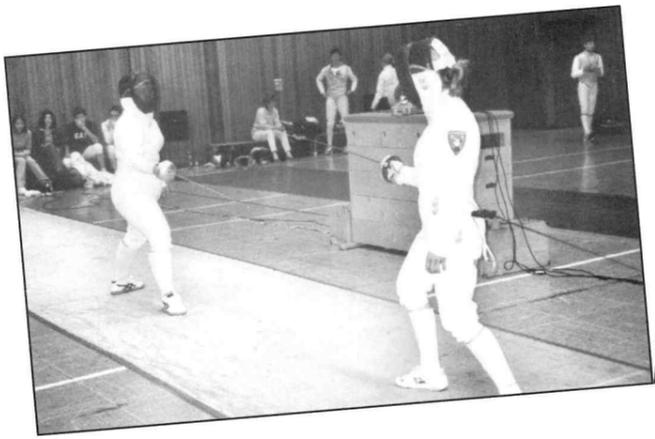
Sport
Locher
Kinderparadies

88069 Tettang · beim Tor · Tel. (0 75 42) 93 12-0 · Fax 62 48

forster Metzgerei

- Modern eingerichtete Fachgeschäfte
- Appetitlich-frische Auslagen in der Theke
- Freundliches Fachpersonal
- Kundenkarte für Bonuspunkte - tolle Prämien!

Metzgerei Forster, 88069 Tettang, Kirchstraße 1, Tel. 0 75 42/68 25
Filiale Tettang: Loretostraße 42, Tel. 57 46, Blasi's Grill: 68 25
Frischemarkt Mariabrunn, Mariabrunnstr. 73, Tel. 0 75 41/98 15 72



Die Fechtabteilung im Jahr 2002

Ein abwechslungsreiches Jahr bei den Fechtern mit interessanten Wettkämpfen, Jugendfechtkurs und viel, viel Spaß

Vielversprechend fing es an, das Jahr 2002. Die Fechtabteilung hatte Glück mit der Auslosung im Deutschlandpokal. Mit einem Freilos im Herrenflorett und der Auslosung im Damendegen gegen Konstanz schien der Turnierverlauf in diesem Jahr erfolgreich zu beginnen. Selbst im Herrendegen, der Gegner hieß Ulm, war ein Weiterkommen in die 2. Runde nicht unmöglich. Doch, Fortuna legte den Tettnergern Stolpersteine in den Weg und so kam es das die Fechter gegen Ulm kampflös absagen mussten und selbst gegen die sonst ebenbürtigen Konstanzer Damen knapp unterlagen. Nur im Herrenflorett lief es besser, in der 2. Runde gelang ein eindeutiger Sieg gegen Füssen und erst Esslingen konnte die Mannschaft der TSV'ler in Runde 3 stoppen. Nichts desto trotz, Tettnang ließ sich nicht entmutigen und lieferte im Frühjahr und Sommer eine Reihe von brillanten Turniererfolgen auf Bezirks- und auch internationaler Ebene ab.

Das Frühjahrsturnier der Internationalen Bodensee-Fechterschaft (IBF) entwickelte sich im Verlauf zum wahren Klingenthriller und konnte sich die Fechtabteilung auch nicht unter die ersten 3 setzen, jeder in den beiden Mannschaften aus dem TSV zeigte seine persönlichen und durchaus qualitativen Fechtleistungen, so das sich nach diesem Turnier die Kampfstimmung auf einem Höhepunkt zeigte der auf Erfolg hoffen ließ.

Dieser zeigte sich zuerst bei den Youngstars der Fechter, die im Frühjahr auf mehreren Turnieren

ten. Es wurde gefochten, gefochten wie bei den Großen, taktiert, getrickst und gefintet bis zur Erschöpfung und so mancher Mini evolutionierte während des Turniers zum Fechtgiganten. Am Ende gab es Preise für alle und Leberkäs vom Forster oben drauf, ein "Preisgeld" für das man liebend gerne Leistung zeigt.

Zum Ferienbeginn absolvierte Teresa Hoffmann mit Bravour einen Fechtlehrgang für Schüler in Heidenheim. Mit Lektionen, Rundschulung und Konditionstraining wurde ihre Leistung für die bevorstehende Saison geschult und gefestigt.

Nach den Sommerferien standen mit mehreren erfolgreichen Jugendturnieren auch die Oberschulamts-Meisterschaften in Balingen ins Haus. Auf diesem eigens als Schulvergleich veranstalteten Turnier stand ebenfalls ein Gros der Tettnanger Jugendfechter in ihren Altersklassen auf dem Siebertreppchen, so dass Tettnang im Schul-Fechtsport ebenfalls auf gutem Kurs steht.

Mit dem Bezirks- Mannschaftspokal und dem IBF-Herbstturnier in Friedrichshafen begann sich das Fechtjahr 02 auch schon zu verabschieden. Die Aktiven und Juniorenfechter zeigten dort ebenfalls Klasse, womit sich wieder ein Jahr schweißtreibendes Training und harte Lektionen beim Fechtmeister Germanus gelohnt hatten.

Bei den Stadtmeisterschaften die zu Redaktionsschluss noch offen stehen, wird sich noch beweisen, wer stärkster Fechter in noch stärkerer Abteilkameradschaft der Tettnanger Fechter sein wird.

Erwachsenenkurs, Montfort-Fest

Erstmalig in der Geschichte der Fechtabteilung fand in diesem Jahr ein Schnupperkurs für fechtinteressierte Erwachsene statt. 6 zumeist weibliche Teilnehmer wurden in einem über 12 Abende dauernden Kurs ein Blick hinter die Kulissen des Fechtsports gewährt. Mit Begeisterung verfolgten und übten die Schnupperfechter unter Anleitung eines langjährigen Fechters die Feinheiten einer nicht alltäglichen Sportart.

"Außerfechterisches"

Neben dem Fechten, der eigentlichen Aufgabe der Abteilung finden im Laufe des Jahres auch Veranstaltungen mit hohem Spaßfaktor für Jung und Alt ihre Anhänger, sei es die Fechterhütte am Jahresanfang, die Maitour, der Saison-Abschluss im Sommer am Degersee oder die Weihnachtfeier zum Jahresende, immer steht der Spaß in der Gruppe auch außerhalb des Sports im Vordergrund, was der Abteilung sehr wichtig ist.



Montfortfest, Festwagen mit Jugendfechtern.

Am diesjährigen Umzug des Montfortfestes nahm ebenfalls erstmalig eine Gruppe von Fechtern teil, die den Zuschauern einen Vergleich des Fechtens vom Muskettier zum modernen Sportfechter zeigte. Auf einem in Eigenleistung angefertigten Festwagen wurde von den Jungfechtern der moderne Fechtsport dargeboten. Ursula Forster, Claudia Mayer, Jürgen Flaig und Daniel Henne zeigten im Anschluss in der Verkleidung von Muskettier und Co das Fechten von einer anderen Seite. Unter Kampfesgeschrei und ohne Schutzbekleidung wurden während dem Umzug Showgefechte abgezogen bei denen das Publikum fast immer den Atem anhielt und durch anerkennenden Applaus stets Begeisterung zeigte.

Neue Mitglieder

Nach längerem „Damenmangel“ konnte die Fechtabteilung in diesem Jahr endlich wieder Frauenzuwachs im Aktivenbereich begrüßen. Mit Claudia Mayer die ihren Weg von Kiel nach Tettnang fand, Michaela Avanzini, der es im Schnupperfechtkurs so gut gefiel, das sie sich entschied, weiterzumachen und der Wiedereinsteigerin Birgit Locher, die es ohne Fechten nicht mehr aushielt, fanden 3 leistungsstarke und talentierte Fechterinnen ihren Weg zum Tettnanger Fechtsport. Vielleicht tun es ihnen noch einige ehemalige Fechterinnen gleich, so dass die Fechtabteilung hier gestärkt wird und wieder an alte Erfolge anknüpfen kann.



Die Equipe der Tettnanger Youngsters in Balingen.

von St. Gallen über Schweningen bis Biberach ihre Stärke zeigten, es hagelte vordere Plätze und Turniersiege bei jeder Veranstaltung.

Als absolutes Abräumerturnier stand Biberach im Vordergrund. Beim Bezirksturniertag I holten sich die Tettnanger in jeder Alters- und Waffenkategorie Siege und Treppchenplätze, so dass die Tettnanger sehr knapp nach Friedrichshafen zweit erfolgreichster Verein in der Gesamtwertung wurden.

Vor den Sommerferien hatten dann die Jüngsten ihren ersten Fechtauftritt. In einer von der Abteilung durchgeführten Mini-Meisterschaft konnten die "Kleinen" zeigen was sie bisher gelernt hat-

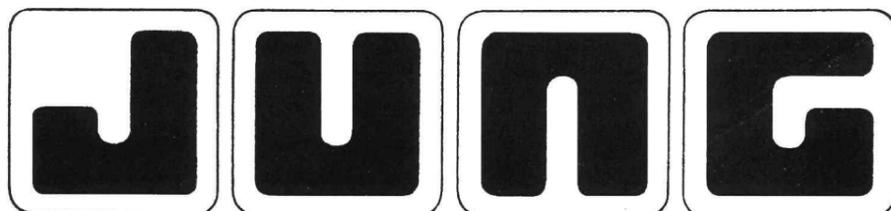
TREFFlich geschult.

Auch in diesem Jahr begann wieder ein neuer Jugendfechtkurs in der Fechtabteilung. Nach einjähriger Kursabstinenz im Bereich Neuschulung junger Fechter startete das Ausbildungsteam unter der Leitung von Adrian Germanus einen neuen Schnupperkurs für Anfänger. 15, schier unbändige und äußerst interessierte Fechtneulinge starteten am 10. Oktober mit ersten Fechtschritten ihre junge Fecht Karriere, um vielleicht eines Tages als Meister eines Turniers von der Bahn zu gehen oder selbst einmal als Trainer die Kunst des Fechtens an andere weiterzugeben.



Tettnangs „Erste“ beim IBF-Frühjahrsturnier.

Schuhhaus



Tettnang



Gelungenes Jahr 2002 für die Abteilung Tae-Kwon-Do

Großer Zulauf an Kindern - Trainer-Team bildet sich weiter

Das Jahr 2002 war auch für die TaeKwonDo Abteilung des TSV Tett nang wieder ein erfolgreiches und gelungenes Jahr.

Wir konnten uns bereits in den letzten Jahren an den stark wachsenden Mitgliedszahlen erfreuen. Insbesondere der Zulauf an Kindern hat in letzter Zeit sehr stark zugenommen.

Ein Grund hierfür ist unter anderem sicherlich auch die weiter ausgebauten Präsenz der Abteilung im Internet auf der Homepage des TSV Tett nang. Wir wollen auch in Zukunft versuchen die Seiten so aktuell wie möglich zu halten und sie durch interessante Inhalte noch attraktiver machen.

Natürlich hat diese stark anwachsende Mitgliederzahl auch Ihre Schattenseiten: da unsere Kapazität leider begrenzt ist, sahen wir uns gezwungen keine neuen Mitglieder mehr aufzunehmen und statt dessen eine Warteliste einzuführen.

Die Größe der uns zu Verfügung stehenden Halle und die Anzahl der verfügbaren Trainer lässt leider derzeit keine größere Abteilungsstärke zu.

Wir hoffen, dass wir durch diese Maßnahme weiterhin ein anspruchsvolles Training bieten und unserem guten Ruf gerecht werden können.

Auch in sportlicher Hinsicht wurde im Jahr 2003 einiges erreicht: so hat unser Trainer Paolo Albini am 15. Juni 2002 erfolgreich seine Prüfung zum ersten Dan absolviert. Die Abteilung ist stolz auf diese herausragende sportliche Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Des Weiteren beendete Mathias Grasel (2.

Dan) seine Ausbildung zum Landeskampfrichter. Die Rückkehr von Trainer Ralf Gomm nach ei-

nem 6-monatigen USA-Aufenthalt im letzten Jahr, brachte einige neue, interessante Trainingsmetho-

den mit sich. Ralf Gomm lernte in Amerika viele neue Techniken und Trainingsmethoden kennen und ist nun dabei die gelernten Dinge in unserer Abteilung umzusetzen.

Ein zentraler Gedanke bei diesem Training ist die gesteigerte Disziplin der Schüler, die bereits im Namen unserer Sportart verwurzelt ist (Do). Wir versuchen durch Selbstdisziplin die Leistungen der Schüler, und somit das Niveau des Trainings zu steigern.

Im Vordergrund unseres Trainings steht allerdings nach wie vor die Förderung der Kinder und Jugendlichen. Unser Ziel ist es, den Kindern ein größeres Selbstbewusstsein zu vermitteln und sie dadurch für ihr alltägliches Leben zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen ist das ganze Trainer-Team um Wolf-Rüdiger Schepkowski bemüht. Dazu zählen Mathias Grasel (2. Dan), Ralf Gomm (2. Dan), Ilker Sari (2. Dan), Paolo Albini (1. Dan), und Diana Gaspari. Des Weiteren gibt es immer wieder viele freiwillige Helfer, die uns im Training unterstützen.

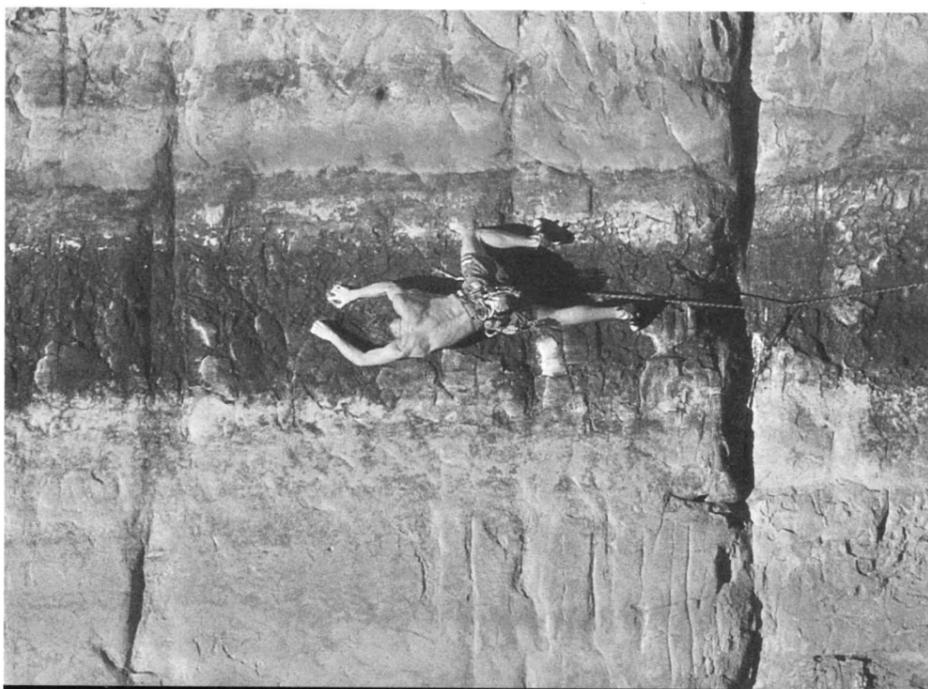
Auch im nächsten Jahr wird es sicher wieder einiges zu berichten geben. Im Frühjahr und im Herbst werden einige Wettkämpfe stattfinden, an denen auch Wettkämpfer aus Tett nang teilnehmen werden.

Die Ergebnisse und Bilder finden Sie dann auf unserer Internetseite.

Außerdem werden die Trainer im Winter Ihre nächste Dan-Prüfung ablegen.



Gruppenfoto: Die Familie der Abteilung Tae-Kwon-Do ist mittlerweile eine ziemlich große. Im Kinderbereich mussten bereits Wartelisten eingeführt werden.





Innovation Nr. 3 2003
Die Jeans, die überall funktioniert.

Top DryJeans.
Pure Funktion im Denim-Look.
Aus CoolMax/Cotton.
Schnelltrocknend. Eingebautes
Sweatmanagement,
klebt nicht auf der Haut.
Weist Schmutz und Wasser ab.



WIR WISSEN, WO OBEN IST.



Ihr Partner auf drucktechnischen und digitalen Kommunikationswegen

Ob Sie über klassische Printprodukte oder digitale Medien kommunizieren wollen – wir begleiten Sie im Full-Service. Wir beraten Sie, gestalten mediengerecht und produzieren mit modernster Technologie.

IDEEN IN FORM BRINGEN

... vom Corporate Design über Kundenzeitungen bis hin zum Buch. Rund 15 Mediengestalter bringen mit Know-how, moderner Technik und Computermaus die Ideen unserer Kunden in medien-spezifische Form.

OHNE DRUCK EINDRUCK MACHEN

... mit einem Internet-Auftritt, interaktiven CD's oder digitalen Produktkatalogen. Wir gestalten digitale Medien und bieten Ihnen die Möglichkeit der medienübergreifenden Datenverwaltung und -nutzung.

WERK FÜR WERK QUALITÄT BIETEN

... dank Erfahrung und innovativer Drucktechnik. Unsere Abteilungen Druck und Weiterverarbeitung sind zu einem eigenständigen Unternehmen gewachsen: dem Bodensee-Druckzentrum. Wir haben zusammen mit unserem Kooperationspartner in modernste Technologie investiert, die Ihnen – als Kunde des Graphischen Betriebes Senn – in Auslegung, Format und Farbvielfalt beeindruckende Möglichkeiten bietet.



Senn Graphischer Betrieb

Lindauer Straße 11
D-88069 Tett nang
Tel. 075 42/53 08-0
Fax 075 42/53 08-36
senn@lorenz-senn.de
www.lorenz-senn.de

Wir machen den Weg frei...

Volksbank Tett nang eG

